



Pressespiegel 2024





### Dobratsch ist Naturpark des Jahres 2024

Der Verband der Naturparke Österreichs (VNÖ) kürt jährlich einen von derzeit 48 Naturparks zum „Naturpark des Jahres“. Im Jahr 2024 geht dieser Titel an den Naturpark Dobratsch, der besonders durch seine vielen umfangreichen und innovativen Bildungs- und Biodiversitätsprojekte sowie seine Professionalität und sein Engagement heraussticht. Beurteilt wurden Projekte, Angebote und Aktivitäten in den Kategorien Schutz der Kulturlandschaft, Bildung, Erholung, Regionalentwicklung und Marketing – der Naturpark Dobratsch erzielte in allen Bereichen hervorragende Ergebnisse.



### Buchpräsentation beim Bergsteigerdorf Mauthen

Am 8. Dezember fand im Bergsteigerdorf Mauthen im Gailtal im Rahmen des „Berge lesen Festivals“ eine Buchpräsentation der besonderen Art statt. Eingeladen wurde zu einer Lesung mit Vernissage in das Kulturcafe Eck in Mauthen. Christa Raich, Autorin und Newcomer Prosa Preisträgerin 2022 der Stadt Klagenfurt, und die bildende Künstlerin Karin Herzele stellten ihr gemeinsames Buchprojekt TextARTur mit dem Titel „BLICKverDICHtet“ dem zahlreich erschienenen Publikum vor.



GAILTALER

### Melanies Wunsch ging in Erfüllung

Zu einer Spendenübergabe kam es vor kurzem in Matri in Osttirol. Die beiden Paralympioniker waren von Melanie so begeistert, strahlte sie trotz ihrer schweren Handikaps soviel positive Energie aus, dass es eine Freude ist, sich mit ihr zu unterhalten. „Mein Name ist Melanie Fuetsch. Ich leide an der Krankheit systemischer Lupus erythematodes. Durch die Spende von Radlwolf und Michi kann ich mir das VARIO DRIVE Power Zugerät anschaffen und werde im Sommer meine ersten Radtouren bestreiten. Danke an Wolfgang und Michael. Danke, danke, danke“, strahlt Melanie über beide Ohren.



### Leader-Forum Österreich traf sich

Die Leader-Managerinnen und Leader-Manager Österreichs trafen sich Ende November in Leoben zur jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung. Ein stolzer Rückblick auf getane Arbeit, eine hoffnungsvolle Vorschau auf die künftige Bewältigung von Herausforderungen und Erreichung von gesteckten Zielen bildeten den Schwerpunkt des Treffens. Der kollegiale Austausch war informativ, befruchtend und motivierend.



### Christkindlmarkt in Rattendorf

Der 12. Christkindlmarkt in Rattendorf war trotz des schlechten Wetters bestens besucht. Zahlreiche Ausstellerinnen und Aussteller sorgten für eine besinnliche Stimmung. Neben köstlichen Kochwürsten, Speck, Käse und Keksen konnten auch selbst produzierte Seifen, Weihnachtsdekorationen und Schmuck erworben werden. Ein Danke gilt allen Helferinnen und Helfern für die hervorragende Unterstützung bei den Auf- und Abbauarbeiten.



Die Sportunion Raika Gaimberg veranstaltete vom 27. bis 29. Dezember wieder die traditionellen Skitage, organisiert von Christian und Silvia Tiefnig. Bilderbuchwetter und ausgezeichnete Pistenverhältnisse auf dem Zettlersfeld sorgten bei den über 40 Kindern und ihren Betreuern für beste Laune. Auch der Einkehrschwung ins Gasthaus durfte nicht fehlen. Dort wurden die sieben Skigruppen ordentlich verwöhnt, um im Anschluss wieder Kraft für viele Pistenkilometer zu haben und das Können der Kinder im Alter von drei bis 13 Jahren zu verbessern. Ein Highlight war das erstmals ausgetragene Abschlussrennen am Idlboden.



## Fast 12.000 € für soziale Projekte

Die Behindertensportler Wolfgang Dabernig und Michael Kurz sammelten im Vorjahr 11.844 € und unterstützten damit sechs Projekte in Osttirol und Oberkärnten.

Die beiden Paralympioniker veranstalteten Anfang September des Vorjahres, aus Dankbarkeit darüber, ihr Schicksal nach ihren schweren Unfällen mit der Erstdiagnose Querschnittlähmung so gut gemeistert zu haben, zum neunten Mal die Benefizveranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“. Dank des großen Teilnehmerfeldes (190 Starter –

Rekord), vieler großzügiger Spenden im Vorfeld, während und nach der Veranstaltung sowie einer Filmvorführung konnten Wolfgang Dabernig („Radlwolf“) und Michael Kurz Spenden in Höhe von 11.844 € sammeln. Die Behindertensportler unterstützten damit sechs Projekte in Osttirol und Oberkärnten. Unter anderem kann sich aufgrund



Wolfgang Dabernig (2. v. l.) und Michael Kurz mit dessen Kindern Nils und Nele. Foto: Radlwolf

einer Spende die Matrierin Melanie Fuetsch, die seit ihrer Kindheit an der Autoimmunerkrankung Lupus leidet und auf

einen Rollator angewiesen ist, ein Vario Drive Power-Zuggerät anschaffen, um im Sommer ihre ersten Radtouren zu bestreiten.

## Rechtlich betrachtet

Von HR Dr. Lambert Grünauer,  
Gerichtsvorsteher i. R.

die Sicherheit der Straßenbenutzung gefährdende Verunreinigung der Straße verboten“. Derartiges begründet eine Verwaltungsübertretung und

löst eine Geldstrafe aus. Darüber hinaus können die Verursacher zur Entfernung, zur Reinigung oder zur entsprechenden Kostentragung verhalten werden.

## Verstreutes Stroh!



Wichtiges Kommunalfahrzeug!

Und wie schaut es nun mit „alten Bräuchen“ aus? Solche haben keine rechtliche Bedeutung, denn den Strafregelungen ist Brauchtum fremd. Wer also glaubt, geltendes Recht mit „unvordenklichen Sitten“ aushebeln zu können, befindet sich im Irrtum. Traditionsgebundenes Tun muss sich eben innerhalb eines gewissen zulässigen Rahmens bewegen. Sachbeschädigungen welcher Art immer, Nötigungen zum Beispiel durch erzwungenen Freikauf mit alkoholischen Getränken und dergleichen mehr sind unzulässig.

Zurück zum Anlassfall. Stroh auf der Fahrbahn kann vor allem Motorradlenker oder flotte Radfahrer gefährden. Im Schadensfall müssten die übereifrigen „Streuer“ zivilrechtlich dafür einstehen. Abgesehen davon hat auf öffentlichen Straßen das Verunreinigen mit landwirtschaftlichen Produkten überhaupt zu unterbleiben. Und schließlich ist nicht einzusehen, dass der steuerzahlende Bürger ersatzweise für die Kosten der Reinigung aufzukommen hat. Dies ist nämlich dann der Fall, wenn sich die Urheber der Verantwortung durch „Verschwinden“ sichtlich und einfach entziehen.

Alte Traditionen sollen einerseits grundsätzlich gepflegt werden. Andererseits aber sind die von der Rechtsordnung gezogenen Grenzen zu beachten.



Foto: Roha

Kürzlich musste an einem Wochenende ein Kommunalfahrzeug der Stadt Lienz „ausrücken“, um die mit Stroh reichlich verschmutzten Fahrbahnen und Straßenränder zu säubern. Ausgangspunkt war ein angrenzendes Dorf, Ursache eine Heirat.

Das Ausstreuen von Stroh zählt zu den Hochzeitsbräuchen. Allerdings beschränkt sich diese Tätigkeit üblicherweise auf ein örtlich beschränktes und landwirtschaftlich geprägtes Umfeld. Dort ist hinreichend Stroh vorhanden, mag es sich auch um einen nicht gerade wertvollen Rohstoff handeln. In alter Zeit soll es sogar bedauernde Leute gegeben haben, die sich nicht einmal Stroh zur Ausstattung des Schlafplatzes leisten konnten. Als Ausweg mussten damals härtere Unterlagen wie beispielsweise das Kraut von Futterbohnen in Kauf genommen werden.

Was aber meint die Straßenverkehrsordnung dazu? Grundsätzlich ist jede „gröbliche oder





Im Vorjahr organisierten die beiden Paralympioniker Michael Kurz und Wolfgang Dabernig bereits zum neunten Mal die Benefizveranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“. Diesmal verzeichneten sie einen Teilnehmerrekord von 190 Startern und durch die vielen großzügigen Spenden vor, während und nach der Veranstaltung kamen heuer 11.800 Euro zusammen, die wiederum bedürftigen Leuten in der Region zukommen. Im Vorjahr wurden übrigens sechs Projekte in der Region Oberkärnten / Osttirol unterstützt (zum Nachlesen auf [www.radlwolf.at](http://www.radlwolf.at)). Freuen sich über den Erfolg der Aktion: Nils Kurz, „Radlwolf“, die frisch gebackene Österreichische Meisterin im Ski-Bergsteigen Nele Kurz sowie Michi Kurz (v.l.). Foto: © Radlwolf

## Ost- und Südtiroler Siege im Lesachtal

Über 120 Starterinnen und Starter aus vielen Nationen lieferten sich bei der 37. Auflage des Lesachtaler Silvesterlanglaufs, der heuer als Robert Kubin Gedenklauf firmierte, spannende Duelle.

Den Heimvorteil auf der 10-km-Strecke im Biathlonzentrum Obertilliach hatten heuer die Osttiroler auf ihrer Seite. Den Sieg in der Herrenwertung sicherte sich Lokalmatador Florian Ganner (TSU Raika Obertilliach). Bei den Frauen wiederholte Julia Kuen (Team Futura) aus Südtirol ihren Vorjahressieg auf der 6-km-Strecke. In der Schülerklasse über ebenfalls 6 km setzte sich der Italiener David Clara

durch, die Schülerklasse (2 km) gewann bei den Mädchen Laura Ganner aus Obertilliach, bei den Burschen Luis Kostner aus Toblach. Die Hauptorganisation lag beim Lesachtaler Gerald Kubin, der sich über das starke internationale Starterfeld freute, ebenso über die großartige Unterstützung durch die FF Lorenzen und die Diözesansportgemeinschaft Lesachtal bei der Vorbereitung des Sportevents.



V. l.: Christoph Oberluggauer, Florian Ganner, Julia Kuen und Organisator Gerald Kubin. Foto: Emanuel Unterguggenberger

### Kunsttipp:

## „Das war schon immer so“

Politische Karikaturen von Sinisa Pismestrovic sind in der ICS Galerie auf dem Thomas Morgenstern Platz in Seeboden zu sehen.

Der Verein „kultur.im.puls“ startet mit einer besonderen Ausstellung ins neue Jahr. Die für ihre Karikaturen in der „Kleinen Zeitung“ bekannte Künstlerin Sinisa Pismestrovic stellt in der

ICS Galerie aus. Die Vernissage findet am 12. Jänner, 19 Uhr, statt, die Ausstellung läuft bis Anfang März. Unter dem Titel „Das war schon immer so“ nimmt Pismestrovic in ihren politischen Karikaturen aktuelle sowie gesellschaftspolitische Entwicklungen humorvoll und pointiert ins Visier. In den Jahren 2012 und 2016 erhielt die Künstlerin eine dreimalige Auszeichnung beim „Deutschen Preis für Politische Karikaturen“. Die Stiegenhaus-Galerie im Impuls Center, Thomas Morgenstern Platz 1, Seeboden, hat von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Ausstellungsdauer 15. Jänner bis 6. März.



Werke der bekannten Karikaturistin Sinisa Pismestrovic sind in Seeboden zu sehen. Foto: Pismestrovic

## AUFLÖSUNG unseres PREISRÄTSELS von Woche 1

Lösungswort:

**SPAR NATUR PUR**



**Volltreffer** Machen auch Sie mit – unser Preisrätsel finden Sie diese Woche auf Seite 8.



### GEWONNEN HABEN:

Einkaufsgutscheine bei SPAR Österreich im Wert von je 50 €: Ulrike Podamig, 9640 Kötschach-Mauthen; Theresa Wachtler, 9909 Leisach und Maria Sacher, 9635 Dellach/Gail; 2 Eintrittskarten für das Kino „CineX“ in Lienz: Andrea Haider, 9900 Lienz; Buch „111 Impulse für ein glückliches Leben“ von Anjana Gill; Maria Wernle, 9754 Steinfeld/Drau; je zwei Hamburger und zwei Kaltgetränke von McDonald's Lienz und Spittal/Drau; Helga Mattersberger, 9900 Lienz; und Josef Ploner, 9640 Kötschach-Mauthen; je eine „Volltreffer“-Power Bark: Annelies Schett, 9932 Innervillgraten, und Peter Kitzmantel, 9753 Lind/Drau.

**WIR GRATULIEREN HERZLICH!  
 DIE PREISE WERDEN ZUGESANDT!**

## AUFLÖSUNG SUDOKU

7	8	1	3	9	2	6	5	4	5	7	2	6	9	3	6	1	4
2	9	6	4	5	8	7	3	1	1	4	8	6	2	5	3	7	9
3	4	5	6	7	1	9	8	2	9	6	3	7	4	1	2	5	8
4	2	8	5	6	9	1	7	3	3	8	1	9	5	4	7	2	6
5	6	3	2	1	7	8	4	9	2	9	4	3	6	7	1	8	5
9	1	7	8	3	4	2	6	5	6	5	7	1	6	2	4	9	3
6	3	9	7	2	5	4	1	8	8	1	9	2	3	6	5	4	7
8	5	2	1	4	6	3	9	7	7	3	5	4	1	9	8	6	2
1	7	4	8	6	3	5	2	6	4	2	6	5	7	8	9	3	1
1	4	7	2	5	8	3	6	9	9	5	6	3	1	7	4	2	8
8	2	3	9	6	4	7	1	5	8	2	3	9	6	4	7	1	5
6	3	5	8	2	1	9	4	7	6	3	5	8	2	1	9	4	7
2	7	1	4	9	5	8	3	6	2	7	1	4	9	5	8	3	6
4	8	9	6	7	3	1	5	2	4	8	9	6	7	3	1	5	2
5	6	4	7	2	5	4	1	8	5	6	4	7	3	9	2	8	1
7	1	8	5	4	2	6	9	3	7	1	8	5	4	2	6	9	3
3	9	2	1	8	6	5	7	4	3	9	2	1	8	6	5	7	4



# Nachwuchs ist Zukunft

Die Sektion ÖAV Obergailtal geht mit neuer Führungscrew in die Zukunft. Fokus liegt auf der Nachwuchsarbeit.

MAUTHEN. Der Eislaufplatz im ÖAV-Freizeitpark ist aktuell im Gailtal beispielbar. Trotz der anhaltenden Plusgrade ist es ÖAV-Obmann und Eismeister in Personalunion Josef Lederer und seinem Team wieder einmal gelungen, ein perfektes Naturkerneis zu produzieren um damit für alle eishockeybegeisterten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen sowie ÖAV-Mitglieder das Eishockeyspielen zu realisieren. „Ich habe unserem Sepp bei seiner Arbeit diesmal ganz besonders genau zugesehen. Denn der Wunsch unseres Obmannes ist es, sich in einigen Jahren als Eismeister zurückziehen und die Sektion Eishockey in ihre Eigen-

verantwortung bei der Eisauflbereitung zu entlassen“, sagt der neugewählte Sektionsleiter Otwin Oberauer. Für ihn und sein Sektionsteam Lukas Thurner, Thomas Dittrich, Markus Lamprecht und die vielen Helfer ist der Erhalt der Natureisfläche im Freizeitpark für die kommenden Winterjahre eine Herzensangelegenheit. Ist es doch das Fundament für eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit. Aktuell freut sich der ÖAV, Heimat für dreißig eishockeyinteressierte Kinder und Jugendliche zu sein. „Da ich selbst noch immer ein begeisterter aktiver Eishackler in der ÖAV-Kampfmannschaft bin, hier im Freizeitpark bereits viele Matchminuten spielen durfte, ist es für mich nicht nur Aufgabenstellung, sondern ein Bedürfnis, ihren Trainingseifer aufs Vollste zu unterstützen. Daher werden wir auch in den kommenden Wintersaisonen weiterhin genau zusehen

und lernen, wie unser Eismeister



Otwin Oberauer ist neuer Sektionsleiter.

Foto: Oberauer

Sepp dem Klimawandel erfolgreich trotz“, sagt Oberauer.

## Glückliche Jugendliche

Neben der Kampfmannschaft, die in der Kärntner-Unterliga-West-Meisterschaft bereits zwei Heimsiege (Prägraten/7:1, Leisach/9:7) und in Huben einen Auswärtssieg mit 8:4 Toren für sich verbuchen konnte, freut sich aber das ÖAV-Nachwuchsteam ganz besonders über die Eiskünste ihres Sepp

Lederer. Weil es in Leisach keine



Turniere auf eigenem Eis: Der ÖAV-Obergailtal-Nachwuchs

Foto: Wurzer

beispielbare Eisplatte gab, durften sie mit ihrem Trainerteam Wolfgang Wilscher, Karl Lietsch, Ben Kofler, Marko Lesjak, Oliver Tillian und Torwarttrainer Nik Taylor zu einem ÖAV-Turniertag laden. Vor den Augen ihrer zahlreichen Fans konnten das Heimteam und die Gastmannschaften Oberdrauburg-Irschen, Virgen-Prägraten und Leisach ihr Können präsentieren und Virgen zum Gesamtsieg gratulieren. (pet)

## Europameisterschaft im Eisstocksport am Goggausee

KÄRNTEN. Am Goggausee in der Gemeinde Steuerberg (Bezirk Feldkirchen) findet von 26. bis 28. Jänner 2024 die Eisstocksport-Europameisterschaft im Weitenbewerb statt. „Wir sind sehr stolz darauf, dass diese Eisstocksport-Weiten-Europameisterschaft an den Goggausee nach Kärnten vergeben wurde. Es ist ein gutes Zeichen für das Sportland Kärnten und ich hoffe, dass es gut gelingen wird“, betont Landeshauptmann Peter Kaiser.

### Beste Bedingungen

Die Voraussetzungen hinsichtlich der Eisfläche sind bereits seit längerer Zeit gegeben. „Wir freuen uns, dass wir die besten Voraussetzungen für die Veranstaltungen bei uns in Steuerberg, am Juwel Goggausee im Herzen von Kärnten, präsentieren können“, sagt der Bürgermeister von Steuerberg, Wer-



Der Eisstocksport präsentiert sich am Goggausee. Foto: stock.adobe.com/Angela Kohde

ner Egger. Nach der offiziellen Eröffnung im Stift Ossiach und den Trainings am 26. Jänner findet dann am 27. und 28. Jänner der eigentliche Wettbewerb statt. Bei diesem geht es für die Sportlerinnen und Sportler um die größte Weite. Hierfür bedarf es der richtigen Technik, Maximal- und Schnellkraft, um den Stock mit seinen 5,25 Kilogramm so schnell wie möglich die Bahn hinaufzubefördern.

WERBUNG

## Michi Kurz und Radl Wolf: Tolles Spendenergebnis 2023

GAILTAL. Die Paralympioniken Wolfgang Dabernig (Radl Wolf) und Michi Kurz veranstalteten Anfang September, aus Dankbarkeit ihr Schicksal nach ihren schweren Unfällen mit der Erstdiagnose Querschnittlähmung so gut gemeistert zu haben, bereits zum neunten Mal die Benefizveranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“.

### 190 Teilnehmer am Start

Durch das Teilnehmerfeld von 190 Startern (Teilnehmerrekord) und vielen großzügigen Spenden im Vorfeld, während und nach der Veranstaltung und einer Filmvorführung Anfang April konnte das tolle heurige Spendenergebnis von 11.844 Euro erreicht werden. Radl Wolf und Michi bedanken sich ganz besonders bei allen Spenderinnen und Spendern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dieser gelungenen Veranstaltung. Die beiden Parasporthler möchten



Radl Wolf, Michi Kurz mit seinen Kindern Michi, Nils und Nele

Foto: Radl Wolf

mit dieser Veranstaltung anderen Menschen mit Beeinträchtigung aus unserer Region etwas zurückgeben. So wurden heuer sechs Projekte in der Region Oberkärnten/Osttirol unterstützt (siehe [www.radl.wolf.at](http://www.radl.wolf.at)).

### SPENDENKONTO

„Bewegung für den guten Zweck“, Wolfgang Dabernig, IBAN: AT38 2070 6045 0407 8694, BIC: KSPKAT2KXXX



# Neuer Job für den Silberwolf Radlwolf eröffnete Café in Graz

„Im Gailtal wird es beim Radeln immer gefährlicher, jetzt wo der Wolf teilweise zum Abschluss freigegeben wurde“, sagt Radlwolf gegenüber der FZ. Der Kötschacher hat sich nun ein weiteres Standbein geschaffen und ein Café in Graz eröffnet.

## Geträumt - getan!

Sport und Kulinarik standen bei Radlwolf ja immer schon hoch im Kurs. Nach vielen sportlichen Höhepunkten sollte nun endlich ein großer Traum in Erfüllung gehen: ein eigenes Café in der Grazer Innenstadt. Gemeinsam mit seiner Frau Karin eröffnete Wolfgang sein „Café Wolf“ in der Annenstraße. Beide

stehen hinter der Theke und natürlich sind auch die Autogramm-Karten immer mit dabei. Denn immer wieder möchte jemand ein Autogramm vom Paralympic-Silbermedaillengewinner.

## Schnellster Bieröffner

Begeistert sind die Grazer vor allem von der Geschwindigkeit: „So schnöll hot no ka Wirt die Bier aufdamocht“, erzählt ein



Gast voller Freude. „Jahrelanges Training zahlt sich eben aus“, antwortet Radlwolf schmunzelnd.

Apropos Training: Natürlich wird das Rad nicht in die Ecke gestellt. Trainingsausfahrten stehen auch weiterhin am Programm, sowohl in Graz als auch im Gailtal.



**Wenn Alois und Klaus einen Zaubertrank brauen, dann können wir alle darauf vertrauen: Es wird ein toller Gerstensaft, der gibt uns wieder volle Kraft!**



KÄRNTNER CRAFT Bier

**LONDIUM**  
BIERMANUFAKTUR

*Hop-fully yours!*





# Neue Fahrradregeln auf der Valentinalm

Die FZ-Outdoor-Reporterin Mel K. entdeckte auf einer Valentinalm-Tour ein neue Verkehrsregel. Seit letztem Sommer gilt dort Leinen- und Maulkorbpflicht nicht nur für Hunde sondern auch für Radfahrer.

Grund dafür sollen ein paar vorlaute Radfahrer gewesen sein, die mit ihren Leistungen beim „Radeln für den guten Zweck“ geprahlt haben. Die Biker haben jetzt offizielles Fahrverbot und dürfen nur noch in Leine und Maulkorb auf die Valentinalm geführt werden.

Wie viele Radfahrer von dieser Regelung betroffen sind, konnten wir derzeit noch nicht in Erfahrung bringen. Die Leinen- und Maulkorbpflicht gilt für österreichische und italienische Hunde, jedoch nicht für italienische Radfahrer.



**Kleinstes Bier.** Das kleinste Bier Österreichs wurde kürzlich am Adventmarkt in Kötschach präsentiert. Ob es nun seinen Weg ins „Gösser Buch der Rekorde“ oder ins „Loncium Buch der Rekorde“ finden wird, ist bisher noch nicht geklärt.



eni

**ENI Tankstelle**  
Daniel Fankhauser

Shop & Cafe,  
Portalwaschanlage  
SB Waschanlage

Mauthen 189  
9640 Kötschach-Mauthen  
04715 / 408



*Ist der Tank im Fahrzeug leer,  
wir füllen ihn auf, komm einfach her!  
Auch waschen kannst dein Auto fein,  
dann ist es wieder gänzlich rein.  
Und möchtest du dir auch was kaufen,  
brauchst nur in unsern Shop zu laufen.*



# Weissensee Eisschnellauf

Von 20. Jänner bis 3. Februar 2024 sorgen über 5.000 Teilnehmer im Rahmen der „Alternativen 11-Städte-Tour“ für Volksfeststimmung.

Die malerische Naturparkgemeinde Weissensee ist Austragungsort der größten Eissportveranstaltung der Welt und mit Bewerben über 50, 100 und 200 Kilometer der unbestrittene Höhepunkt der Kärntner Eislaufsaison.

## 34. EISSCHNELLAUF

Seit 1989 wird der zugefrorene Weissensee von den niederländischen Veranstaltern als Austragungsort der „Al-

ternativen 11-Städte-Tour“ im Eisschnellauf genutzt. Hervorragend beständige Natureisbedingungen sowie regionales Engagement sind verantwortlich dafür, dass dieses internationale Sportevent alljährlich am Weissensee stattfindet. „Gott sei Dank hat die 11-Städte-Tour die schwierigen Corona-Jahre gut überstanden. Als Alpine Pearls Gemeinde forcieren wir die klimafreundliche Anreise. Der tägliche Nightjet



Die Alternative 11-Städte-Tour ist die größte Eissportveranstaltung der Welt mit über 5.000 Startern.

von Holland nach Österreich und unser Bahnhofshuttle für ‚die letzte Meile‘ machen die Zuganreise zusätzlich attraktiv“, so Bürgermeisterin Karoline Turnschek. Das Event ist ein Turbo für die Wirtschaft: Rund 30.000 Nächtigungen zählt die Region in dieser Zeit. Das ergibt eine Wertschöpfung von über 4 Millionen Eu-

ro. Der sportliche Höhepunkt war das 200-Kilometer-Rennen der Profis am 31. Jänner, bei dem die professionellen Kufenflitzer in den Zwischensprints Geschwindigkeiten (auf Natureis) jenseits der 60 km/h-Grenze erreichen. Die Durchschnittsgeschwindigkeit bei diesem Rennen beträgt knappe 40 km/h



## Michi Kurz und Radlolf

Die Paralympioniken Wolfgang Dabernig (Radlolf) und Michi Kurz veranstalteten Anfang September bereits zum neunten Mal die Benefizveranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“. Durch das Teilnehmerfeld von 190 Startern (Teilnehmerrekord) und vielen großzügigen Spenden im Vorfeld, während und nach der Veranstaltung und einer Filmvorführung Anfang April konnte das heurige Spendenergebnis von 11.844 Euro erreicht werden.

## 1. Platz für Damian Letter

Über 50 Sportler aus zehn Kärntner Vereinen nahmen bei der Kärntner Meisterschaft in Feldkirchen teil. Für den Judoverein St. Leonhard starteten die Zwillinge Benedikt und Damian Letter in der Altersklasse U21 und in der Allgemeinen Klasse. Damian Letter konnte sich gegen alle seine Mitkämpfer behaupten, erkämpfte sich in der Altersklasse U21 erfolgreich den 1. Platz und ist somit Kärntner Meister.







Die Mountain Crew ist Teil des „Wenn die Musi spielt – Sonnenski lauf“

ORF/PETER KRIVOGRAD

## Das Programm

**9. März.** „Die Karawanken“, ab 13 Uhr bei der Maibrunnhütte bei der Bergstation der Maibrunnbahn.  
**13. März.** Lederhosen-Mittwoch mit Quetschenmusik, ab 18 Uhr in Trattlers Einkehr. Diese Veranstaltung wird am 20. März wiederholt.  
**14. März.** Marco Ventre unplugged, ab 12.30 Uhr Panorama-restaurant Nock IN. Die „Wiesernock Musi“, ab 14 Uhr beim „Zum Sepp“, „Musik, Ski & Chill“, ab 17 Uhr in „Trattlers Einkehr“, Wie-

derholung am 21. und 28. März.  
**15. März.** „Die Wilderer“, ab 13 Uhr Brunnachhof.  
**16. März.** „Schneiderwirt Trio“, ab 13 Uhr beim Weitzcup Poldl.  
**17. März.** „Mountain Crew“, ab 14 Uhr beim „Zum Sepp“.  
**21. März.** „Wüdera Musi“, ab 12.30 Uhr bei der Waldtrarre Kaiserburg Eins-Hütt'n.  
**22. März.** „Die Mayrhofner unplugged“, ab 13 Uhr, Bergrestaurant Kaiserburg.  
**28. März.** „Die Hikos“, ab 14 Uhr beim „Zum Sepp“.

Möglichkeit, die Lieblingsstars persönlich kennenzulernen“, freut sich Jakob Forstnig, Tourismusverband-Vorsitzender in Bad Kleinkirchheim. Stefan Brandlehner, Geschäftsführer der Tourismusregion Millstätter See-Bad Kleinkirchheim-Nockberge, ergänzt: „Mit dem Musi-Sonnenski lauf bringen wir bekannte Musi-Stars auch abseits der Open Air-Bühne nach Bad Kleinkirchheim. Die Veranstal-

tungsreihe soll sich fix im Kalender etablieren und zusätzliche Gästenächtigungen in die Region bringen.“

**Nichtskifahrer** kommen ebenfalls auf ihre Kosten, denn die teilnehmenden Hütten sind fast alle zu Fuß oder mit den Bergbahnen zu erreichen. Details zum Programm und welcher Star wann und wo auftritt, gibt es in der Infobox (oben).

## WEISSENSEE

### Wunsch von Felix wurde wahr

Regelmäßig veranstalten die Paralympioniken und Freunde Wolfgang „Radl Wolf“ Dabernig und Michael Kurz aus Kötschach-Mauthen ihre Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“. Den Erlös spenden sie an Projekte und Menschen mit Beeinträchtigungen aus der Region. 11.844 Euro kamen bei der letzten Veranstaltung im September 2023 zusammen. Einen Teil davon übergaben sie an Felix (4) aus Oberdorf am Weißensee.

Felix ist motorisch schwer eingeschränkt und leidet an einer Zerebralparese. Dabei handelt es sich um einen Gehirnschaden, der bei ihm durch eine kurze Mangelversorgung im Mutterleib entstanden ist. „Durch engmaschige Therapien, Reha Aufenthalte und Unterstützung von allen Seiten macht Felix zum Glück sehr tolle Fortschritte. Seit



Dabernig und Kurz mit Felix und seiner Familie, Papa Bernhard, Mama Raphaela und Schwester Paula

KK/KURZ

letztem Sommer kann er auf seinen Rollator verzichten und ganz alleine kürzere Strecken gehen“, sagt Mutter Raphaela Billmaier. Seit längerem wünscht sich Felix ein Fahrrad. Weil er seine Balance nicht so gut halten kann und nicht so „leichtfüßig“ ist, ist er auf ein Therapiefahrrad angewiesen. Mit der Spende konnte dieser Wunsch nun erfüllt werden.

## OBERDRAUBURG

### Erster „QueerTalk“ war ein Erfolg

Über 30 Teilnehmer kamen auf Einladung des Vereins Heublumen zur ersten queeren Podiumsdiskussion in das Drauforum Oberdrauburg. Bürgermeister Stefan Brandstätter sprach davon, dass „Oberdrauburg eine liberale Gemeinde ist, in der alle Meinungen und Anliegen gehört werden sollen“.

Anna-Maria Schuster vom Verein Queer Klagenfurt und Landesvorsitzende der SoHo Kärnten, Heublumen-Vor-

standsmitglied Oskar Saitz und die Dragqueen Gigi LaPajette teilten ihre Erfahrungen, Eindrücke und Geschichten mit dem Publikum. „Der QueerTalk war ein voller Erfolg. Wir haben viele Menschen aus der Umgebung zusammengebracht. Die Veranstaltung ist die perfekte Möglichkeit, zu informieren und Vorurteile abzubauen“, so Heublumen-Presse Sprecher und Moderator Sebastian Brandstätter.



Gigi LaPajette, Oskar Saitz, Sebastian Brandstätter, Anna-Maria Schuster, Michael Wendelin (Raiffeisenbank)

KK/HEUBLUMEN



## Radlwolf und Michi Kurz unterstützen Felix Billmaier

WEISSENSEE. Für die Paralympioniken Wolfgang Dabernig und Michael Kurz war es eine Selbstverständlichkeit dem kleinen Felix Billmaier aus Oberdorf am Weisensee mit einer Spende unter die Arme zu greifen. Radlwolf erfuh von Felix' Schicksal von seiner Physiotherapeutin Nicole Gressel. Der knapp fünf Jahre alte Felix leidet an einer Zerebralparese. Dies ist ein Gehirnschaden, der bei ihm durch eine kurze Mangelversorgung im Mutterleib entstanden ist. Dadurch ist Felix motorisch erheblich eingeschränkt. Seit letztem Sommer kann er sogar schon auf seinen Rollator verzichten und ganz alleine, ohne Hilfsmittel, kürzere Strecken gehen. Um seine Möglichkeit der Fortbewegung zu verbessern und ein großes Stück Freiheit zu gewinnen, wünscht sich Felix von Herzen ein Fahrrad. Da er seine Balance nicht so gut halten kann, ist er auf ein Therapiefahrrad angewiesen. „Da



Radlwolf und Michi Kurz mit der Familie Billmaier

Foto: Michi Kurz

so ein besonderes Fahrrad leider auch einen sehr besonderen Preis hat, sind wir sehr froh und dankbar, dass uns Radlwolf und Michi so großzügig bei der Anschaffung dieses Rades unterstützen“, sagt seine Mutter Raphaela. Die Unterstützung ist ein Teil der Spendengelder der traditionellen Charity-Veranstaltung von Radlwolf und Michi Kurz „Bewegung für den guten Zweck“ Anfang September 2023 in Kötschach-Mauthen.



Kameradschaftsführer Johann Wilhelmer, Kdt.-Stv. Thomas Guggenberger, Josef Lexner, Kommandant Gerd Guggenberger (v.l.) Foto: Feuerwehr St. Lorenzen/Lesachtal

## Tolle Stimmung beim St. Lorenzener Feuerwehrball

ST. LORENZEN IM LESACHTAL. Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr St. Lorenzen im Lesachtal konnten sich über einen gelungenen Feuerwehrball im Kultursaal St. Lorenzen/Lesachtal freuen. Bis in die frühen Morgenstunden wurde bei ausgezeichneter Stimmung getanzt und gefeiert. Die Partyband „Vollgas Tirol“ aus dem Zillertal sorgte im vollgefüllten Saal für ausgezeichnete Stimmung. Kameradschaftsführer Johann Wilhelmer und Kommandant Gerd Guggenberger freuten sich mit ihrem Team über die vielen begeisterten Ballbesucher aus nah und fern. So konnte man Vizebürgermeister Gerald Kubin, den Bürgermeister a. D. Franz Guggenberger, den Gemeindefeuerwehrkommandanten HBI Günther Martin (Marktgemeinde Kötschach-Mauthen),

Gemeindefeuerwehrkommandant Martin Guggenberger (Gemeinde Lesachtal), die Abordnungen der Lesachtaler Feuerwehren sowie Abordnungen aus Obertilliach und Untertilliach (beide Osttirol) herzlich begrüßen.

### Große Tombola

In diesem Jahr wurde von den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr St. Lorenzen wiederum eine große Tombola mit vielen schönen Sachpreisen organisiert. Dem Organisationsteam rund um Kameradschaftsführer Johann Wilhelmer ist wiederum ein toller Ball gelungen. Die Feuerwehr St. Lorenzen im Lesachtal bedankt sich bei ihren Sponsoren und Spendern der einzelnen Sachpreise, als auch bei den vielen treuen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen.

PERFEKT FÜR JEDE GRÖSSE

PE1 Pellet 7-35 kW  
Pelletkessel



NEU! Bis zu  
- 75 % Förderung\*

Besuchen Sie uns auf der  
Energiesparmesse Wels  
08.03. - 10.03.2024  
Halle 20, Stand C40

- Geringster Platzbedarf
- Einfache Bedienung mittels 7" Farb-Touch-Display und Fröling APP
- Vollautomatische Reinigung und Entaschung

\* Befreiung der Bundesförderung, Steuerbonus und der Landesförderung. Nähere Informationen und Richtlinien zu den Förderungen unter [www.froeling.com](http://www.froeling.com) oder beim Fröling-Gebäutelieferanten.



fröling  
besser heizen

www.froeling.com  
Hr. Müller Tel. 0664 / 143 50 45

Alu-Balkone

aus eigener Produktion



Alu-Dächer

Wir überraschen Sie mit attraktiven Preisen!

Kostenlose Beratung und Ausmess-Service

MeinBalkon von  
www.balkone.at



GÜNTHER THALER, 9990 Nußdorf-Debant

Tel. 04852/64164 oder 0664/2056090



Klaus Flaschberger, Rattendorf:

## Platz für Gemeinschaft schaffen

Klaus Flaschberger (63) stammt aus Rattendorf. Nach über 30 Jahren in Deutschland zog es den Architekten wieder zurück in seine Heimat, wo er derzeit ein ungewöhnliches Projekt umsetzt: In seinem revitalisierten Elternhaus soll das soziale Leben wie in einer Dorfgemeinschaft wiederbelebt werden.

„Unter den Linden“ – so heißt das ungewöhnliche Wohnbauprojekt von Klaus Flaschberger mitten in Rattendorf. Sein Heimathaus ist geräumig, ein großes traditionelles Gailtaler Bauernhaus mit dem Vulgonamen „Vögele“. Zur ehemaligen Landwirtschaft gehören auch Wald, Wiesen und viel Platz. „Zu viel Platz“, meint Klaus Flaschberger, weshalb er sich daran gemacht hat, diesen Platz mit Gemeinschaft zu füllen. „Miteinander leben, anstatt nur nebeneinander“, lautet seine Devise. „Gerade in der Corona-Zeit haben wir gemerkt, dass viele Menschen isoliert daheimsitzen. Dabei ist durch Corona auch wieder herausgekommen, welch hohen Stellenwert das Gemeinsame, die gute Nachbarschaft, hat.“ Mit Leuten, die diese Einstellung zur Gemeinschaft teilen, möchte er sein Wohnbau-Projekt füllen.

### Hohe Lebensqualität im Gailtal

34 Jahre arbeitete Flaschberger in Freiburg und Bad Tölz als Architekt. Nach dem Architekturstudium in Wien zog es den gebürtigen Gailtaler nach Deutschland, wo er zuerst als Angestellter und später über seine eigene Firma Ein- und



Klaus Flaschberger verwirklicht mit „Unter den Linden“ in Rattendorf seine Vision eines modernen Zusammenlebens am Land. Foto: privat

Mehrfamilienhäuser plante und baute. Als er sich in eine Apothekerin verliebte und mit ihr eine Familie gründete, hängte er die Architektur für viele Jahre an den Nagel und stieg nach einer zweiten Ausbildung in die Apotheke ein, wo er dann auch 20 Jahre arbeitete. Während dieser Zeit baute er drei eigene Häuser. Zwei verkaufte er und das dritte übergab er mittlerweile seinem Sohn, der es jetzt mit seiner jungen Familie bewohnt. Flaschbergers Ehe hielt nicht, und nach der Scheidung wechselte er wieder zur Architektur. „Die Arbeit hat Spaß gemacht. Aber ich habe mir in Deutschland überlegt, wie will ich alt werden? Wie kann ich es anstellen, dass ich nicht

im Altenheim lande? Dann kam die Idee mit Rattendorf. Dass ich in Kärnten ein so schönes Haus habe, war mir zuerst gar nicht bewusst“, erinnert sich der Architekt. Die Planung und Umbauarbeiten an seinem Elternhaus managte er zuerst von Deutschland aus, im Sommer des Vorjahres zog er schließlich ganz nach Kärnten und wagte damit einen Neustart. „Mit 63 noch einmal durchzustarten, das kann ich jedem nur empfehlen. Es ist un-

glaublich, was man noch für einen Schub kriegt“, erzählt er begeistert. Im Gailtal zeige sich eine ganz andere Lebensqualität als im Speckgürtel rund um München, wo Stress und Druck viel stärker zu spüren sind.

### Am Anfang Berührungsängste

„Jetzt bau ich das Haus fertig und schau, dass ich Gleichgesinnte finde“, sagt er voll Tatendrang (Kontakt über [www.unterdenlinden.at](http://www.unterdenlinden.at)). Der Umbau ist weit fortgeschritten, sieben Wohnungen sind entstanden. Die zukünftigen Bewohner sollten seine Vision eines (Dorf)gemeinschaftlichen Zusammenlebens

teilen. Neben den getrennten Wohnungen als Rückzugsorte hat Flaschberger bei seiner Planung viel Gemeinschaftsraum berücksichtigt. So gibt es z. B. einen großen Eingangsbereich als Bauernstube mit Küche, wo bei Bedarf Familienfeste gefeiert oder Tanzabende veranstaltet werden können, „bunt gemischt, Alte und Junge, Sportler und Aktive“. Es gibt viele Möglichkeiten, dass sich eine Gemeinschaft entwickelt. Dass es für diese Art des Wohnens ein eigenes Klientel in Bezug auf Offenheit braucht, ist dem Gailtaler bewusst. „Manche Leute haben bei dieser Idee Berührungsängste. Das muss man ansprechen. ‚Unter den Linden‘ hat aber jeder seine Rückzugsorte und die Möglichkeit an der Gemeinschaft teilzunehmen. Man kann sagen: ‚Heute will ich meine Ruhe haben.‘“ Einige Monate ist der Idealist schon auf der Suche nach geeigneten „Mitbewohnern“, sprich Mietern oder Käufern. „Es gibt manche, die wollen nur etwas von der Gemeinschaft haben. Das funktioniert nicht. Man sollte auch etwas in die Gemeinschaft einbringen. Dafür braucht es auch Leute, die mit beiden Beinen im Leben stehen.“

Harald Angerer



Die Paralympioniken und Organisatoren der Charity-Sportveranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“, „Radlewolf“ Wolfgang Dabernig und Michi Kurz greifen dem kleinen Felix Brillmaier aus Weißensee mit einer Spende unter die Arme. Felix lebt seit seiner Geburt mit einer Zerebralparese und ist zum Glück nur motorisch erheblich eingeschränkt. Durch sehr engmaschige Therapien, Reha-Aufenthalte und Unterstützung von allen Seiten macht Felix zum Glück sehr tolle Fortschritte. Seit letztem Sommer kann er sogar schon auf seinen Rollator verzichten und ganz alleine ohne Hilfsmittel kürzere Strecken gehen. Um seine Möglichkeit der Fortbewegung zu verbessern und ein großes Stück Freiheit zu gewinnen, wünschte sich Felix von Herzen ein Fahrrad. Die Spende der beiden Paralympioniken unterstützt Felix Eltern jetzt bei der Anschaffung eines Therapiefahrrades. Rund 12.000 Euro kamen beim letzten „Bewegung für den guten Zweck“ in die Kassen, mit diesem Geld unterstützen Dabernig und Kurz Personen in der Region, die es nicht so leicht haben. Wer spenden möchte: IBAN: AT38 2070 6045 0407 8694, Wolfgang Dabernig, „Bewegung für den guten Zweck“. Im Bild: v. l.: Radlewolf, Michi Kurz, Papa Bernhard, Felix, Mama Raphaela und Schwester Paula.

Foto: Michi Kurz





Foto: ÖVP Club

## Sportlicher Tag für den SV St. Stefan

150 Teilnehmer zählte man in Feistritz an der Gail bei den Meisterschaften des Sportvereins St. Stefan. ÖVP-Landtagsabgeordneter Ronny Rull feuerte die Sportler beim Gemeindefesttag an – auch jene, die beim Skirennen der Freiwilligen Feuerwehren antraten. Alle sechs Wehren waren vertreten – so auch Landesfeuerwehr-Kommandant Rudolf Rubin. Mit ihm zeigten sich die Vizebürgermeister Astrid Ebenwaldner und Robert Druml begeistert vom sportlichen Einsatz.

## Friedrich Jamritsch geht in den Unruhestand

Friedrich Jamritsch aus Dellach hat seine Pension angetreten. 766 Paare hat der Standesbeamte getraut, seine letzte war, so wollte es der Zufall, eine Arbeitskollegin. Nebenbei war der stets hilfsbereite und sympathische Beamte auch Amtsleiter-Stellvertreter und hatte mit Rudolf Tillian, Josef Themesl, Max und Vinzenz Rauscher, Siegfried Ronacher sowie aktuell Leopold Astner gleich sechs Chefs. Seine Nachfolge tritt Rene Pettauer an.



Foto: Kitzbühel



Foto: Willi Kurz

## Ein Therapie-Fahrrad für Felix

Für die Paralympioniken Wolfgang Dabernig und Michael Kurz war es eine Selbstverständlichkeit, dem kleinen Felix Billmaier aus Oberdorf am Weißensee mit einer Spende für ein Therapiefahrrad unter die Arme zu greifen. Der knapp fünf Jahre alte Felix leidet an einer Zerebralparese. Dadurch ist Felix motorisch erheblich eingeschränkt. Da er seine Balance nicht so gut halten kann, ist er auf ein Therapiefahrrad angewiesen.

## Melissa als Faschingshit

Es war eine schwungvolle Faschingsparty in der Ortschaft Würmlach bei Kötschach-Mauthen. Doch die Feier wurde von Überraschungsgast Melissa Naschenweg noch einmal getoppt. Der Würmlacher Fasching ging am Faschingssamstag in der „Hühnerfarm“ über die Bühne. Auf eben dieser stand die Musikgruppe „Wolayerseer“ und machte kräftig Stimmung. Bei „Wolayerseer“ schrillen natürlich schon die „Alarmsglocken“ von manch einem Melissa-Naschenweg-Fan, denn: Ihr Vater Andreas Müllmann ist der Bandleader. Und so kam es, dass eine Frau im Publikum einen Zettel mit der Aufschrift „Darf ich ein Kompliment singen“ hochhielt. Die verkleidete Dame war Popstar Melissa Naschenweg, die ja nur ein paar Kilometer weiter im Kärntner Lesachtal wohnt. Eingeweiht war ihr Vater nicht, wie Melissa auf Instagram verrät: „Ich war auch unter den Gästen und ihm wurde geflüstert, dass ein Fan gerne mit ihm singen möchte...“. Natürlich durfte Melissa auf die Bühne. Sowohl für den Papa als auch die Fans eine gelungene Überraschung. Ihr Vater sagte: „Tränen habe ich in den Augen ...“

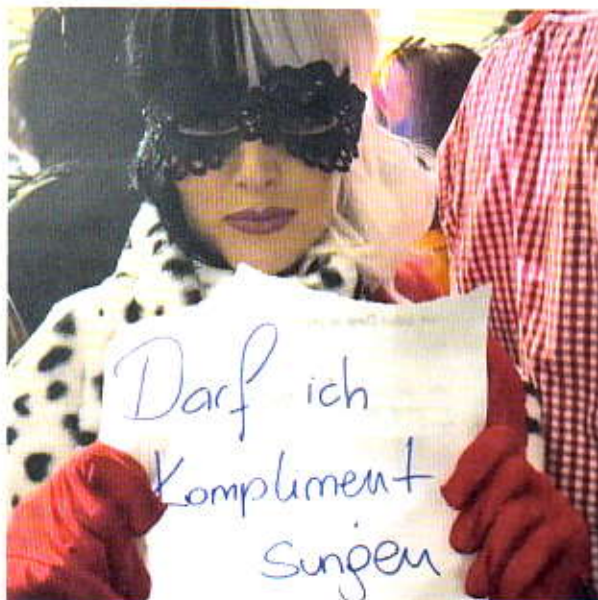


Foto: Wolfgang/Thomas Kuchelmann



# Radlwolf und Michi Kurz unterstützen Felix



vlnr.: Radlwolf, Michi Kurz, Papa Bernhard, Felix, Mama Raphaella und Schwester Paula

Foto: Michi Kurz

Für die Paralympioniken Wolfgang Dabernig und Michael Kurz war es eine Selbstverständlichkeit, dem kleinen Felix Billmaier aus Oberdorf am Weißensee mit einer Spende unter die Arme zu greifen. Radlwolf erfuhr von Felix' Schicksal von seiner Physiotherapeutin Nicole Gressel, die auch Felix behandelt.

## Felix' Mama sagt:

Unser Sohn Felix (am 01. April wird er schon 5) leidet an einer Zerebralparese. Dies ist ein Gehirnschaden, der bei ihm durch eine kurze Mangelversorgung im Mutterleib entstanden ist. Dadurch ist er (zum Glück nur) motorisch erheblich eingeschränkt.

Durch sehr engmaschige Therapien, Reha Aufenthalte und Unterstützung von allen Seiten macht Felix zum Glück sehr tolle Fortschritte!

Seit letztem Sommer kann er sogar schon auf seinen Rolla-

tor verzichten und ganz alleine, ohne Hilfsmittel, kürzere Strecken gehen.

Um seine Möglichkeit der Fortbewegung zu verbessern und ein großes Stück Freiheit zu gewinnen, wünscht sich Felix von Herzen ein Fahrrad!

Da er seine Balance nicht so gut halten kann und auch nicht so „leichtfüßig“ ist, ist er auf ein Therapiefahrrad angewiesen.

Da so ein besonderes Fahrrad leider auch einen sehr besonderen Preis hat sind wir sehr froh und dankbar, dass uns Radlwolf und Michi so großzügig bei der Anschaffung dieses Rades unterstützen!

Vielen herzlichen Dank für diese sehr großzügige Spende!

Felix mit seiner Schwester Paula, Mama Raphaella und Papa Bernhard

## Spendengelder aus der Charity-Veranstaltung

Die Unterstützung ist ein Teil der Spendengelder der traditionellen Charity-Veranstaltung von Radlwolf und Michi Kurz „Bewegung für den guten Zweck“ Anfang September 2023 in Kötschach-Mauthen.

Durch das Teilnehmerfeld von 190 Startern (Teilnehmerrekord) und vielen Spenden im Vorfeld, während und nach der Veranstaltung konnte 2023 das tolle Spendenergebnis von € 11.844,- erreicht werden. Damit können mehrere Projekte für Menschen mit Beeinträchtigung aus

unserer Region finanziert werden.

Wer nicht die Möglichkeit hatte, an der Veranstaltung teilzunehmen und noch etwas spenden möchte, bitte um Überweisung an Kontonummer:

**Bewegung für den guten Zweck**  
Wolfgang Dabernig  
IBAN: AT38 2070 6045 0407 8694  
BIC: KSPKAT2KXXX



Weitere Infos und Berichte gibt's im Internet unter: [www.radlwolf.at](http://www.radlwolf.at)

**HASLACHER**®  
**MEISTERFENSTER  
HOLZ & HOLZ-ALU**  
[www.hasslacher.net](http://www.hasslacher.net)  
Tel. +43 (0)4715 395-0

**FENSTER UND TÜREN AUS  
HOLZ UND HOLZ-ALU**  
(C) CHRISTIAN BRAUNSTÄTTER

**SANIERUNGSBONUS 2024  
BIS ZU €9.000 MÖGLICH**  
**+43 (0)4715 395-0**



# Spendenübergabe

Radlwolf und Michi Kurz erfüllten Melanie aus Berg bei Matri in Osttirol einen ihrer größten Wünsche.

Radlwolf und Michi Kurz trafen Melanie mit ihren Eltern und ihrer Tante in Matri zur Spendenübergabe. Die beiden Paralympioniken waren von Melanie begeistert, strahlt sie doch trotz ihrer schweren Handikaps so viel positive Energie aus, dass es eine Freude war, sich mit ihr zu unterhalten.

## Melanie stellt sich vor:

Hallo, mein Name ist Melanie Fuetsch, bin bald 21 Jahre alt und wohne mit meinem Zwillingbruder und meinen Eltern im kleinen Dorf Berg, einer im Tauerntal gelegenen Fraktion der Gemeinde Matri in Osttirol.

*Ich leide an der Krankheit systemischer Lupus erythematosus (SLE) auch Wolfskrankheit genannt.*

*Lupus gehört zur Gruppe der Autoimmunerkrankungen wo sich das Abwehrsystem gegen den eigenen Körper richtet und dadurch die eigenen Organe angreift. Bei mir wurde diese Krankheit im Alter von zwei Jahren festgestellt. Vermutet wird, dass der Lupus hauptsächlich mein Nervensystem in den Beinen befallen hat und ich dadurch nie allein gehen konnte und daher auf einen Rollator angewiesen bin.*

*Ich besuchte die Volksschule, die Neue Mittelschule und*



die Polytechnische Schule in Matri. Seit dem Jahr 2021 arbeite ich 25 Stunden in der Woche in der Elektroabteilung der Fa. IDM Wärmepumpen in Matri.

Meine Hobbys sind Schwimmen Wandern und Spazieren gehen mit meinem Rollstuhlzuggerät dem Swisstrack. Sehr viel Spaß macht mir auch Autofahren mit meinem, auf Handgas umgebauten, BMW 220

xdrive, mit dem ich demnächst die Fahrprüfung ablegen werde.

Einer meiner größten Wünsche wird demnächst in Erfüllung gehen. Durch die Spende von Radlwolf und Michi kann ich mir das VARIO DRIVE Power Zuggerät anschaffen und werde im Sommer meine ersten Radtouren bestreiten.

Danke an Wolfgang und Michael. Danke, Danke, Danke!

## KIRGISTAN

### Mit Pferden durch das wilde Herz Asiens

Er reist über fünf Sommer, zwei Winter und tausende Kilometer zu Fuß mit Pferden durch die kirgisischen Berge. Nach insgesamt zwei Jahren auf Reisen erzählt der Fotograf Christian Bock von den Höhen und Tiefen seiner Odyssee durch menschenleere Täler, über unzählige Hochgebirgspässe, von den Beziehungen zu seinen Tieren und dem Leben mit Hirten, Jägern und Wölfen in der zentralasiatischen Wildnis. Ein Abenteuer-Vortrag mit Tiefgang und spektakulärem Bildmaterial.



**19. April 2024 | 19 Uhr**  
**Rathaus Kötschach**

Dauer des Vortrages: ca. 120 min + 15min Pause  
Tickets: [www.oeticket.com/artist/christian-bock/](http://www.oeticket.com/artist/christian-bock/)

Wasser- und Wellnessoase  
**AQUARENA**  
Kötschach Mauthen



*Frohe Ostern  
wünscht das  
Team der  
Aquarena!*

Wir bedanken uns bei all unseren Gästen für ihren Besuch in der Wintersaison und freuen uns auf ein Wiedersehen im Juni!

**LETZTER BETRIEBSTAG:**

**Ostermontag, 1. April 2024**

**START IN DIE SOMMERSAISON:**

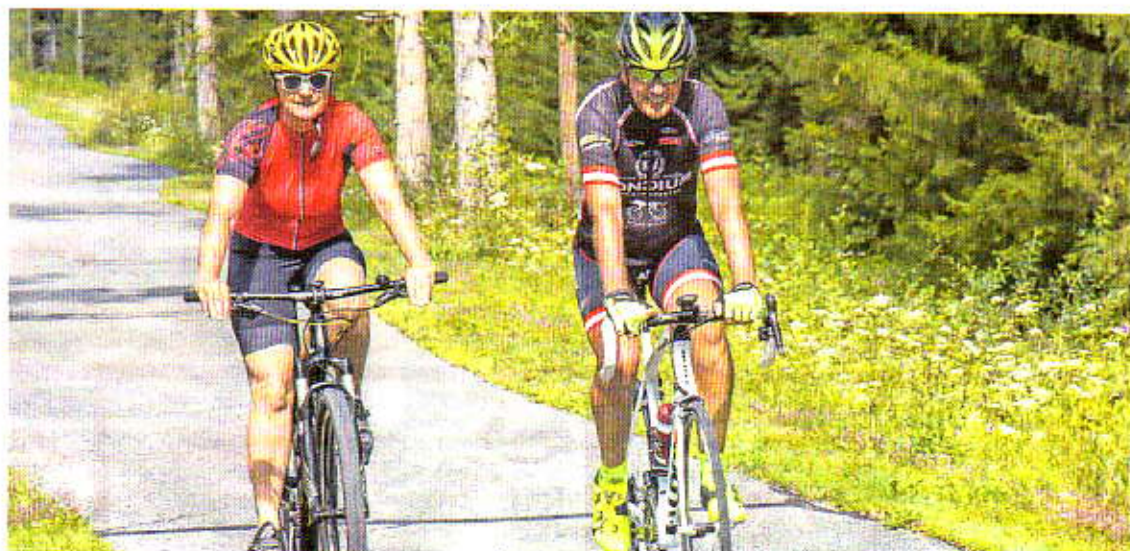
**Donnerstag, 30. Mai 2024**

[www.aquarena.info](http://www.aquarena.info)





Leopold Astner ist seit 2021 Bürgermeister von Hermagor. Foto: Hans Jost



Traumhafte Bergkulisse inklusive: Der Gailtalradweg ist wildromantisch. Er führt entlang der Gail durch kleine Dörfer und vorbei an alten Bauernhäusern. Foto: Andreas Lutche

# Radweg durch die Stadt

Der Radweg R3 soll künftig durch Hermagor führen, um überregionale Radwege anzubinden.

VON CORINNA SCHATZ

HERMAGOR. Mit dem Radweg-Projekt soll auch der Tourismus angekurbelt werden. Über 90 Kilometer lang ist der Gailtalradweg, der entlang der Gail von Kötschach-Mauthen über Nötsch nach Villach verläuft. „Uns ist es wichtig, das Radfahren auch im Sinne des Klimaschutzes attraktiver zu gestalten“, sagt Bürgermeister Leopold Astner. Die Förderung

des Radverkehrs sei ein wesentlicher Schritt in Richtung Nachhaltigkeit.

„Wir haben bereits eine Studie erstellt, um die beste Route durch die Stadt zum Bahnhof zu finden.“

LEOPOLD ASTNER,  
BÜRGERMEISTER

## Klare Beschilderung

„Wir haben bereits eine Studie erstellt, um die beste Route durch die Stadt zum Bahnhof zu finden“, berichtet der Bürgermeister. Ein wichtiger Teil wird dementsprechend die „Kennzeichnung des Radweges sein, um den Verlauf

in der Stadt übersichtlich zu gestalten“. Zum Projekt gehören ebenfalls eine „bessere Bepflanzung, die Schaffung von Trinkwasserbrunnen und Beschattungen, um den Folgen des Klimawandels entgegenzuwirken“. Finanziert wird das Konzept „über das Leader-Projekt, das von Philipp Auer betreut wird, und über eigene Mittel der Gemeinde“, so Astner.

## Sicherheit geht vor

Ziel ist es, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und den Radverkehr von der Straße zu holen. „Es macht keinen Sinn, mit kleinen Kindern auf der Bundesstraße zu radeln“, erklärt der 63-Jährige. Die Bür-

gerfeldstraße soll ebenso noch in diesem Jahr saniert und mit einem Radfahrstreifen versehen werden. „Damit kann der Autoverkehr vom Radfahrbetrieb getrennt werden“, erklärt der Gemeindechef.

## Mit dem Drahtesel zur Arbeit

Mit der Umsetzung soll die Stadt „touristisch weiter belebt und die Lebensqualität für die Bewohner erhöht“ werden, indem die umweltfreundliche Transportoption gefördert wird. Die Einheimischen können dann das Fahrrad für den Weg zur Arbeit oder für Wochenendausflüge nutzen“, so Astner und führt aus: „Ein Vorteil könnte sein, dass die Stadt weniger zugelparkt ist.“

**HOPP, HOPP, AUF ZUR HAUSMESSE!**

**EINLADUNG HAUSMESSE 12. + 13.4.**  
9201 Krumpendorf  
9563 Gnesau

**BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNGEN AN FOLGENDEN STANDORTEN:**

9563 Gnesau  
Maitratten 25

9201 Krumpendorf  
Hauptstraße 56

DORT GIBT'S LEEBHAFTE RABATTE! %%%

WWW.LEEB.AT





# GAILTALER

MeinBezirk.at

Ausgabe Nr. 5/2024  
7./8. Mai 2024



## Ein Herz für Menschen in Not

Die beiden Gailtaler Paralympioniken Wolfgang Dabernig, der „Radlwolf“, und sein Kollege Michael „Michi“ Kurz sind bekannt für ihre wohltätigen Projekte. Das nächste haben sie schon im Blick.

Mehr auf Seite 52.

Jetzt  
**GRATIS-**  
Katalog  
anfordern!



### Zaunteam

Solarzaun - mit Sicherheit nachhaltig.

Zaunteam Kärnten-West-Osttirol  
9632 Kirchbach  
Tel. 04284 201 01





Michael Kurz (4. v. l.) und Wolfgang Dabernig (l. r.) freuen sich gemeinsam mit Carmen Thallmann (kniend) über die helfende Charity „Bewegung für den guten Zweck“.



Die Radl Wolfe Michael Kurz (l.) und Wolfgang Dabernig in ihrer persönlichen Fahrradwerkstätte.

## Der Radlwolf plant wieder

Wolfgang Dabernig ist im Gail- und Lesachtal als der Extremradsporler bekannt. Mit Freund Michael Kurz plant er die nächste Charity.

Peter Tiefing

**E**s ist ein radSPORTbegeistertes Leben, mit dem der KÖtscher Wolfgang Dabernig bereits im Alter von fünf Jahren durchstartete, mit kurzer schützender Lederhose als Radlerdress. Es wurde auch eine erfolgreiche Karriere, aber nicht so ganz wie er sich gewünscht hatte.

### DER STURZ

Denn nach zahlreichen extremen Mountainbike-Touren in den Regionen Nepal/Tibet oder einer Marokkotour vom Atlantik über das Atlasgebirge bis zum Beginn der Wüste Sahara ereilte ihn im Jahre 1994

ein Schicksalsschlag, der zu einer Lebensprüfung wurde. Dabernig stürzte bei einer Trainingsfahrt über den Plöckenpass mit seinem MTB schwer und brach sich zwei Halswirbel. Eine sofortige erfolgreiche Operation bewahrte ihn vor einer totalen Lähmung ab dem Halswirbel. „Der Chirurg Reinhard Ortner hat mir damals im UKH Klagenfurt mit seinem Operationskönnen eine sehr hohe Lebensqualität zurückgegeben und konnte mich soweit stabilisieren, dass nur eine spastische Teillähmung zurückblieb. Dank dem Reha-Team Tobelbad und meinem in mir steckenden Ehrgeiz, war es



bereits ein Jahr später, wieder meinem Kindheitstraum zu leben. Einfach nur auf dem Bike Kilometer zu machen und Freude dabei zu haben“, blickt Dabernig zurück.

dafür auch mit dem Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik geehrt und in seiner Karriere zweimal zum Kärntner Parasportler des Jahres gewählt.

**„Wir beide haben Glück gehabt. Andere weniger.“**

Wolfgang Dabernig

### WOLLTE WIEDER GEWINNEN

Der inkomplett Querschnittgelähmte Radler meisterte sein Schicksal, schloss sich den Parasportlern an und wurde dabei wie immer von seiner Gattin Karin Franz motivierend und hilfegebend rundumbetreut. „Ohne Karin, die mir schon seit dreißig Jahren zur Seite steht, wären meine sportlichen Para-Erfolge nicht möglich gewesen. Ihr widme ich auch die Paralympische Silbermedaille 2004 in Athen über 42 Kilometer Straßenrennen und 5,5 Kilometer Einzelzeitfahren“. Der heute noch immer radbesessene 66-jährige Biker wurde

### DIE GEGENWART

Nun ist der Rennsport Geschichte. Er hat sich mit seinem ebenfalls inkomplett querschnittgelähmten St. Lorenzener Radsportkollegen Michael Kurz der Charity verschrieben. „Wir beide haben Glück gehabt. Andere weniger. Daher sammeln wir mit Bewegung für den guten Zweck Spenden.“ Heuer bereits zum 10. Mal. Gestartet wird am 1. September in Kötschach und Wolfgang ist nach der erfolgreichen Nervenkanal-OP im UKH Klagenfurt vom Arzt Rudolf Pranzl wieder im Starterfeld mit dabei. Nähere Infos auf [www.radlwolf.at](http://www.radlwolf.at)



Alljährlich ist Wolfgang Dabernig (r.) bei der Tour de France mit am Start mit Olympiasieger Franz Klammer (l.).



Wolfgang Dabernig: „Am schönsten sind natürlich die Radausfahrten mit meiner Karin.“



### Hermagors Schützen sind top

Der Schützenverein des SV Hermagor erzielte heuer und im Vorjahr beachtliche Wettkampfleistungen. Begonnen hat die Erfolgsserie im Regionalligawettbewerb gegen den PSV Villach. Hier erzielte die Hermagorer Mannschaft mit Jessica Huber, Josef Zoppoth, Josef Nagler und Andreas Muigg den zweiten Platz. Bei der Landesmeisterschaft in Villach behaupteten sich die Schützinnen Jessica Huber mit ihren Kollegen Zoppoth, Nagler, Muigg und Martin Fick.

### Judoka aus St. Leonhard an der Spitze

In der Sporthalle Feldkirchen fanden die Kärntner Meisterschaften U16 und U21 statt. 28 Judoka aus neun Vereinen standen bei dieser Meisterschaft auf der Matte und lieferten sich tolle Kämpfe. Für den Judoverein St. Leonhard starteten drei Athleten. Mit Benedikt Letter (U21-66) und Gabriel Kofler (U16-66) sind zwei Judoka des Gailtaler Vereines ab sofort Kärntner Meister 2024 und Damian Letter (U21-73) darf sich Kärntner Vizemeister 2024 nennen.





## OBERKÄRNTEN & OSTTIROL

AUS DEN BEZIRKEN

### WORKSHOPS

Die Sommerakademie Gmünd wartet mit einem kreativen Programm auf. Ab morgen finden jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr die Kindermaltage statt. Weiter geht es am Samstag, 20. und 21. Juli, mit dem „Cut-Out Workshop“. Es wird der grafische Scherenschnitt erprobt. Zur Motivwahl werden bei einem Spaziergang entlang der Malta Fotos gemacht und im Atelier anschließend grafisch neu kombiniert. Zeit: 10 bis 17 Uhr. Infos: [www.kuenstlerstadt-gmuend.at](http://www.kuenstlerstadt-gmuend.at)



Foto: Michi Kurz

### FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Eine besondere Radtour machten die Paralympioniken Michael Kurz und Wolfgang Dabernig auf die Untere Valentinalm: Dort trafen sie Mansing Rai

Kulung aus Nepal. Sein Bruder leidet an einer inkompletten Querschnittslähmung. So gab es finanzielle Unterstützung mit einer Spende in Höhe von 2000 Euro.

## Internationale Chorklänge

Beim 58. internationalen Chorwettbewerb lieferten sich Chöre aus Indonesien, Italien, Polen, Schweden, Spanien und Slowenien einen spannenden Wettstreit im Schloss Porcia. Die mehr als 250 Sänger stellten sich dabei einer internationalen Jury. Nach fünf Tagen mit stimmungsvollen Auftritten und faszinierenden Choreografien gewonnen haben: Coro Musicanova (Italien); Voca Erudita Student Choir (Indonesien); Akademski pevski zbor Maribor (Slowenien); Coro Musicanova (Italien). Weitere Teilnehmer: Värmlands Nations Kör (Schweden), Landarbaso Abesbatza (Spanien/Baskenland) und Chór Mieszany Lutnia (Polen). Der Wettbewerb ist seit Jahrzehnten ein Höhepunkt des Spittaler Kultursommers.



Foto: Pleschberger

Coro Musicanova überzeugte beim Volksliedwettbewerb und Publikumspreis.

villach

:stadtmarketing

Der Sommer und Du

SUMMERSVIBES IN THE CITY!

14. JUNI BIS 14. SEPTEMBER  
VILLACHER INNENSTADT

Live-Musik | Straßenkunst | Fashion Shows  
Beach Volleyball | Streetfoodmarkt  
Draco Surfen | Kunsthandwerk | Draupuls  
und so viel mehr...

#grenzenlosvillach #villachsommer

## SEINER III

Tel. 04762/42316

[www.busreisenseiner.at](http://www.busreisenseiner.at)

### Die Wachau und ihre Marillen

vom 23. – 24. Juli

ab p.P.  
€ 249,-

### Badetag in Grado

am 19. Juli / 8. August / 31. August

p.P.  
€ 44,-

### Badetag in Portoroz

am 20. Juli / 7. August / 24. August

p.P.  
€ 47,-

### Die Wocheinerbahn – Eine Reise durch das Isonzo Tal

am 29. Juli / 6. September

p.P.  
€ 99,-

### Mississippi Atmosphäre auf der Soca

am 29. Juli

p.P.  
€ 89,-

### 3\* Corinthia Sunny Hotel in Baska

vom 2. – 8. September

ab p.P.  
€ 589,-

### Cinque Terre / Ligurische Küste

vom 23. – 26. September

ab p.P.  
€ 444,-

### Prag / 4\* Hotel direkt am Wenzelsplatz

vom 14. – 17. Oktober

ab p.P.  
€ 555,-

**SICHER & KOMFORTABEL REISEN  
MIT GROSSEM SITZABSTAND!**



# Unterwegs in Oberkärnten



## Ein Fest für alle Sinne

Zahlreiche Marktstände auf der Dorfstraße, Führungen, Vorträge, Musik, Unterhaltung und beste Kulinarik: Das Irschner Kräuterfestival brachte den unzähligen Besuchern wieder das, was sie seit 23 Jahren Anfang Juli erwarten. 130 freiwillige Helfer und Helferinnen stand dem Team rund um Obmann Hans Ackerer zur Seite, damit die Gäste das Kräuterdorf von seiner besten Seite erleben konnten. Das Wetter zeigte sich am ersten Tag, dem Samstag, von seiner besten Seite, der Sonntag begann mit Regen. „Doch um halb elf Uhr hörte der Regen auf und dann war so viel los wie noch nie“, freut sich Ackerer.

Bgm. Manfred Dullnig (Irschen), LR Sebastian Schuschnig, Bgm. Stefan Brandstätter (Oberdrauburg), Vize-Bgm. Dominik Tiefnig, Hans Ackerer, LA Luca Burgstaller und GR Gabi Gatterer bei der Eröffnung.



V. l.: Raphaela Bernhard, Renate Tiefnig, Heidi Wallner (hinten), Martina Lanzer, Birgit Ebner (hinten), Anita Filzmaier, Andrea Ackerer und Johann Ackerer sind das Organisationsteam.



Ein Fixpunkt beim Fest sind die Führungen durch den Kräutergarten mit Expertin Annette Wallner.



Rund 50 Schuhplattler zählen die Hochstadler Buam Irschen. Der Brauchtumsverein (Obmann Thomas Zeber) hat keine Nachwuchssorgen, wie sich bei der Eröffnung zeigte. Da präsentierten sich die jungen Plattler, am Abend hatten die Erwachsenen ihren Auftritt.



Das Beste aus ihrem Bergkräutergarten in Irschen präsentierte Rosemarie Kranabetter.



Regionalität und Vielfalt wird beim Kräuterfest großgeschrieben. Annetarie Gitschtaler aus Hermagor stellte ihre kleinen und größeren Kunstwerke mit Naturdrucken vor.

## Radlwolf und Michi Kurz helfen Sherpa aus Nepal

Bei ihren Radtouren machen Michael Kurz und „Radlwolf“ Wolfgang Dabernig oft sehr interessante Bekanntschaften, so auch bei der letzten auf die Untere Valentinalm im Plöckengebiet. Dort mit Mansing Rai Kulung aus Nepal.

Mansing Rai Kulung ist ein überaus freundlicher und sympathischer junger Mann, der den Sommer über bei den Wirtsleuten Birgit und Andreas arbeitet. Diese Begegnung weckte Erinnerungen in Wolfgang Dabernig, der 1991 selbst mit Ossi Jochum aus Hohenstern und Michael Lamprecht aus Mauthen von Kathmandu über mehrere Fünftausender-Pässe nach Lhasa in Tibet fuhr. Der „Radlwolf“ erzählte Mansing Rai

von dieser Reise. Dieser wiederum schilderte ihm das Schicksal seines Bruders Birdhan Kulung, der als Sherpa bei einer Trekking Tour im Himalaya abstürzte und seither – ähnlich wie „Radlwolf“ und Michi Kurz – an einer incompletten Querschnittlähmung leidet. Von dieser Gemeinsamkeit berührt, spendeten die beiden Parasportler 2.000 Euro für Therapien und eventuelle Hilfsmittel für Mansing Rai Kulungs Bruder in

Nepal. Die Unterstützung stammt aus den Spendengeldern der alljährlichen Charity-Veranstaltung von „Radlwolf“ und Michi Kurz „Bewegung für den guten Zweck“ Anfang September 2023

in Kötschach-Mauthen. Übrigens: Die Spendenkasse ist immer offen: „Bewegung für den guten Zweck“, Wolfgang Dabernig, IBAN: AT38 2070 6045 0407 8694.



V. l.: Radlwolf, Mansing Rai und Michi mit den Wirtsleuten Birgit und Andreas. Foto: Michi Kurz



# Ehrung für Elina Stary

Der jungen Paraski-sportlerin aus Drasendorf wurde das silberne Verdienstzeichen verliehen.

VON ASTRID SIEBERT

WIEN, ST. GEORGEN. Vizekanzler und Sportminister Werner Kogler sowie Verteidigungsministerin Klaudia Tanner nahmen die Ehrung in der Wiener Hofburg vor. Mitten im Sommer passiert es selten, dass Wintersportler ausgezeichnet werden. Doch durch Pandemie und Zeitmangel war es dem Sportminister erst kürzlich möglich, die erfolgreichen Sportler für ihre Verdienste zu ehren. Auch die erst 17-jährige Kärntnerin Elina Stary war dabei und erhielt das silberne Verdienstzeichen der Republik für ihre drei WM-Medaillen.

## Unter Sportlern

Einmal Silber und zweimal Bronze bei der Paraski-Weltmeisterschaft in Lillehammer 2022 waren der Grund für die Ehrung der Drasendorferin, die aufgrund von okulärem Albinismus nur eine Sehleistung von rund 2 Prozent hat. Was sie nicht abhält vom erfolgreichen Skirennsport. Die WM-Medaillen sind zwar schon eine Weile her (damals war Elina erst 15 Jahre alt), trotzdem freut sie die Auszeichnung, die ihr Vizekanzler und Sportminister Werner Kogler sowie Verteidigungsministerin Klaudia Tanner überreichten. Gemeinsam mit vielen anderen Sportlern, wie der erfolgreiche Diskuswerfer Lukas Weißhaidinger, Olympiasieger Johannes Strolz, Abfahrtsweltcupsiegerin Conny Hütter oder dem Kärntner Kombinierer Martin Fritz war es ein wunderschöner Nachmittag in der Wiener Hofburg - auch

der Austausch mit den anderen Sportlern kam nicht zu kurz.

## Motivation für Comeback

„Mich freut diese Auszeichnung sehr. Sie hat mich an diese Erfolge erinnert und mir noch mehr Motivation gegeben. Denn aktuell versuche ich mich, nach meinem Kreuzbandriss wieder an den Skirennlauf heranzutasten“, sagt Kärntens Behindertensportlerin des vergangenen Jahres. Für die Zeremonie ist sie extra aus Kärnten angereist, direkt nach der Zeugnisverteilung im SSLK in Klagenfurt. Gleich darauf ging es wieder zurück zum Training. Bis vor vier Wochen hat sie auf Schnee trainiert. Anfang September geht es wieder auf die Ski und dann steht einer erfolgreichen Weltcupssaison nichts mehr im Weg. Ganz großes Saisonziel ist die Paraski-WM, wo Elina mit neuem Guide Vanessa Arnold die erfolg-



Elina Stary bei der Verleihung in der Wiener Hofburg

Foto: Privat

reiche Weltmeisterschaft von 2022 noch toppen möchte: „Silber und Bronze hab ich schon, fehlt also noch eine Farbe.“

## Radlwolf und Michael Kurz radelten für Nepal

GAITAL. Für die Paralympioniken Michael Kurz und Wolfgang Dabernig war es eine ganz besondere Rad-Tour auf die Untere Valentinalm im Plöckengebiet, trafen sie dort Mansing Rai Kulung aus Nepal, ein überaus freundlicher und sympathischer junger Mann, der über den Sommer bei den Wirtsleuten Birgit und Andreas arbeitet. Radlwolf war 1991 selbst in Nepal. Er radelte mit Ossi Jochum aus Hohenthurn und Michael Lamprecht aus Mauthen von Kathmandu, der Hauptstadt von Nepal, über vier Fünftausender Pässe nach Lhasa in Tibet. Wolfgang erzählte Mansing Rai von dieser Reise und Mansing Rai erzählte Wolfgang, dass er in Österreich zum Arbeiten ist, um seinen Bruder Birdhan Kulung, der als Sherpa bei einer Trekking Tour abstürzte und seither ähnlich wie Radlwolf und Michi an einer inkompletten Querschnittlähmung leidet, zu unterstützen. Aufgrund



Diese Paralympioniken haben jede Menge Herz.

Foto: Privat

dieser Gemeinsamkeiten meinte Radlwolfs Ehefrau Karin, man sollte Mansing Rai eine Spende für seinen Bruder Birdhan Kulung für Therapien und eventuelle Hilfsmittel geben, was die beiden Parasportler mit einer Spende von 2.000 Euro sehr gerne getan haben. Die Unterstützung ist ein Teil der Spendengelder der traditionellen Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ in Kötschach-Mauthen.



Tischtennis war eine von vielen sportlichen Aktivitäten, die die Schülerinnen und Schüler in Arnoldstein testen konnten.

Foto: Privat

## In Arnoldstein ist Schule unlängst auf Sport getroffen

ARNOLDSTEIN. Kurz vor Ferienbeginn waren über 300 Kinder im Waldparkstadion Arnoldstein zu Gast. Bei der von der Marktgemeinde Arnoldstein in Zusammenarbeit mit den Schulen und heimischen Sportvereinen organisierten Aktion „Schule trifft Sport“ konnten die Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Sportstationen teilnehmen - unter anderem an Fußball, Leichtathletik, Tischtennis und vielem mehr. Es war

schön zu sehen, wie die Teilnehmenden mit Begeisterung und Eifer bei den verschiedenen Bewegungseinheiten mitgemacht haben. Es war auch die perfekte Gelegenheit, neue Sportarten auszuprobieren und vielleicht sogar ihr Interesse für einen bestimmten Sport zu entdecken. Diese Aktion soll auch im nächsten Jahr stattfinden, um Kindern die Möglichkeit zu geben, sich sportlich zu betätigen und neue Erfahrungen zu sammeln. (pek)



# Kirchtagszeit in St. Lorenzen/Les.

Der Kirchttag in St. Lorenzen gilt schon seit vielen Jahren als der gesellschaftliche und kulturelle Höhepunkt im Lesachtal, kann er doch auf eine sehr lange Tradition verweisen. Die erste urkundliche Erwähnung des St. Lorenzner Kirchtages geht zurück ins Jahr 1754.

Infolge von Kirchtagsvorbereitungen, dem Backen der Kirchtagskräpfen, brach damals – vor genau 270 Jahren – ein Brand aus, welchem ein Großteil von St. Lorenzen zum Opfer fiel, steht in der Pfarrchronik. Traditionsgemäß wird dieses Fest seit jeher am 10. August ge-

feiert, egal auf welchen Wochentag dieser fällt. Deshalb laden die St. Lorenzner heuer am Samstag, 10. August, zu diesem Fest. Für die rund 55 Musiker der örtlichen Musikkapelle beginnt der Kirchttag schon sehr zeitig. Bereits um 6 Uhr bereitet man der Bevölkerung einen mu-



Am Samstag, 10. August, laden die St. Lorenzner zu ihrem Festtag.

sikalischen Weckruf. Mit dem Festgottesdienst um 8.30 Uhr und der anschließenden Prozession durch den schmucken Lesachtaler Ort wird der kirchliche Teil des Kirchtages immer sehr festlich zelebriert.

## Fest der Blasmusik

Da der Kirchttag schon seit Jahrzehnten von der Bauernkapelle St. Lorenzen organisiert wird, feiert man zugleich auch immer ein Fest der Blasmusik, zu dem man in diesem Jahr musikalische Freunde aus Osttirol begrüßen darf. Mit einem zünftigen Frühschoppenkonzert werden die Musikerinnen und Musiker der Musikkapelle Heinfels aus Osttirol ihren Beitrag zu einem tollen Fest liefern. Das Kirchtagskonzert der Lesachtaler Bauernkapelle St. Lorenzen bildet um 16 Uhr wohl den Höhepunkt des musikalischen Reigen. Die Volkstanzgruppe aus Maria Luggau wird im Anschluss daran mit stimmungsvollen Tanz- und Schuhplattler Einlagen die Kirchtagsbesucher erfreuen. Bei diesem Fest ist man bestrebt, den Besuchern neben einem hochwertigen Musikprogramm vor allem auch eine ausgezeichnete Kirchtagsstimmung zu bieten. Für diese sorgen auch heuer wieder „die Lungauer“ aus Salzburg, die ab 21 Uhr zum Kirchttagstanz aufspielen.

## Kurzmeldung

### Familienfest im Klostersgarten

„Hier können Sie ihre Kinder unbeschwert laufen lassen“, schwärmen die Organisatoren des diesjährigen Pfarrfestes am Maria Himmelfahrtstag im Zentrum von Kötschach. Einerseits sorgen dafür das Kinderprogramm, das nur hier von professionellen Kleinkinderzieherinnen gecoacht wird und die beliebte Hüpfburg, die heuer von der Feuerwehrjugend Dellach im Drautal zur Verfügung gestellt wurde, andererseits „passt“ die altehrwürdige Kirchenmauer um den wunderschönen Garten des einstigen Servitenklosters darauf auf, dass kein Kind auf die Straße gelangt. Den Auftakt für das Pfarrfest zu Maria Himmelfahrt, gleichzeitig auch das Patrozinium der Muttergottes der Pfarrkirche zu Kötschach, bildet die Heilige Messe im „Galltaler Dom“. Sie wird auch heuer wieder in Sang und Klang vom Kirchenchor Kötschach unter der Leitung von Fritz Unterweger mitgestaltet. Zur Aufführung gebracht wird wieder die Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart. Im Anschluss spielt die Obergaitaler Trachtenkapelle Kötschach unter der Leitung von Stefan Zojer am Domplatz auf und „geleitet uns ein paar Meter weiter in den Garten des Servitenklosters“ so „Hausherr“ Pfarrer Dr. Sergius Duru. Spenden für die eigens angefertigten Kräutersträuße und so weiter kommen Renovierungsarbeiten am Kirchengebäude zugute.

## Die Volltreffer-Umfrage der Woche von Herbert Hauser

### Kirchttag, Festival & Co. – nutzen Sie diese Sommer-Veranstaltungen?



**Gloria Kargl (21), Millstatt**  
Sternzeichen: „Krebs“

Ja, gelegentlich nutze ich diese Sommer-Veranstaltungen – gerne dem „Oberkärntner Volltreffer“ geantwortet. Ich habe schon einige Male in Spittal an den Komödien spielen Porcia teilgenommen und besuche auch gerne Konzerte sowie Festivals. Musik gehört für mich zum Leben dazu. Es ist großartig, dass unsere Region diesbezüglich einiges zu bieten hat.



**Daniel Klein (29), Wien, Kolbnitz**  
Sternzeichen: „Steinbock“

Ich besuche in Wien gerne das jährliche Donauinselfest und das Filmfestival am Rathausplatz. Im Sommer bin ich vermehrt in Kärnten und nutze auch die Zeit, lokale Veranstaltungen zu besuchen. Diesen Sommer war ich schon auf einem Kirchttag. Somit habe ich die ganze Bandbreite vom Kirchttag bis hin zu den Festivals heuer schon abgedeckt.

**Thomas Eggeler (51), Gmünd**  
Sternzeichen: „Widder“

Ich gehe gerne auf Konzerte und genieße gute Musik. Aber auch Theater gefällt mir gut. Heuer durfte ich bereits eine besondere Theatervorstellung besuchen – nämlich die Generalprobe des „Jedermann“ am Domplatz in Salzburg. Neben dem Burgtheater in Gmünd freute ich mich aber über den Theaterwagen Porcia, den ich persönlich bei der 100-Jahr-Feier des Christlichen Missionsverbandes jüngst in Seeboden miterleben durfte. Es macht immer wieder Spaß, gute kulturelle Veranstaltungen zu besuchen.



**Wolfgang Dabernig (66), Kötschach**  
Sternzeichen: „Zwilling“

Erst kürzlich bin ich zum Trattner Kirchttag mit dem Radl gefahren – ich bin ja der „Radlwolf“. Das waren 55 Kilometer, zudem ein tolles Training. Zurück bin ich allerdings nicht mehr geradelt, das war mit meiner Gattin im Auto. Denn nach einem Schweinsbraten mit allem drum und dran tu ich halt schwer treten. Ich würde auch gern andere Veranstaltungen besuchen, nur komme ich eben durch meine Sportler-Leidenschaft kaum dazu.





**TOLLE DARBIETUNGEN**

**Villacher Altstadt verwandelte sich zum Schauplatz für Musiker**

Zum fünften Mal verwandelte sich die Villacher Innenstadt bei „Villach Unplugged“ in eine lebendige Bühne für Straßenmusiker. An zwei Tagen wurden talentierte Musiker eingeladen, den Hauptplatz, den Unteren Kirchenplatz, den Rathausplatz sowie die Widmannngasse mit ihrer Musik zu beleben. Die Auf-

tritte fanden von 10 bis 13 Uhr und von 17 bis 21 Uhr statt. Die Künstler verzichteten auf Beschallungsanlagen und brachten stattdessen mit ihren akustischen Instrumenten und Stimmen eine besondere Atmosphäre in die Villacher Altstadt. Die Musiker spielten dabei ausschließlich für Hutgeld.

☉ Rund 30 Musiker bereicherten die Draustadt.



**OBERKÄRNTEN & OSTTIROL**  
AUS DEN BEZIRKEN



Foto: Verein GEMMA

**FANREISE**

**Ausgelassen feiern und tanzen bei kaiserlicher Unterhaltung**

Traditionell gibt es auch heuer wieder „Die Kaiser“-Fanreise ans Meer. Für ein Wochenende, von Freitag, 25. bis Sonntag, 27. Oktober, geht es in den kroatischen Ferienort Rabac. Die erholsame Reise ist gefüllt mit „kaiserlichem Schlager“, einem umfangreichen Programm und natürlich wird auch das Tanzbein ge-

schwungen. Ein Highlight der Reise ist der Videodreh, bei dem die Schlagertruppe mit ihren Fans einzigartige Eindrücke erlebt. Es warten zauberhafte Momente mit unterhaltsamer Musik und guter Stimmung. Auch ein Überraschungsgast ist mit dabei. Infos gibt es auf: [www.busreisen-pur.at](http://www.busreisen-pur.at)



Foto: Die Kaiser

Es wartet bei der Fanreise nach Rabac mit „Die Kaiser“ auch ein Glückshafen zugunsten „Krone hilft“.



Foto: Radlwoolf

**JUBILÄUM FÜR SPORTLICHES EVENT**

Die Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ mit Radlwoolf und Michi Kurz (am Foto) findet am Sonntag, 1. September, zum zehnten Mal statt. Es geht mit dem Mountain- oder E-Bike, Lauf- oder Wanderschuhen von Kötschach auf die Untere Valentinalm. Start von 9 bis 10 Uhr nach Anmeldung beim Start Gailtaler Hof.



Foto: Achim Mandler

Liebevoll dekorierte Stände laden zum Einkaufen ein

■ 23. bis 25. August ■ Honigfest in Hermagor

**Ein Fest im Zeichen der Imkerei und des Honigs**

Das österreichische Honigfest in Hermagor ist seit über zwei Jahrzehnten ein Fixtermin für Honigliebhaber, Interessierte und ein Treffpunkt der gesamten Imkerbranche. Heuer findet das süße Fest von 23. bis 25. August statt. Mit dabei sind insgesamt 100 Aussteller, die sich zum Großteil den Themen Bienen, Honig und Imkerei widmen. Die Wirte kredenzen mit Honig

verfeinerte Köstlichkeiten und Bienenzuchtvereine aus ganz Kärnten, Slowenien und Friaul informieren zum Thema und tauschen Erfahrungen aus. „Ein Fest von Imkern für Imker und Naturinteressierte und trotzdem, oder gerade deswegen, ein Publikumsmagnet für Groß und Klein“, so die Organisatoren des örtlichen Bienenzuchtvereins in Hermagor. Infos: [www.honigfest.at](http://www.honigfest.at)





Interview von Herbert Hauser

# Auf zum Jubiläum!

Wolfgang Dabernig (66) und Michael Kurz (50) veranstalten am 1. September ihre Jubiläumsveranstaltung, das „10. Bewegung für den guten Zweck“ auf die Untere Valentinalm. Beide Gailtaler blicken auf eine tolle Karriere im Parasport zurück. Sechsmal haben sie bei den Paralympics teilgenommen, und das nachdem sie sich nach schweren Unfällen mit der Erstdiagnose Querschnittlähmung konfrontiert sahen. Durch enormen Ehrgeiz und der Hilfe ihrer Familien, allen voran den Ehefrauen Karin und Iris, schafften sie den Weg zurück in den Sport. „Radl Wolf“ Dabernig holte 2004 Olympia-Silber im Kombi-

OVT: Herr Dabernig, heuer laden Sie schon zum „10. Bewegung für den guten Zweck“. Was war seinerzeit Auslöser und Grundgedanke dahinter?

Wolfgang Dabernig: Wir feiern ja heuer bei der Jubiläumsveranstaltung mehrere Jubiläen: Ich verunglückte mit meinem Mountainbike vor 30 Jahren und gewann vor 20 Jahren bei den Paralympischen Spielen in Athen die Silbermedaille im Pararadsport. Michi Kurz verunglückte bei einem Skitouren-Bewerb vor 25 Jahren und heuer feiern wir die Jubiläumsveranstaltung „10. Bewegung für den guten Zweck“. Aus Dankbarkeit unser Schicksal nach unseren schweren Unfällen mit der Erstdiagnose Querschnittlähmung so gut gemeistert zu haben, wollen wir mit dieser Veranstaltung anderen Menschen mit Behinderung etwas zurückgeben.

OVT: Herr Kurz, wie viel konnten Sie bislang an Spendengeldern sammeln? Gab's z. B. auch „besondere“ Momente bei den Spendenübergaben?

Michael Kurz: Wir sprechen zurzeit von einer Summe von insgesamt ca. 85.000 Euro. Sehr rührend ist es dabei zu sehen, wie mit kleiner finanzieller Unterstützung große Freude bereitet werden kann.

Hr. Dabernig, wie sieht der Fahrplan für die Jubiläumsveranstaltung nun aus? Wie groß ist das Starterfeld aus Radlern, Läufern und Wanderern?

Bewerb, Michael Kurz gewann 2003 WM-Silber und Bronze beim IPC Nordic Skiing und Biathlon. Neben ihren internationalen Erfolgen holten sich die beiden Para-Sportler mehrere Staatsmeistertitel und bekamen das Silberne Ehrenzeichen der Republik verliehen. Gemeinsam bezwangen die beiden auch die große „Kraftprobe“ – den Styrkeproven Marathon von Trondheim nach Oslo (Norwegen), der über 550 km und 4.000 Höhenmeter führt. Für beide Athleten war dies eine der größten Herausforderung in ihrem Raderleben. Dabernig und Kurz leben mit ihren Familien in Kötschach wie St. Lorenzen im Lesachtal.

Am Sonntag, 1. September, zwischen 9 und 10 Uhr geht es mit dem Mountain- oder E-Bike, Lauf- oder Wanderschuhen vom Gailtalerhof, dem ehemaligen Kino Engl in Kötschach, auf die Untere Valentinalm. Die Strecke führt über 10,7 km und 530 Höhenmeter. Letztes Jahr konnten wir einen Teilnehmerrekord verzeichnen mit sensationellen 190 Starterinnen und Startern. Davon

waren zwei Drittel Radler, der Rest Läufer und Wanderer.

Hr. Kurz, was galt bzw. gilt es eigentlich im Vorfeld alles zu bedenken? Streckenführung, Bewirtung, Musik oder bezüglich Logistik allgemein?

In der Tat gibt es im Vorfeld der Veranstaltung sehr vieles zu bedenken. Mittlerweile hat sich in unserem Bekannten- und Freundeskreis alles sehr gut eingespielt, und wir können uns auf die Hilfe aller zu 100 % verlassen. Großes Vergeltsgott dafür!

Hr. Dabernig, was würden Sie sich für 1. September wünschen?

Ich wünsche mir eine unfallfreie Veranstaltung und lustige Stunden bei schönem Wetter auf der Unteren Valentinalm – mit vielen zufriedenen Teilnehmern.

Hr. Kurz, in der Politik heißt's gern: „Nach der Wahl ist vor der Wahl!“ Schmieden Sie nach Ihren alljährlichen Veranstaltungen bereits an der nächsten? Nimmt man jedes Mal wieder gewonnene Erfahrungswerte mit?

Ein Aufgeben gab und gibt es bei



V. l.: Wolfgang „Radl Wolf“ Dabernig und Michi Kurz sind seit Jahren ein unzertrennliches Duo im Sport.

Oberkärnten  
online

DAS GESAMTE  
KINOPROGRAMM  
MIT AUSFÜHRLICHER  
FILMBESCHREIBUNG  
FINDEN SIE IMMER  
AKTUELL AUF  
OBERKÄRNTEN ONLINE

WWW.  
OBERKAERNTEN-  
ONLINE.AT

UNTER DER RUBRIK  
»WAS WANN WO«.

Oberkärnten  
online

Dein Kino  
PROGRAMM

19. BIS 22. AUGUST 2024

Cinex

Nur noch ein einziges Mal

ab 12 Alien: Romulus

ab 16 Deadpool & Wolverine

ab 16 Deadpool & Wolverine

Borderlands

ab 6 200 % Wolf

ab 6 Ich – Einfach unverbesserlich 4

ab 6 Ich – Einfach unverbesserlich 4

ab 6 Alles steht Kopf 2

	MO	DI	MI	DO
Nur noch ein einziges Mal	15.45   17.30 20.15	15.45   17.30 20.15	15.45   17.30 20.15	15.45   17.30 20.15
ab 12 Alien: Romulus	18.00   20.30	18.00   20.30	18.00   20.30	18.00   20.30
ab 16 Deadpool & Wolverine	20.15	20.15	20.15	20.15
ab 16 Deadpool & Wolverine	17.30	17.30	17.30	17.30
Borderlands				18.30   20.30
ab 6 200 % Wolf	15.30	15.30	15.30	15.30
ab 6 Ich – Einfach unverbesserlich 4	18.30   20.30	18.30   20.30	18.30   20.30	
ab 6 Ich – Einfach unverbesserlich 4	15.30	15.30	15.30	15.30
ab 6 Alles steht Kopf 2	15.45	15.45	15.45	15.45



uns weder im Sport noch im täglichen Leben. Also wird auch eine elfte Auflage der Veranstaltung über die Bühne gehen. Wir bemühen uns jedes Mal aufs Neue, aus Anregungen und Feedback zu lernen, und in Folge noch mehr richtig zu machen.

**Hr. Dabernig, Ihr persönliches Sport-Highlight war das Olympia-Silber 2004 in Athen. Wie haben Sie das in Erinnerung?**

Es waren ja zwei Tage der Entscheidung, da es sich um eine Kombiwertung aus Straßenrennen und Einzelzeitfahren handelte. Nachdem ich beim Straßenrennen auf Platz drei lag, war es für mich schon sehr wichtig eine Medaille zu machen. Zwischen Straßenrennen und Einzelzeitfahren lagen zwei Nächte und ein Tag der totalen Anspannung, die letztendlich in einer Paralympischen Silbermedaille gipfelten. Gerade als die Olympischen Sommerspiele in Paris liefen, kamen auch bei mir diese unvergesslichen wunderschönen Erinnerungen noch mehr hoch.

**Hr. Kurz, Sie legten 2003 mit dem Vize-Weltmeister im IPC Nordic Skiing ordentlich vor. War das einer ihrer schönsten Tage? In einem „Volltreffer“-Interview erwähnten Sie einst den Wunsch nach einer Goldenen.**

Aus sportlicher Sicht ist ein Sieg bzw. eine Goldmedaille das, wofür man arbeitet. Mittlerweile bin ich froh, meine sportlich gesetzten Ziele erreicht zu haben und freue mich, dass auch meine Kinder in meinen Fußstapfen wandeln und gerne und erfolgreich an Rennen und im Sport allgemein ihre Freude finden. Was den Vize-Weltmeistertitel betrifft, möchte ich nicht sagen, dass nur dieser Tag der

Alle Interviews unter [www.oberkaernten-online.at](http://www.oberkaernten-online.at)



**Kurz gefragt:**

**Michael Kurz**  
(St. Lorenzen/Lesachtal)

**Ich schaue gern (TV, Film):**  
SchleFaZ (Anm. d. R: satirische Filmreihe über die schlechtesten Filme aller Zeiten)

**Lieblingsgetränk:**  
als Hobbywinzer, guter Rotwein  
**Kleines Laster:** keines

sportlich schönste war, da ich auch einige Weltcup Siege im Langlauf und auch im Biathlon erzielen konnte.

**Hr. Dabernig, wie viel Trainingsprogramm spulen Sie nach wie vor selber ab?**

Nach meiner schweren Rücken-OP im Vorjahr bin ich von meiner Wirbelsäule her schon sehr eingeschränkt. Meine Radkilometer sind jetzt eher Therapiekilometer, aber ich bin sehr froh, dass ich trotzdem

noch ca. 5.000 km im Jahr herunterradeln kann. Mich und ich unternehmen aber auch einige sportliche sowie auch kulinarische Ausfahrten, die immer sehr lustig sind.

**Hr. Dabernig, Sie überraschten heuer im Fasching als „Café-Betreiber“ in Graz – ist das gar noch ein privater Wunsch in Ihrer Pension?**

Das mit dem Café-Wolf in Graz war ein lustiger Faschingsscherz. Dabei belassen wir es auch, denn wer mich kennt, weiß, dass ich vor der Theke besser aufgehoben bin als hinter der Theke.

**Hr. Kurz, welchen Hobbys gehen Sie abseits des Sports gerne nach?**

Viel und gerne beschäftige ich mich mit „Homefarming“. Eigene Hühner liefern uns Eier, Bienen wiederum den Honig. Darüber hinaus verbringe ich viel Zeit in meinem Wald.

Spendenkonto „Bewegung für den guten Zweck“, Wolfgang Dabernig, IBAN: AT38 2070 6045 0407 8694

**Kurz gefragt:**  
**Wolfgang Dabernig**  
(Kötschach)

**Sternzeichen:**  
Zwilling  
**Ich höre gern (Musik):**  
alles, was gut klingt  
**Leibgericht:**  
italienische Küche  
**Kleines Laster:**  
Loncium Bier trinken



## Mooswiesen 2024

Ja sind denn die Zwickenberger wirklich „braver“ als andere? Auch das siebente Almsingen in den sogenannten „Mooswiesen“ oberhalb des Bergdorfes Zwickenberg, oberhalb von Oberdrauburg gelegen, war geprägt von ausnahmslosem Schönwetter.

„Es war ein Traum!“ Gottes herrliche Natur, unberührt, beste Organisation, tolle Chöre, Musikanten und Schuhplattler, ein beeindruckender Feldgottesdienst, Unterhaltung für die Kinder, Kulinarik und der originellen Schubkarren-Gastronomie – die heurige „Mooswiesen“, organisiert vom Männerchor Zwickenberg unter der Leitung von Dietmar Brandstätter und Obmann Manfred Wallner, war wieder ein voller Erfolg.

Gemeinsam mit Hofrat Diakon Dr. Werner Pichler aus Eisenstadt zelebrierte Ortspfarrer Mario Polimetla den geistlichen

Teil, wahrscheinlich leider zum letzten Mal, er geht nach Klagenfurt.

Sensationell wie das Wetter der Conferencier: Peter Mitterer alias „Ganer“ (Foto) begrüßte und coachte verbal den Sonntag mit der Irschner Bläs und den Irschner Schuhplattlern, dem MGV „Immergrün“ aus der Gegend als weitest angereisten Akteur, dem jublierenden Chor „New voices“ aus Dellach im Drautal, dem „Singkreis Oberdrauburg“, der „Sängerrunde Bruggen/Waisach“ und dem „Bergelerchor“ aus Nikolsdorf.



„Die Sängerrunde Bruggen“ war auch zu Gast auf der „Mooswiesen“ am Zwickenberg. Foto: Peter Krall



## OBERES DRAUTAL

# Gemeinden machen gemeinsame Sache

Ziel ist die gemeinsame Abwicklung von Maßnahmen zum Schutz vor Naturgefahren.

Gemeinsame Sache machen die sieben Gemeinden des Oberen Drautals: Oberdrauburg, Irschen, Dellach, Berg, Greifenburg, Steinfeld und Weißensee schlossen sich zum „Schutzwasserverband Oberes Drautal“ zusammen. Zweck dieses neu gegründeten Verbandes ist die Ab-

wicklung von Maßnahmen zum Schutz vor Naturgefahren, sprich die Errichtung und Erhaltung von Hochwasser-, Lawinen-, Steinschlag- und Erosionsschutzbauten in der Region. Kürzlich fand die erste Sitzung statt, in der man in enger Zusammenarbeit mit der Wild-



Kooperationspartner trafen sich in Irschen

KK/GEMEINDE IRSCHEN

bach- und Lawinenverbauung (WLV) eine Projektliste für die anstehenden Schutzvorhaben bis 2029 erstellt.

Auf rund zehn Millionen Euro belaufen sich die Kosten für Schutzwasserbauten von 2025 bis 2029. An der bereits geplanten Rahmenfinanzierung betei-

ligt sind neben dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, den einzelnen Regionen, der Wasserwirtschaft und dem Land auch die sieben Mitgliedsgemeinden, die Landesstraßenverwaltung, die ÖBB und die Verbund Hydropower GmbH.

## KÖTSCHACH-MAUTHEN

## In Bewegung für einen guten Zweck

Das „Jederfrau-/mann“ Radlauf- und Wanderevent mit den beiden Paralympioniken Michael Kurz und „Radlwoif“ Wolfgang Dabernig feiert unter dem Motto „Bewegung für den guten Zweck“ Zehn-Jahr-Jubiläum. Für die Sportler geht es am 1. September mit dem Mountain- oder E-Bike, oder Lauf- und

Wanderschuhen von Kötschach zur Unteren Valentinalm. Nach Anmeldung beim Gailtaler Hof starten die Teilnehmer um 9 Uhr, um eine Streckenlänge von 10,7 Kilometern und 530 Höhenmeter zurückzulegen.

Um sich auf das Event vorzubereiten zu können, bietet Fahrrad-Spezialist Sandrio Hohen-

warter am 31. August von 14 bis 18 Uhr einen Fahrrad-Check beim Gailtaler Hof in Kötschach an. Nach dem Check erwartet die Teilnehmer eine Preisverlosung, Kullnarik und Unterhaltung. Es wird um freiwillige Spenden gebeten. Diese kommen bedürftigen Menschen in Oberkärnten und Osttirol zugute.



Wolfgang Dabernig und Michael Kurz

KK/RADLWOIF

## TIPP | TERMINE | NOTDIENSTE

### HEUTE, 23. 8.

**SPITTAL.** „Hochzeit auf Italienisch“ Eine Komödie über das ungewöhnliche Paar Filumena und Domenico mit Klemens Dellacher, Clara Diemling und Beate Gramer. Bis 29. 8. Schloss Porcia.

20.30 Uhr. Tel. (04762) 420 20

**HERMAGOR.** 21. Honigfest. 100 Aussteller widmen sich den Themen Bienen, Honig und Imkerei. Mit diversen Honiggerichten, Infoständen und Erlebnisstationen. Bis 25. 8. Innenstadt. 17 bis 22 Uhr.

**HERMAGOR.** Aufgeführt wird das Stück

„Santonino“ – ein Schauspiel von Engelbert Obernosterer. Informationen und

Tickets auf [www.santonino.at](http://www.santonino.at). Bis 1. 9.

Schloss Möderndorf, Möderndorf 1, 20.30

Uhr, Anmeldung: Tel. (04282) 30 60

**GMÜND.** Kl/Sw/ingendes Gmünd. Abend-

unterhaltung mit der Big Band Gmünd.

Café Rudiferia, 19 Uhr.

**IRSCHEN.** „Einlegen und fermentieren“.

Workshop zum Thema „Einlegen und fermentieren“. KräuterHaus, 14 Uhr.

Anmeldung erforderlich: Tel. (04710) 237 72

**KÖTSCHACH-MAUTHEN.** Ausstellung des

österreichischen Künstlers und Architekten

Heidulf Gerngross. Bis 28. 9. startUp

gallery, Kötschach 5, 17 bis 19 Uhr.

**MILLSTATT.** Sommerfrische Texte. Lesung

mit Barbi Markovic aus ihrem Roman

„Minihorror“. Villa North, Alexanderhof-

straße 93, 19 Uhr.

**SEEBODEN.** Yoga am See mit Doro

Aichholzer. Klingerpark, 17 Uhr.



### Swingabend am Samstag, 24. August, um 20

Uhr im Jordanhof in

Steinfeld. Es unterhält

die Gruppe „Die Cou-

chies“ mit Hank Willis,

Colt Knarre und Couchy

Couch. Freier Eintritt.

Veranstalter ist der

Förderverein Schönfeld.

Bei Schlechtwetter in

der Jordanhof-Aula.

KK/COUCHIES

## APOTHEKEN

**SPITTAL.** Tauern Apotheke,

Villacher Straße 136.

Tel. (04762) 361 88

**HERMAGOR.** Adler-Apotheke,

Hauptstraße 4,

Tel. (04282) 20 66

## NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr 122 • Polizei 133 • Rettung 144 • Euro-Notruf 112

Bergrettung 140 • Telefonseelsorge 142

Aktuelles aus der Region: [www.kleinezeitung.at/oberkaernten](http://www.kleinezeitung.at/oberkaernten)

### SAMSTAG, 24. 8.

**GMÜND.** Chagall Literaturmatinee:

Angelica Ladurner liest aus Longosanti-

kem Liebesroman „Daphnis und Chloe“.

Eintritt frei. Kulturkino Gmünd, Kirchgasse 36, 11 Uhr. Anmeldung erforderlich:

Tel. (04732) 22 15 24.

[kultur.gmuend@aon.at](mailto:kultur.gmuend@aon.at)

**GROSSKIRCHHEIM.** On Maria hilf. Aus-

stellung mit Werken von Verena Rempel

und Max Seibald zum Thema „Verehrung

und Darstellung der Marienfigur“. My

Space, Döllach 192, 16 bis 19 Uhr.

[www.promoelltal.net](http://www.promoelltal.net)

**MALLNITZ.** Pro Musica Mallnitz. Orches-

terkonzert der Camerata Prima Wien.

Dirigent: Harald Krumpöck. Pfarrkirche

Mallnitz, 20 Uhr. Tel. 0664-133 47 00.

[www.promusica-mallnitz.at](http://www.promusica-mallnitz.at)

**MILLSTATT.** „Consciousness Dialogues“.

Ausstellung des Künstlers Christian

Bazant-Hegemark mit dem Titel „Con-

sciousness Dialogues“. Bis 31. 8. Art Space

im Stift, Stiftsgasse 1, 13 bis 17 Uhr.

Tel. 0676-418 55 28.

[www.forum-kunst-contemporary.com](http://www.forum-kunst-contemporary.com)

**RANGERSDORF.** Familien- und Kinder-

fest. Präsentation der neuen Fahrzeuge

der Feuerwehr Lainach. Spiel und Spaß

für die ganze Familie. Musik von der

„Stammtisch Musi“ und den „Mölltaler

Freunden“ sowie den Jagdhornbläsern

aus Rangersdorf. Bad Lainach, 11 Uhr.

**SEEBODEN.** Yoga am See mit Doro

Aichholzer. Klingerpark, 8.30 Uhr.







## Heute

Freitag, 30. 8.

### THEATER

**HAIMBURG.** „Somniosus - i karrt narrisch werden“. Gesungene Geschichte mit Mathias Krispin Bucher und Rafael Wagner. Heunburg-Theater, 20.20 Uhr. Tel. 0650-762 43 95 [www.heunburgtheater.at](http://www.heunburgtheater.at)

**HERMAGOR.** Schauspiel „Santonino“ von Engelbert Obernosterer. Schloss Möderndorf, 20.30 Uhr. Bis 1. 9. Anmeldung: Tel. (04282) 30 60 [www.santonino.at](http://www.santonino.at)

**KALS.** Lustspiel „Eine Sprachbox namens Alessa“, aufgeführt von der Volksbühne Kals. Johann Stüdl Saal, 20 Uhr. Tel. (04876) 82 10

**KÖTTMANNSDORF.** Lustspiel „Pension Schöllner“, aufgeführt von der Theatergruppe „Die Wandelbaren“, Hollenburg, 20 Uhr. Tel. 0650-429 54 15 [www.diewandelbaren.at](http://www.diewandelbaren.at)

**SPITTAL/DRAU.** Komödie „Der Talisman“ von J. Nestroy. Schloss Porcia, 20.30 Uhr. Tel. (04762) 420 20 [www.ensemble-porcia.at](http://www.ensemble-porcia.at)

**ST. VEIT/GLAN.** Die Schauspielerinnen Julia Herzog und Jana Thomaschütz beschäftigen sich im Stück „Schichten“ mit dem Thema Lebendigkeit. Herzogburg, Burggasse 9, 20 Uhr. Bis 21. 9. Tel. 0664-9321 53 34 [www.vitus-theater.at](http://www.vitus-theater.at)

### LITERATUR

**KLAGENFURT.** „Das bin ich also.“ Anlässlich des 100. Todestages von Franz Kafka widmet sich das Theater Artis der Bearbeitung von Kafkas Tagebüchern im Rahmen einer performativ-musikalischen Lesung mit Robert Griebner, Musik: Sebastian Weiss. Villa for Forest, Viktringer Ring, 20 Uhr. Bis 31. 8. [www.innenhofkultur.at](http://www.innenhofkultur.at)

### FÜR SIE DA

Gabriele Dovjak,  
Jessica Kanduth

### E-MAIL:

[aviso.ktn@kleinezeitung.at](mailto:aviso.ktn@kleinezeitung.at)

FAX: 0463/58 00-307

## Aviso

Empfehlungen der Kleinen Zeitung



Formationen „Äffchen&Craigs“, „Putan Club“ und die „Fuckheads“ VERANSTALTER

## „Un:Wuchtfestival“ in der Klosterruine

Das „Un:Wuchtfestival“ ist mehr als nur ein Musikfestival - es ist ein multisensorisches Erlebnis, das in eine Welt intensiver Klänge, kreativer Performances und einzigartiger Atmosphäre entführt. Den Konzertabend eröffnet morgen die heimische Band „Surfermoser“, gefolgt von der slowenischen Formation „Hexenbrutal“. Das innovative, italienisch-französische Duo „Putan Club“ tritt als Drittes auf, mit einer

explosiven Mischung aus Stimmen, Gitarren, Bass und wilder Computermusik. Danach hiebt das österreichische Duo „Äffchen&Craigs“ Dialekt-Rap auf ein neues Level. Zum krönenden Abschluss bringt „Fuckhead“ ihre brachiale Performancekunst auf die Bühne. Didi Bruckmayr verwandelt die Bühne in ein Orgien-Mysterien-Theater.

**Arnoldstein.** Klosterruine, 31. 8., ab 19 Uhr. Details unter [www.mutante.at](http://www.mutante.at)

## Lauf- und Wanderevent

Jubiläumsveranstaltung „10 Jahre Bewegung für den guten Zweck“ mit den beiden Paralympioniken Michael Kurz und Wolfgang Dabernig auf die Untere Valentinalm. Anmeldung für alle am Start ab 8.30 Uhr beim Gaaltaler Hof in Kötschach.

RADLWOLF

**Kötschach.** 1. 9., ab 9 Uhr. [www.radlewolf.at](http://www.radlewolf.at)



## Weissensee-Klassik

Der Jazzgitarrist Wolfgang Muthspiel, die Cellistin Mari Spaemann und der Klarinetist Christoph Zimmer interpretieren Eigenkompositionen von Muthspiel.

MUTHSPIEL

**Weissensee.** Grains Tenn, Heute, 20 Uhr. Tel. (04713) 22 20



## „Mythos Wagner“

Tenor Andreas Schager, die Geigerin Lidia Baich und das Kärntner Symphonieorchester interpretieren Werke von Richard Wagner („Rienzi“, „Tristan Fantasie“ ...) KK  
**Klagenfurt.** Konzerthaus, 31. 8., 11 Uhr. [klassikinklagenfurt.at](http://klassikinklagenfurt.at)



## Heute

Freitag, 30. 8.

### KABARETT/KLEINKUNST

**LIEBENFELS.** Petutschnig Hons präsentiert sein Programm „Bauernschlau“ ab 20 Uhr. Vorprogramm „Faisalamanda“ (Mario Haber) um 19 Uhr. [glanegg.gvat](http://glanegg.gvat)

### KINDER/FAMILIE

**SPITTAL/DRAU.** „Puppenpalast“ präsentiert das Stück „Das Neinhorn.“ Theaterzelt, Villacher Straße, 17 Uhr. Bis 8. 9. Tel. 0660-201 95 19 [www.puppenpalast.at](http://www.puppenpalast.at)

### KONZERT

**HEINFELS.** Thorsteinn Einarsson. Zuvor spielt die Osttiroler Band „Maya“. Burg Heinfels, 20 Uhr. Tel. 0664-167 70 78

**KRUMPENDORF.** Corina Kuhs (Stimme, Gitarre, Maultrommel, Hulusi, Shruti-Box, ...), Waldarena, 20 Uhr. [www.waldarena.at](http://www.waldarena.at)

**MILLSTATT.** Ensemble „Vienna Strings“ und Peter Tiefengraber. Stiftskirche, 19.30 Uhr. Tel. (04766) 202 135 [www.musikwochen.com](http://www.musikwochen.com)

**ST. KANZIAN.** Jubiläumskonzert 10 Jahre Chor „Vocs it“. K3, Kirchweg 4a, 19 Uhr. Tel. (04239) 401 20

**WOLFSBERG.** Musik- und Brauchtumsfestival. Konzert mit dem Grenzlandchor Arnoldstein. Innenhof des Schlosses, 20 Uhr. Bis 1. 9. [www.schloss-wolfsberg.at](http://www.schloss-wolfsberg.at)

### FEST/BRAUCHTUM

**BLEIBURG.** Bleiburger Wiesenmark, ab 12 Uhr. Bis 2. 9. [www.bleiburgerwiesenmarkt.at](http://www.bleiburgerwiesenmarkt.at)

**EBENE REICHENAU.** Groamat Party. Musik: „Die Draufgänger“ und „Die jungen Wernberger“. Nockstadt, 19 Uhr.

**FRIESACH.** 70 Jahre Landjugend St. Salvator. Jubiläumsparty mit Auftänzen. EC 13 Halle St. Salvator, 19.30 Uhr. [www.friesach.at](http://www.friesach.at)

**WOLFSBERG.** 15 Jahre Container 25. Sommerfest mit der C25 DJ Crew, Theater Strik, Julia Knaß, „Cruhs“ und OlliOlivrr. Container 25, ab 16 Uhr. Bis 31. 8. [www.container24.at](http://www.container24.at)



# Wohin

IN KÄRNTEN

FREITAG, 30. AUGUST

ZUSCHRIFTEN AN:

„Kärntner Krone“, Krone Platz 1,  
9020 Klagenfurt,  
wohin@kronenzeitung.at  
☎ 05 7060-52270

## ☉ FEST

**FERLACH, Technikmuseum Historama:** Sa., 31. 8., Oldtimerfest „Nostalgie Total“ und VW Klassikertreffen, von 10 - 17 Uhr, VW Klassiker - Parade, um 13.30 Uhr, Info: ☎ 0664/530 19 33.

**SEEBODEN, Feuerwehrhaus:** Sa., 31. 8., Familienfest der FF, anschl. Dämmerstopp und Live-Musik, 11.

## ☉ FÜHRUNG

**MARIA SAAL, Freilichtmuseum:** Sa., 31. 8., öffentliche Führung, 10.30 - 11.30 Uhr, Infos: kaernten.museum.

## ☉ INFO

**GMÜND, Stadtsaal:** Sa., 31. 8., Reparatur Café, 9 - 12 Uhr.

## ☉ MUSIK

**KLAGENFURT, Klassik im Burghof:** Sa., 31. 8., Mythos Wagner - Andreas Schager, Lidia Bach & KSO, um 11 Uhr.

**BLEIBURG, Wiesenmarktgelände:** heute, „Jazz in da Hittn“, mit Stefan

Thaler Jazztet, 20 Uhr, Eintritt frei.  
**KRUMPENDORF, Christkönigkirche:** Sa., 31. 8., Georg Gratzler, Johannes Ebenbauer, Susanne Ebenbauer, 20.  
**ST. VEIT/GLAN, Innenstadt:** Sa., 31. 8., Happy Hour DJ Night, um 19.30 Uhr; **Kunsthof Fuchspalast:** So., 1. 9., 16. Schulkonzert „Stars der Zukunft“, 18 Uhr, ☎ 0699/104 569 45.

## ☉ REGIONALES

**BLEIBURG:** Fr., 30. 8. - Mo., 2. 9., Bleiburger Wiesenmarkt, Fr., Feierliches Freyungsaufstellen, um 11 Uhr, Gottesdienst, Beginn um 12 Uhr, Sa., großer Festumzug, um 12 Uhr, Eröffnung des Wiesenmarkts, Beginn um 14 Uhr.

## ☉ SPORT / BEWEGUNG

**ALTHOFEN, Hauptplatz:** So., 1. 9., 1. Althofner Stadtlauf, 5 km (2 Runden) und 10 km (4 Runden), um 10 Uhr, Anmeldung: laufclub-althofen.at.

**KÖTSCHACH, Gailtaler Hof:** So., 1. 9., „10. Bewegung für den guten Zweck“ mit Radlwolf und Michi Kurz auf die Untere Valentinalm, gemeinsam mit Mountain- oder E-Bike, Lauf- oder Wanderschuhen, Streckenlänge 10,7 km, 530 Höhenmeter, Anm. ab 8.30 Uhr, Start ab 9 Uhr.

**ST. VEIT/GLAN, Kunsthof Fuchspalast:** Sa., 31. 8., „Find Your Flow III“, mit Julia Jagoditsch & Julia Schätz, Atem-, Energie- & Körperarbeit, 14 - 19 Uhr, Anm.: ☎ 0690/102 407 54.

**ST. KANZIAN, Hotel Orchidee /Steg:** Sa., 31. 8. & So., 1. 9., Schnupperkurs „Standup Paddle (SUP)“, jeweils um 11 Uhr, Anmeldung erbeten: ☎ 0676/8227 7719.

## ☉ THEATER / BÜHNE

**WOLFSBERG, Container 25:** heute und morgen, „Sub Aqua, Sub Aqua“, heute um 19 Uhr, Sa., um 16 Uhr.



**Großflohmarkt in Viktring auf dem Wiesengelände der „Hexenstub'n“.** Es gibt auch wieder Labestationen mit Sitzgärten und einem Aktivbereich für Kinder mit Hüpfburg und Bungee-Trampolin. Sa., 31. 8., & So., 1. 9., jeweils 8 - 16 Uhr.

## GLÜCKWÜNSCHE

Heidemarie Alberer, Wernberg, zum 74. Geburtstag!  
Anneliese Diете, Mölbling, zum 72. Geburtstag!  
Johann Thomitz, Bad Eisenkappel, zum 80. Geburtstag!  
Margarethe Wiessler, Landskron, zum 81. Geburtstag!

Kronen  
Zeitung  
PRÄSENTIERT

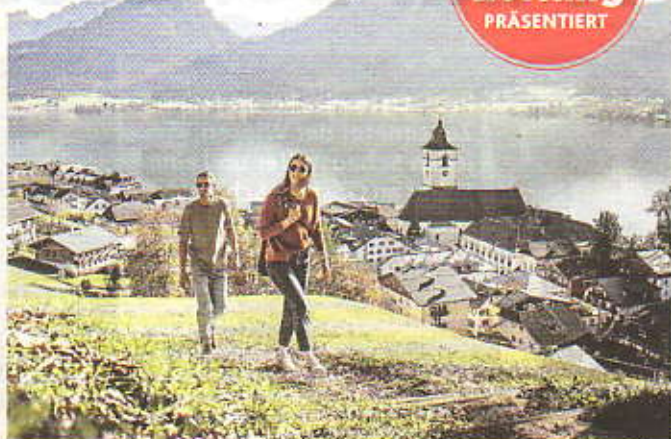


Foto: Mirja Grah

Das Salzkammergut freut sich auf die Academy 2025

# Übersiedlung an den Wolfgangsee

Die Woodstock Academy zieht ab 2025 erstmals in eine neue Region

Das sind die neuen Gastgeber! Was 2021 begann und seitdem im Tiroler Brixental seine Heimat fand, übersiedelt ab 2025 erstmals ins schöne Salzkammergut: die **Woodstock Academy!**

Das bedeutet, dass von 24. bis 30. Oktober 2025 mehr als 50 Dozenten mit den Teilnehmern und 120 Workshops und Events im Gepäck auf eine blas-musikalische Fortbildungswoche fahren. Da werden sämtliche Räume

in St. Gilgen, Strobl und St. Wolfgang bespielt, und die Musik ertönt eine Woche lang wie gewohnt vom Berg, vom See und aus den Wirtshäusern. Gedacht ist die Academy für alle – egal, ob Anfänger oder Profi, 13 oder 73 Jahre alt! „Es macht richtig Spaß, die vielen neuen Ideen hier umsetzen zu dürfen“, schwärmt Veranstalter Simon Ertl. Die Buchung ist jetzt möglich!

Buchen: [woodstockacademy.at](http://woodstockacademy.at)



Foto: Klaus Mittermayr

Die Woodstocker bringen den Wolfgangsee zum Klingen



## TIPP | TERMINE | NOTDIENSTE



**Santonino.** Theaterstück von Engelbert Obernosterer noch zu sehen am Sonntag, den 1. September, um 20.30 Uhr im Schloss Möderndorf in Hermagor. [www.santonino.at](http://www.santonino.at)  
Charity-Sondervorstellung der Kiwanis Clubs Hermagor & Gailtal am 19. 9. um 18 Uhr. [kiwanis-gailtal.at](http://kiwanis-gailtal.at) KK/VERANSTALTER

## TERMINE

## HEUTE, 31. 8.

**SPITTAL.** Theaterwagen Porcia. Kinderstück „Arlecchino und Colombina“ (16 Uhr) und „Die Wirtin“ um 17.30 Uhr jeweils im Startpark. [www.ensemble-porcia.at](http://www.ensemble-porcia.at)

**SPITTAL.** Komödie „Funny Money“. Schloss Porcia, 20.30 Uhr. Tel. (04762) 420 20

**BALDRAMSDORF.** Folktime Fest. Mit dabei sind „Hannah“, „Udo Wenders“, „Die Elchos“, „Die Karawanken“ und andere. Festzelt bei der Goldeck Talstation, ab 17 Uhr. Zufahrt nur über Lendorf möglich.

**FLATTACH.** Drum and Bass Open Air „Gopass Festival“, „Basstripper“, „Youghoria“, „Symplex“ u. a. Mölltaler Gletscher, 18 Uhr. [www.moeltaler-gletscher.at](http://www.moeltaler-gletscher.at)

**KÖTSCHACH-MAUTHEN.** 24. Mini Alpin Triathlon. Klettern - Biken - Crosslauf. ÖAV-Freizeitpark, ab 9 Uhr.

**LIESING/LESACHTAL.** Dorf- & Brotfest. Schaubrotbacken in der Volksmusikakademie um 14 Uhr. Dorffestauftakt mit Musik um 17 Uhr. Dorffest-Party um 21 Uhr in der Stadt-Bar in Liesing.

**GMÜND.** Repair Café. Gegenüber Stadtsaal, von 9 bis 12 Uhr.

**SEEBODEN.** Familienfest der Freiwilligen Feuerwehr. Vielfältiges Rahmenprogramm ab 11 Uhr. Anschließend Dämmererschoppen und Livemusik beim Feuerwehrhaus in Seeboden.

**WEISSENSEE.** Weißensee Klassik. Um 10 Uhr: „Ö1 Klassik-Treffpunkt“. Um 20 Uhr: „Peter und der Wolf 20“. Graln's Tenn, Neusach 7. Tel. (04713) 22 20

## SONNTAG, 1. 9.

**SPITTAL.** Chorkonzert „Set the night to music“ mit dem „Ensemble Vokal“. Schloss Porcia, 19.30 Uhr.

**LIESING/LESACHTAL.** Dorf- & Brotfest. Festgottesdienst mit Prozession um 8.30 Uhr. Großer Frühschoppen mit der MK Stift St. Ardagger ab 10 Uhr. Eröffnung um 11 Uhr. Unterhaltung mit „Die Fegerländer“ ab 14 Uhr.

**KÖTSCHACH-MAUTHEN.** 10. Bewegung für den guten Zweck. Gemeinsam mit dem Mountain- oder E-Bike, Lauf- oder Wanderschuhen geht es von Kötschach auf die Untere Valentinalm. Gailtaler Hof, 9 Uhr. Tel. 0664-400 95 13

## APOTHEKEN

**SPITTAL.** Malchus-Apotheke, Villacher Straße 15  
Tel. (04762) 43 94

**HERMAGOR.** Gailtal-Apotheke, Bahnhofstraße 10.  
Tel. (04282) 253 81

## NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr 122 • Polizei 133 • Rettung 144 • Euro-Notruf 112  
Bergrettung 140 • Telefonseelsorge 142

Aktuelles aus der Region: [www.kleinezeitung.at/oberkaernten](http://www.kleinezeitung.at/oberkaernten)

## IN OBERKÄRNTEN FÜR SIE DA



Michaela  
Sagmeister



Silvia  
Wandaller

## Haben Sie eine Veranstaltung?

Dann schicken Sie uns alle Infos und gerne auch Fotos an: [spittal@kleinezeitung.at](mailto:spittal@kleinezeitung.at)

Oder mit der Post an:

Am Rathausplatz 1/5, 9800 Spittal

Für Sie da: Mo. bis Do., 8 bis 14 Uhr,  
Fr. 8 bis 12 Uhr

# Bei Gerith Sommer blühen Menschen auf

Die Dellacherin (45) gründete „Garden of Soul“. Ihr Workshop „Sichtbar durch Stimme“ und ihre Meditationen richten sich primär an Menschen mit Behinderung.



Elena Ana Winkler bei ihrem Auftritt in Spittal KK/PRIVAT

Von Martina Pirker

Mit einem bisher in Österreich einzigartigen Unternehmen startet Gerith Sommer aus Dellach im Drautal durch. Die 45-jährige diplomierte Fachsozialbetreuerin fördert beeinträchtigte Menschen hinsichtlich Stimmbildung, Kommunikation und Ausdruck. Im Rahmen des dreimonatigen Workshops „Sichtbar

durch Stimme“ wird etwa ein Lieblingslied einstudiert, aber auch an Auftreten, gelingender Kommunikation sowie an der Stärkung des Selbstbewusstseins gearbeitet.

„Mein Angebot richtet sich an Menschen mit Behinderung und Menschen mit Autismus-Spektrum. Die Workshops mit vier Teilnehmern sind sehr spielerisch gestaltet und sollen den Kunden vor allem Freude und

## BALDRAMSDORF

## Caritas überreichte die erste Soforthilfe nach Unwetter

Außerdem wurde ein weiteres Spendenkonto für den beeinträchtigten Adrian (12) aus Schwaig eingerichtet.

Der Schreck des vergangenen Wochenendes sitzt den Bewohnern von Baldramsdorf noch tief in den Knochen: Am Sonntagabend zog ein heftiges Unwetter über die Gemeinde hinweg. Der Wiederaufbau stellt für viele Familien eine finanzielle Herausforderung dar, ihnen will die Caritas Kärnten unter die Arme greifen. Bei einem Besuch am Donnerstag machte sich Caritas-Direktor Ernst Sandriesser ein Bild von der Lage

vor Ort und übergab den Familien, die das Unwetter besonders hart traf, eine Soforthilfe aus dem Caritas-Katastrophenfonds.

Vor einem Scherbenhaufen steht auch die Familie Mitterer aus Schwaig. Binnen Minuten zerstörten vier Muren den Zaun, das Gartenhaus, die Garage, die beiden Autos und den Garten, der das Paradies für ihren schwer beeinträchtigten Sohn



## TIPPS | TERMINE | NOTDIENSTE



**Greifvogelflug** ist noch bis heute, Sonntag, 1. September zu beobachten. Skywalk am Parkplatz 6 der Villacher Alpenstraße von 11 bis 15 Uhr möglich. [www.naturpark-dobratschat.at](http://www.naturpark-dobratschat.at) KK/VÖLKMAR SCHERR



**Fit mit Radl Wolf.** Unterwegs mit Mountain- oder E-Bike, Lauf- oder Wanderschuhen von Kötschach auf die Untere Valentinalm. Heute ab 9 Uhr, Start beim Galltalerhof in Kötschach. KK/RADLWOLF

## TERMINE

**HEUTE, 1. 9.**

**SPITTAL** Chorkonzert mit dem „Ensemble Vokal“ unter dem Motto „Set the night to music“. Schloss Porcia, 19.30 Uhr. Karten: [www.ensemblevokal.com](http://www.ensemblevokal.com)

**SPITTAL** Puppenspiel „Das Neinhorn“. Gespielt vom Puppenpalast, Theaterzelt, Villacher Straße, 11 Uhr und 15 Uhr.

**HERMAGOR.** Aufgeführt wird das Stück „Santonino“ - ein Schauspiel von Engelbert Obernosterer. Schloss Möderndorf, Möderndorf 1, 20.30 Uhr. Anmeldung erforderlich: Tel. (04282) 30 60

**KATSCHBERGHÖHE.** Käsefest. Kulinarisches & Musikalisches Fest rund um den Käse. Inklusive Frischschoppen mit der „Schörgen Toni Musi“. Almwirtschafts AInkehr, Katschberg 40, 11 Uhr.

**GMÜND.** Ausstellung von Johann Julian Taube. Galerie Gmünd, 10 bis 13 und 15 bis 18 Uhr. [www.stadtgmueund.at](http://www.stadtgmueund.at)

**RADENTHEIN.** Sagamundo-Sagen-Walks. Bei der Neuinszenierung in diesem Jahr dreht sich bei dem „Sagen-Spaziergang“ alles um verwunschene Schätze. Bis 1. 9. Granatium, Klammweg 10, 10 Uhr. Tel. (04246) 766 66, [www.sagamundo.at](http://www.sagamundo.at)

**MONTAG, 2. 9.**

**SPITTAL** Jugendstil trifft Expressionismus. Karin Küstner-Pohl stellt ihre Werke aus. Musikalische Untermalung mit den Liedermachern Benjii & Peet. Parkschlössl, 18 Uhr. Tel. (04762) 565 02 21

**GMÜND.** Blut spenden. Gemeindeamt, 15.30 bis 20 Uhr.

**MÖRTSCHACH.** Seniorenspielenachmittag. Eintritt frei. Kultbox Mörtschach, Mörtschach 42, 14 bis 16.30 Uhr.

**OBERVELLACH.** Kursstart: Powerfitness I + II mit Christina Granig. Bewegungsraum der Tennishalle, 18 bis 18.50 Uhr und 19 bis 19.50 Uhr. Anmeldung: Tel. 0664-533 28 25

## APOTHEKEN

**SPITTAL** Malchus-Apotheke, Villacher Straße 5, Tel. (04762) 43 94

**HERMAGOR.** Galltal-Apotheke, Bahnhofstraße 10, Tel. (04282) 253 81

## NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr 122 • Polizei 133 • Rettung 144 • Euro-Notruf 112  
Bergrettung 140 • Telefonseelsorge 142

Aktuelles aus der Region: [www.kleinezeitung.at/oberkaernten](http://www.kleinezeitung.at/oberkaernten)

## IN OBERKÄRNTEN FÜR SIE DA

**Haben Sie eine Veranstaltung?**

Dann schicken Sie uns alle Infos und gern auch Fotos an: [spittal@kleinezeitung.at](mailto:spittal@kleinezeitung.at)

Oder mit der Post an:  
Am Rathausplatz 1/5, 9800 Spittal  
**Für Sie da:** Mo. bis Do., 8 bis 14 Uhr,  
Fr. 8 bis 12 Uhr



Michaela  
Sagmeister



Silvia  
Wandaller

## TIERECKE

## Villacher Tierheim



Kaja und Lucky suchen ein Zuhause PRIVAT

**Zugelaufen.** Tigerkater mit Weiß, Faakersee Straße +++ Sittich gelblich-türkis, Ossiacher Zeile

**Zu vergeben.** Katzenpaar Kaja und Lucky (Foto), sucht gemeinsam Zuhause ohne Kinder. Sie sind 12 Jahre alt und menschenbezogen +++ Lucy, braune Mischlingshündin, 9 Jahre, sucht Zuhause mit Garten +++ fünf Tauben suchen Zuhause bei Taubenkenner/n: Perückentauben, Szegediner Hochflieger, Kölner Tümmler

**Kontakt:** Villach, Pogöriacher Str. 102. Tel. (04242) 54 1 25; [www.tierschutzvereinvillach.at](http://www.tierschutzvereinvillach.at)

## Osttiroler Tierschutzverband



Weibi sucht ein Zuhause PRIVAT

**Zu vergeben.** Katze Weibi (am Foto), 10 Jahre, sucht ein Zuhause, gerne auch Wohnung +++ schwarzes Satin Kaninchen Hopel, männlich, noch sehr jung und quirlig, sucht ein gutes Zuhause bei Artgenossen +++ mehrere Kätzchen, derzeit vier Monate alt, suchen ein Zuhause +++ Kater Fipsi, 5 Jahre, schwarz-weiß, noch etwas schüchtern, sucht ein Zuhause +++ roter Tigerkater Timo, 5 Jahre, sucht Familie

**Kontakt:** Lienz, Postfach 8, Tel. (0 664) 44 33 919; [facebook.com/tierschutzvereinosttirol](https://facebook.com/tierschutzvereinosttirol)

## Klagenfurter Tierheim Tiko



Jessy sucht ein Zuhause SCHIED

**Zugelaufen.** Schwarzer Kater Ebenthal, schwarzer Kater Steuerberg

**Zu vergeben.** Bayerischer Gebirgsschweißhund-Mischlingshündin Jessy (am Foto), 11 Jahre, fitte, verkuschelte Spaziergängerin, sucht ein gemütliches Zuhause +++ schwarz-braune Kurzhaarkatze Struppi, 15 Jahre, fit, verschmott und lebensfroh, sucht Zuhause, gerne auch Wohnung +++ Schneewittchen, eine weiße Kaninchendame, 2 Jahre, sucht ein Zuhause

**Kontakt:** Klagenfurt, Judendorfer Straße 46; Tel. (0463) 43 5 41; [www.tiko.or.at](http://www.tiko.or.at)



# AUFLÖSUNG unseres PREISRÄTSELS von Woche 35

Lösungswort:

**VOLLTREFFER IHR  
WOCHEANZEIGER**

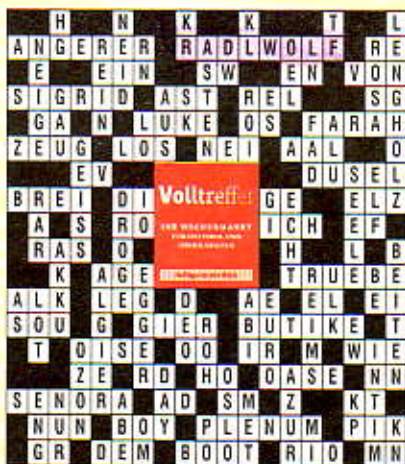
**Volltreffer**

IHR WOCHENMARKT  
FÜR OSTTIROL UND  
OBERKÄRNTEN

Anleger: 46.300 Stück

Machen auch Sie mit –  
unser Preisrätsel finden Sie  
diese Woche auf Seite 10.

**Volltreffer**



## GEWONNEN HABEN:

City Ring-Gutscheine im Wert von 80 €:  
**Werner Kleinförcher, 9821 Obervellach**,  
City Ring-Gutscheine im Wert von 30 €:  
**Peter Niederwieser, 9911 Assling**; City Ring-  
Gutscheine im Wert von 20 €:  
**Josef Pioner, 9640 Kötschach-Mauthen**; 2 Eintrittskarten  
für „OneX“ in Lienz: **Andrea Doppler, 9900  
Lienz**; Buch „Wenn du schon hundert wirst,  
kannst du genauso gut auch glücklich sein“  
von Rhee Kun Hoo, aus dem Englischen von  
Sabine Schulte: **Reinhold Körner, 9812  
Fusarhitz**; je ein Buch aus unserem Verlag  
„Osttiroler Bote“:  
**Kurt Unterwurzacher, 9900  
Lienz** und **Richard Hohenwarter, 9633  
Reisach i. G.**; je eine „Volltreffer“-Power  
Bank: **Michael Faltell, 9919 Heinfels**, und  
**Monika Fian, 9762 Wellensees**

**WIR GRATULIEREN HERZLICH!  
DIE PREISE WERDEN ZUGESANDT!**

## AUFLÖSUNG SUDOKU

4	6	3	1	5	9	7	8	2	5	8	3	9	7	1	4	6	2	9	2	5	6	3	4	7	1	6
1	2	5	8	7	6	9	3	4	4	1	6	8	2	3	7	9	5	7	3	4	5	8	1	2	6	9
9	7	8	2	4	3	5	1	6	7	2	9	6	5	4	8	1	3	1	8	6	7	9	2	3	5	4
2	3	7	5	9	4	8	6	1	3	6	7	2	8	9	5	4	1	2	6	1	3	7	8	4	9	5
5	4	9	6	1	8	3	2	7	2	9	1	7	4	5	6	3	8	6	7	9	4	6	5	1	3	2
8	1	6	7	3	2	4	5	9	8	5	4	1	3	6	9	2	7	4	5	3	1	2	9	6	8	7
7	5	2	9	8	1	6	4	3	6	7	2	4	1	8	3	5	9	6	9	7	8	4	3	5	2	1
6	8	4	3	2	7	1	9	5	9	3	8	5	6	2	1	7	4	3	1	2	9	5	7	8	4	6
3	9	1	4	6	5	2	7	8	1	4	5	3	9	7	2	8	6	5	4	8	2	1	6	9	7	3

## IMPRESSUM

**Volltreffer**

**Medieninhaber (Verleger):**  
Osttiroler Bote Medienunternehmen GesmbH  
9900 Lienz, Schweizergasse 26  
Tel. (04852) 651 51, Fax (04852) 65510  
E-Mail: oberkaerntner@volltreffer.co.at

**Redaktion:**  
Mag. Harald Angerer, Tel. 04852-65151-31  
E-Mail: redaktion@volltreffer.co.at

**Anzeigenannahme:**  
Roswitha Manhartberger  
E-Mail: anzeigen@volltreffer.co.at

Alle Lienz, Schweizergasse 26  
**Gültiger Anzeigentarif** vom 1. Jänner 2024  
zzgl. 5 % Werbeabgabe und  
20 % Mehrwertsteuer

**Erscheinungsweise:** jeden Montag  
**Einzelverkaufspreis** (ab 1. Jänner 2024):  
€ 2,40

**Jahresabonnement** (ab 1. Jänner 2024):  
Inland € 98,80, inkl. 10 % Mehrwertsteuer.

Alle Rechte, auch die Übernahme von Beiträgen  
nach § 44 Abs. 1 Urheberrechtsgesetz, sind  
vorbehalten. Die Offenlegung lt. Mediengesetz  
finden Sie unter [www.osttiroler-bote.at/impresum](http://www.osttiroler-bote.at/impresum).  
Alle bezahlten Einschaltungen im  
Oberkärntner Volltreffer sind mit einer Nummer  
gekennzeichnet.

Auflage durch die geprüft und veröffentlicht

# Gutscheine **Gratis-** Anzeige

**Volltreffer**  
WOCHENANZEIGER FÜR OBERKÄRNTEN

Gilt für eine einmalige private Werbeanzeige  
über den Verkauf oder Tausch von -, bzw.  
die Suche nach Gebrauchsgütern unter der  
Rubrik „Fundgrube“ im „Volltreffer“

**Anzeigentext:** (max. 15 Wörter – unbedingt leserlich schreiben)

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Kürzungen des Anzeigentextes sind dem Verlag vorbehalten.

**KOSTENPFLICHTIG** und daher **NICHT GRATIS** sind: Kraftfahrzeuge, Immobilien,  
Wohnungen, Lebensmittel, Landwirtschaft, Tiere, Verbrauchsstoffe, Kunst,  
Dienstleistungen sowie alle Anzeigen gewerblicher Art. Pro Haushalt und  
Ausgabe können nur zwei **Gratisgutscheine** abgegeben werden.

**Auftraggeber:** (unbedingt vollständig ausfüllen, ansonsten KEINE VERÖFFENTLICHUNG)

Name, Vorname: .....

Adresse: .....

Tel.-Nr.: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

**\*) Meine Wortanzahl ist KOSTENPFLICHTIG.** Ich bin mit der Verrechnung  
meiner Anzeige einverstanden (€ 1,02 je Wort inkl. MWST; Mindest-  
verrechnung € 10,20, das sind neun Wörter – davon eines in Fettdruck).

**Volltreffer**  
Schweizergasse 26  
9900 Lienz

Unterschrift: .....

**Opel Crossland X 1.52**, Bj. 11/2019,  
54.000 km, blau, LED Scheinwerfer,  
Rückfahrkamera, Sitzheizung,  
Alufelgen, Dachlackierung schwarz,  
€ 14.890,-, Autohaus Wulz, Tel. 04782-  
2023.

**Subaru Outback 2.5 Premium All-**  
rad, Automatik, Bj. 7/2022, 11.500  
km, grau, Komplettausstattung, 8-fach  
bereift, 5 Jahre Garantie, € 42.500,-,  
Autohaus Wulz, Tel. 04782-2023.

Verkaufte Opel Insignia Limousine,  
**ALLRAD**, Automatik, 0664-2334631.

**Opel Mokka 1.2 Ultimate**, Bj. 8/2021,  
15.200 km, rot, LED Scheinwerfer,  
Navigation, Sitzheizung, Parksensoren,  
Alufelgen, Dach schwarz, € 23.900,-,  
Autohaus Wulz, Tel. 04782-2023.

**Subaru Forester 2.0 Diesel Automatik**,  
Bj. 9/2015, 97.000 km, schwarz,  
Xenon, Schiebedach, Anhängervorrich-  
tung, Alufelgen, € 19.900,-, Autohaus  
Wulz, Tel. 04782-2023.

**Suzuki Ignis, S-Cross, Vitara und  
Jimmy Lkw** lagernd und sofort liefer-  
bar, Autohaus Wulz, Tel. 04782-2023.

**DER BESTE  
FÜR IHR  
BUSINESS**

Scannen  
für mehr  
Informationen!

**BIS ZU € 8.000,-  
UNTERNEHMERVORTEIL!**

**FORD RANGER: ÖSTERREICHS NR. 1  
GEWINNER DES INTERNATIONAL  
PICK-UP AWARD**

Ford Ranger: Kraftstoffverbrauch kombiniert 8,4 – 13,6 l/100 km | CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 220 – 315 g/km | (Prüfverfahren: WLTP)\*

**FORD TROGER LIENZ**  
Dr.-Karl-Renner-Straße 12, 9900 Lienz  
☎ +43 4852 63411 🌐 [www.ford-troger.at](http://www.ford-troger.at)

Symbolfoto: 1) Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter vom Listenzweig abgrenzender Nachlass (bei Importeur- und Händlerbeteiligung) inkl. USA und Kanada. Solange der Wortlaut reicht.



# Ein Charity-Sportevent

Das beliebte Sportfest mit den Paralympioniken Radlwolf und Michi Kurz war wieder ein großer Erfolg.

KÖTSCHACH-MAUTHEN. Knapp über 200 Starter (Teilnehmerrekord) gingen bei der Jubiläumsauflage „10. Bewegung für den guten Zweck“ mit den Paralympioniken Michael Kurz und Wolfgang Dabernig (Radlwolf konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen) bei herrlichem Spätsommerwetter vom Start beim Gailtaler Hof, ehemalig Kino Engl in Kötschach in den Disziplinen Radln, Wandern und Laufen zum Ziel auf die Untere Valentinalm ins Rennen.

## „Sensationell“

„Gemeinsam haben wir den sensationellen Spendenbetrag

von derzeit (Stand 5. September 2024) 10.745 Euro erradelt, erlaufen und erwandert, der heuer wieder an mehrere vom Schicksal getroffenen Menschen aus unserer Region zugutekommt. Ein herzlicher Dank auch den vielen Spendern, welche im Vorfeld und nach der Veranstaltung gespendet haben“, freuen sich Dabernig und Kurz. Die Spendenübergaben erfolgen in nächster Zeit an vom Schicksal getroffene Menschen aus unserer Region.

## Viel Prominenz am Start

Unter den Startern waren auch Schisprunglegende Hans Milonig aus Achomitz, Olympiamedaillengewinner der Special Olympics Alexander Radin aus Kolbnitz. Sein Freund Ultraläufer karitativer Aktionen Dominik Pacher verunglückte letztes Jahr wenige Tage nach unserer Veranstaltung tödlich

bei einem Trainingslauf; Vizebürgermeister Georg Zankl Kötschach; Bürgermeister Markus Salcher mit Familie aus Kirchbach; Gerhild Huber Kassierin VSC Villach; die stärksten Gruppen stellte Gerald Ebner ÖAV Jugendgruppe und Familie Einetter die netten Tischler aus Kötschach, Wolfgang Steiner aus Debant reiste bereits zum 9. mal zu unserer Veranstaltung vom Radclub SKO (Sportclub Osttirol) an. Die Rollstuhlfahrer Seppi Stabentheiner aus Klebas und Raymond Hueber aus Weißbriach bewältigten die Strecke von Kötschach über den Plöckenpass zur Valentinalm mit ihren Handbikes! Die Rekordzeiten vom Gailtalerhof auf die Untere Valentinalm bewegten sich zwischen 30 und 35 Minuten ohne E-Unterstützung. Auf ein Wiedersehen bei der „11. Auflage von Bewegung für den guten Zweck“ am Sonntag,



Die Radler bei der Auffahrt zur Unteren Valentinalm. Foto: Birgit Hofer

7. September 2025 in Kötschach freuen sich Radlwolf und Michi Kurz mit dem Mitarbeiterteam.

## Dankesworte

Besonderer Dank den vielen Spendern, Sachpreisspendern, Danke allen Teilnehmern, Danke den Mitarbeitern Karin Franz und Michi Kurz durch Radlwolfs

## Was mich informiert? Was mich interessiert? MeinBezirk

Alle News aus der Region:  
Jede Woche die Zeitung  
zu mir nach Hause oder  
online auf [MeinBezirk.at](http://MeinBezirk.at)

Woche

MeinBezirk.at

MeinBezirk



neuer Spielplatz  
 unserer Gemeinde

Die Spielplatzoase im Ort mit Begeisterung eingeweiht. Seite 2

Aus Liebe zur Region.



# mit Teilnehmerrekord



Ein Highlight war auch die Verlosung. Nils, Sabrina, Michi und Karin bei der Verlosung der vielen schönen Sachpreise.

Foto: Lea Kurz



Die Paralympioniken Radlwolf und Michi Kurz freuen sich über die gelungene Jubiläumsveranstaltung.

Foto: Radlwolf

Abwesenheit, Organisation vor Ort; Sabrina Zankl und Martina Hohenwarter (Startabwicklung, Schlusswanderin und Verlosung). Danke an die Wirtsleute Andreas und Birgit mit ihrem Team, der Partyband „Feuer und Eis“ aus Millstatt für die

tolle Stimmung; Sandrio Hohenwarter Mauthen-Bike für die Radüberprüfungen am Vortag beim Gailtalerhof, Christine Engl und Josef Moser Gailtalerhof für das Startgelände sowie Lea Kurz für Fotos und Video-Produktion. (red)

## ZUR SACHE: SPENDENKASSE

Die Spendenkassa bleibt noch offen. Wer nicht die Möglichkeit hatte an der Veranstaltung teilzunehmen und

noch etwas spenden möchte, bitte um Überweisung an Kontonummer: Bewegung für den guten Zweck

Wolfgang Dabernig  
IBAN: AT38 2070 6045 0407 8694  
BIC: KSPKAT-2KXXX

Bezahlte Anzeige

## Kompetenzen erkennen

Von FiT bis zur Zukunftskonferenz: Mit maßgeschneiderten Programmen – wie Frauen in Handwerk & Technik – schafft das AMS Hermagor neue Perspektiven für Frauen am Arbeitsmarkt und unterstützt zugleich die Wirtschaft mit Fachkräften.

Näheres auf [ams.at/kaernten](http://ams.at/kaernten)



Arbeitsmarktservice  
Hermagor

Mobil für Gleichstellung



# Zwiegespräch zwischen Literatur und Musik in Rangersdorf

„Ein Sommer voller Kultur“ hieß es wiederum bei der achten Veranstaltung der Kulturreihe „Möllton“ im Wirtstadel in Rangersdorf. Die Organisatorinnen Margaretha Ebner und Pulcheria Eder begrüßten mit Herz und Stolz die beiden Künstler Alois Hotschnig und Edgar Unterkircher und das zahlreich erschienene Publikum.

Alois Hotschnig, geboren in Berg im Drautal, ausgezeichnet mit zahlreichen Literaturpreisen, zählt zu den wichtigsten Vertretern der österreichischen Gegenwartsliteratur. Er kam nicht allein auf die Bühne des Stadels, dessen

gigantische Bauweise jeden Besucher schon beim Betreten in Staunen versetzt. Der Saxophonist und Komponist Edgar Unterkircher stand ihm als musikalischer Begleiter zur Seite. Beginnend mit einem langanhaltenden

Ton baute dieser sofort die Spannung auf, die der Schriftsteller mit Passagen aus dem Roman „Der Silberfuchs meiner Mutter“ kontinuierlich weiterführte. Gebannt verfolgte man das Schicksal des Lebensborn- Kindes und späteren

Schauspielers Heinz Fitz. Die zweite zentrale Rolle in der realen Geschichte des arisch „gezüchteten“ Kindes, geboren 1942, spielte die Mutter, eine Norwegerin, schwanger von einem Wehrmachtssoldaten aus Deutschland. Zwangsläufig musste sie aus Norwegen fliehen und landete in Vorarlberg, wo sie immer eine Fremde blieb. 1946 hatte sie ihren Buben gefunden und ihm einen russischen Vater vorgegaukelt, der ertrunken sein soll.

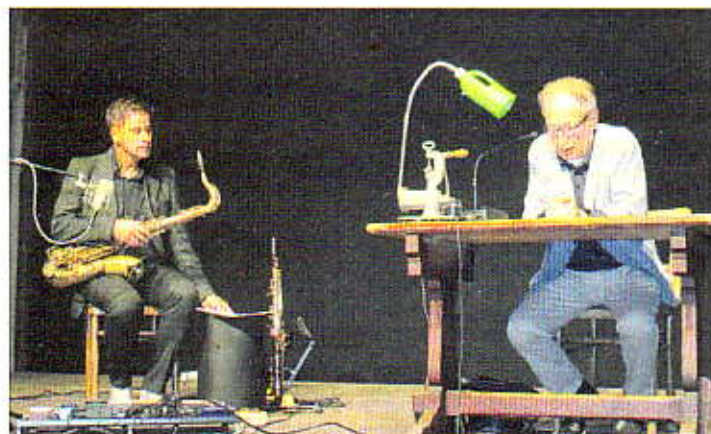
Heinz Fitz erinnerte sich: „Der alte Rhein war mein erster Dschungel. Vom Ufer aus sieht

man hinüber in die Schweiz, der halbe Rhein war die Grenze. Für Flüchtlinge bedeutete die eine Hälfte die Freiheit, die andere Theresienstadt.“ Hab und Gut der Mutter in einen Koffer gezwängt, befand sich darin auch das Büchlein „Peer Gynt“. „Beim Vorlesen daraus hat sie mich ein zweites Mal geboren.“ Alois Hotschnig gedachte mit besonnener Stimme einerseits der Suche der Mutter nach ihrem Kind und ihrer Angst, man habe es vertauscht, andererseits der des Buben nach seiner Mutter. Harmonisch, sensibel und auf ebenbürtig künstlerischer Ebene korrespondierte das Saxophon mit der Stimme des Vorlesers und zeichnete die Konturen der Bilder im Kopf des Zuhörers noch schärfer.

## Initiative Möllton

Dank der Initiative von vier Personen ist der „Wirtstadel“ in Rangersdorf heute ein historisches Vorzeigebauwerk. Durch den privaten Ankauf vor fünf Jahren verhinderten sie den geplanten Abriss, schufen darin ein Forum für den Kulturverein „Möllton“ und setzten damit einen kostbaren Stein in das Mosaik der regionalen Kulturlandschaft.

Lilly Papsch



Im Einklang von Musik und Literatur: Edgar Unterkircher und Alois Hotschnig im „Wirtstadel“ in Rangersdorf (v. l.). Foto: Papsch

## 200 Starter für den guten Zweck

Das „10. Bewegung für den guten Zweck“ der beiden Paralympioniker Radlwolf und Michi Kurz war wieder ein voller Erfolg.



Die Radler bei der Auffahrt zur Unteren Valentinalm; Foto: Birgit Hofer

Untere Valentinalm hoch über Mauthen. Das Ergebnis der Wohltätigkeitsveranstaltung kann sich sehen lassen:

10.745 Euro kamen zusammen (Stand: wenige Tage nach der Veranstaltung). Das Geld kommt wieder vom Schicksal getroffenen Menschen aus Oberkärnten und Osttirol zugute. Die Spendenübergaben erfolgen in nächster Zeit, so die beiden Veranstalter.

Die Jubiläumsauflage des Wohltätigkeitsrennens in Kötschach-Mauthen erzielte einen neuen Teilnehmerrekord, erzählt „Radlwolf“ Wolfgang Dabernig. „Über 200 Starter haben bei diesem herrlichen Spätsommerwetter zu uns gefunden.“ Der „Radlwolf“ konnte diesmal aus gesundheitlichen Gründen nicht selbst starten. Es wurde gewandert, gelaufen und geradelt, das Ziel schon zum dritten Mal die

### Prominent besetzt

Unter den Startern waren auch Skisprunglegende Hans Millonig



V. l.: Nils, Sabrina, Michi und Karin bei der Verlosung der vielen schönen Sachpreise; Foto: Lea Kurz

aus Achomitz. Special Olympics-Gold-Gewinner Alexander Radin aus Kolbnitz, dessen Freund Ultraläufer Dominik Pacher letztes Jahr bei einem Trainingslauf tödlich verunglückte. Weiters Bgm. Markus Salcher aus Kirchbach mit Familie. Die stärksten Gruppen stellte Gerald Ebner mit der ÖAV Jugendgruppe und die Familie Einetter, die „netten Tischler aus Kötschach“. Bereits zum neunten Mal dabei war Wolfgang Steiner aus Debant für den Sportclub Osttirol. Auch Sepp Stabentheiner aus Klebas und Raymond Hueber aus Weißbriach bewältigten die

Strecke von Kötschach über den Plöckenpass zur Valentinalm mit ihren Handbikes, während sie ihre Rollstühle diesmal im Tal ließen.

Die Spendenkassa bleibt übrigens noch offen. Wer nicht die Möglichkeit hatte an der Veranstaltung teilzunehmen und noch etwas spenden möchte, kann dies tun unter: Bewegung für den guten Zweck, Wolfgang Dabernig. IBAN: AT38 2070 6045 0407 8694. Ein Wiedersehen mit „Radlwolf“ und Michi Kurz gibt es bei der „11. Auflage von Bewegung für den guten Zweck“ am Sonntag, 7. September 2025.



# Seine Bestzeit pulverisiert

8. MTB-Grenzmarathon im ÖAV-Zentrum in Mauthen. Nils Kurz schaffte neue Dimensionen.

VON PETER TIEFLING

MAUTHEN. Eigentlich war der Start des 8. Gailtaler MTB-Grenzmarathon schon für den 14. September mit Ausgangspunkt ÖAV-Zentrum Mauthen terminisiert und geplant gewesen. Aber der Wettergott wollte es anders und hatte mit seinen kräftigen Regenschauern und Schneefall eine Verschiebung erzwungen. Er schickte aber am vergangenen Samstag dann als Wiedergutmachung Sonne und perfekte Außentempe-

raturen für die MTB-Athleten und den Veranstalter Österreichischer Alpenverein Obergailtal-Lesachtal.

## Knappe viertel Stunde

War es bereits im Vorjahr der 24-jährige Lesachtaler Nils Kurz, der die Schallmauer von drei Stunden Parcourszeit mit der seiner Tageslaufbestzeit von exakt 2 Stunden 59 Minuten durchbrach, legte der Streckenrekordinhaber heuer noch eine Scheibe drauf. Der für das Team Radwolf startende MTB-Spezialist stellte den MTB-Grenzmarathon auf eine neue Dimension und unterbot seine bisherige Top-Zeit nochmals um eine knappe viertel Stunde. Im Gelben Trikot überfuhr er nach 2:45:22 Stunden die Ziellinie



Der Lesachtaler Nils Kurz zeigte beim 8. MTB Grenzmarathon seiner Konkurrenz sein Hinterrad und siegte mit 14 Minuten Vorsprung. Foto: ÖAV Obergailtal

und versetzte damit ÖAV-Obmann Sepp Lederer ins Stauen. „Dass eine solche Zeit auf dieser so schwierigen Strecke, die heuer aufgrund des nassen Terrains noch um einiges anspruchsvoller war, ist unglaublich. Wo doch die Fünfkilometer lange Abfahrt zur Achornach Alm auch noch viel speziellen Mut und eine perfekte Fahrtechnik erforderte. Ich bin schon gespannt, welche Messlatte Nils seiner Konkurrenz beim 9. MTB-Grenzmarathon auflegt. Auf

alle Fälle meine herzlichsten Glückwünsche zu solch einer außerordentlichen Leistung“, sagt Lederer. Für den ÖAV-Obmann ist nicht nur Nils Kurz ein besonderer Sieger. Für Sepp ist jeder Starter ein Sieger, Sieger über seine persönliche Zielsetzung, MTB-Grenzmarathon und unfallfreies Heimkommen ins Ziel. Daher konnten alle 43 Bikerinnen und Biker im Zielgelände des ÖAV-Zentrums auf die Bestzeitfahrerinnen und -fahrer angestoßen.

## Ein Gailtal-Derby mit dem Kärntner Landeshauptmann

GAILTAL. Das Fußballspiel der Ersten Klasse A, Kötschach gegen Kirchbach, wurde am Samstagnachmittag von Sportreferent LH Peter Kaiser angeklickt. Das Match endete 2:2. „Ob regional, national oder international – Fußball ist ein Sport der Emotionen, am Platz wie unter den Zuschauern. Gerade die regionalen Vereine sind es, die für den Nachwuchs im Sport sorgen, wo viele Freiwillige und Ehrenamtliche tätig sind, wo Eltern und Großeltern die Kinder bringen und holen – ohne dieses Engagement der Freiwilligen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer hätten wir kein Vereinsleben in Kärnten“, sagte Kaiser beim Ankick. Das Vereinsleben selbst wiederum stärke die Gesellschaft, den Zusammenhalt. „Menschen, die in Vereinen sind, schauen aufeinander, das soziale Gefüge ist lebendig, Zusammenhalt und Kameradschaft sowie Hilfsbereitschaft und Solidarität werden



Markus Salcher, Peter Kaiser, Josef Zoppoth (v.l.)

Foto: Büro LH Peter Kaiser

hier gelebt und an die Jungen weitergegeben“, so Kaiser. Der Landeshauptmann nutzte die Gelegenheit, im Zuge des Anklicks des Gailtal-Derbys sich bei allen zu bedanken, die in Kärnten zu einem funktionierenden Vereinsleben beitragen und vor allem Kinder und Jugendliche für die Vereine begeistern. Unter den Zuschauern die Bürgermeister Josef Zoppoth und Markus Salcher, Landtagsabgeordneter Luca Burgstaller, Christina Patterer. (red)

# 4 DRITEIL

● Expertentalk zum EC VSV

25. 9. 2024 / 19 Uhr

auf [MeinBezirk.at/ecvsv](https://MeinBezirk.at/ecvsv)



Gäste: Tray Tuomie, Thomas Vallant, Patrick Machreich, Alexander Rauchenwald








# Spendenübergabe an die AVS-Tagesstätte in Hermagor

Radlwolf und Michi Kurz übergaben der AVS-Tagesstätte Hermagor eine Spende in Höhe von 2.000 Euro.

GAILTAL. Mit der Spende wird der Snoezelen-Raum wieder mit zusätzlichen Materialien erweitert und erneuert. (Der Begriff „Snoezelen“ setzt sich aus den niederländischen Wörtern „snuffelen“ (schnüffeln oder schnuppern) und „doezelen“ (schlummern) zu-

sammen und beschreibt eine einzigartige multisensorische Umgebung, die dazu dient, Entspannung, Wohlbefinden und Stimulation zu fördern). Die Unterstützung kommt aus den Spendengeldern ihrer schon traditionellen Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ Anfang September 2024 in Kötschach-Mauthen. Die Assistenzgeber und Assistenznehmer der AVS-Tagesstätte Hermagor bedankten sich bei Radlwolf und Michi mit selbst gebastelten

Kunstwerken, Kaffee, Kuchen und einer sehr interessanten, lustigen Führung durch die Tagesstätte ganz herzlich für die großzügige Spende.

## ZUR SACHE

Wer noch etwas spenden möchte, hier das Spendenkonto:

Bewegung für den guten Zweck  
Wolfgang Dabernig  
IBAN: AT38 2070 6045 0407  
8694  
BIC: KSPKAT2KXXX



Radlwolf und Michi Kurz in der AVS Tagesstätte Hermagor. Foto: Radlwolf




**nur für KURZE ZEIT**

## WOHLIG WARME Winterzeit

3 oder 4 Nächte inkl. Halbpension und eine Anwendung oder 7 Nächte inkl. Halbpension und zwei Anwendungen (Hydrojetmassage, Entspannungsbad oder Naturfango [Teilpackung]). von 17.11. bis 22.12.2024 und von 5.1. bis 2.3.2025 (letzte Abreise)									
<p>Jetzt noch <b>mehr sparen</b> und <b>fix buchen</b>:</p> <table style="width: 100%;"> <tr> <td>3 Nächte (Do-So) inkl. HP ab 455,- <b>ab 405,-</b></td> <td>4 Nächte (So-Do) inkl. HP ab 595,- <b>ab 520,-</b></td> </tr> <tr> <td>7 Nächte (So-So) inkl. HP ab 1.050,- <b>ab 868,-</b></td> <td></td> </tr> </table>	3 Nächte (Do-So) inkl. HP ab 455,- <b>ab 405,-</b>	4 Nächte (So-Do) inkl. HP ab 595,- <b>ab 520,-</b>	7 Nächte (So-So) inkl. HP ab 1.050,- <b>ab 868,-</b>		<p>Bis 7 Tage vor Anreise <b>gratis Storno</b>:</p> <table style="width: 100%;"> <tr> <td>3 Nächte (Do-So) inkl. HP ab 455,- <b>ab 435,-</b></td> <td>4 Nächte (So-Do) inkl. HP ab 595,- <b>ab 560,-</b></td> </tr> <tr> <td>7 Nächte (So-So) inkl. HP ab 1.050,- <b>ab 938,-</b></td> <td></td> </tr> </table>	3 Nächte (Do-So) inkl. HP ab 455,- <b>ab 435,-</b>	4 Nächte (So-Do) inkl. HP ab 595,- <b>ab 560,-</b>	7 Nächte (So-So) inkl. HP ab 1.050,- <b>ab 938,-</b>	
3 Nächte (Do-So) inkl. HP ab 455,- <b>ab 405,-</b>	4 Nächte (So-Do) inkl. HP ab 595,- <b>ab 520,-</b>								
7 Nächte (So-So) inkl. HP ab 1.050,- <b>ab 868,-</b>									
3 Nächte (Do-So) inkl. HP ab 455,- <b>ab 435,-</b>	4 Nächte (So-Do) inkl. HP ab 595,- <b>ab 560,-</b>								
7 Nächte (So-So) inkl. HP ab 1.050,- <b>ab 938,-</b>									

Bad Bleiberg 04244 90500  
Bad Eisenkappel 04238 90500

vivea-hotels.com



Buchung und Details in Ihrem Vivea Hotel oder unter: [vivea-hotels.com](http://vivea-hotels.com) – Alle Preise in Euro (€), pro Person im Wohlfühlzimmer bei Zweier-Belegung; zzgl. Ortstaxe; sie variieren je nach Hotel und Saison. Stand 09/2024. Änderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Auch Ihr Baby in MeinBezirk? So geht's!

Foto: adobe.stock.com/Lumistudio

## Soll Ihr Baby aus der Zeitung lächeln?

Wenn auch Sie sich wünschen, dass Ihr neugeborenes Familienmitglied aus der Zeitung strahlt, dann schicken Sie bitte ein entsprechendes Foto an [iris.zirknitzer@meinbezirk.at](mailto:iris.zirknitzer@meinbezirk.at)! Achtung: Aus Datenschutzgründen nehmen wir ausschließlich Fotos an, welche die Eltern schicken. Die Fotorechte müssen bei Ihnen liegen! Folgende Angaben benötigen wir: • Name des Kindes • Geburtsdatum • Namen der Eltern • Größe/Gewicht • Wohn-Gemeinde

Aus Datenschutzgründen können wir derzeit nur direkt zugeschickte Bilder veröffentlichen und keine über Drittanbieter.



# Neues vom Radlwolf



Radlwolf, Mansing Rai, Michi; hinten: Wirtsleute Birgit und Andreas Foto: Michi Kurz

## Radlwolf und Michi Kurz unterstützen Birdhan Kulung aus Nepal

Für die Paralympioniken Michael Kurz und Wolfgang Dabernig war es eine ganz besondere Rad-Tour auf die Untere Valentinalm im Plöckengebiet, trafen sie dort Mansing Rai Kulung aus Nepal, einen überaus freundlichen und sympatischen jungen Mann, der über den Sommer bei den Wirtsleuten Birgit und Andreas arbeitete.

Radlwolf war 1991 selbst in Nepal, er radelte mit Ossi Jochum aus Hohenthurn und Michael Lamprecht aus Mauthen von Kathmandu der Hauptstadt von Nepal über 4 fünftausender Pässe nach Lhasa in Tibet. Wolfgang erzählte Mansing Rai von dieser Reise und Mansing Rai erzählte Wolfgang, dass er zum Arbeiten in Österreich sei, um seinen Bruder Birdhan Kulung zu unterstützen, der als Sherpa bei einer Trekking Tour abstürzte und seither ähnlich wie Radlwolf und Michi an einer inkompletten Querschnittlähmung leidet.

Aufgrund dieser Gemeinsamkeiten meinte Radlwolfs Ehefrau Karin, dass Mansing Rai eine Spende für seinen Bruder Birdhan Kulung erhalten solle, um Therapien und eventuelle Hilfsmittel zu finanzieren. Die beiden Parasporthler sind der

Idee mit einer Spende von € 2.000,- sehr gerne nachgekommen. Finanziert wurde der Beitrag aus den Spendengeldern der Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“

## „10. Bewegung für den guten Zweck“ – ein tolles Sportfest für alle

Knapp über 200 StarterInnen (Teilnehmerrekord) gingen bei der Jubiläumsauflage „10. Bewegung für den guten Zweck“ bei herrlichem Spätsommerwetter vom Start beim Gailtaler Hof in den Disziplinen Radeln, Wandern und Laufen bis zum Ziel auf die Untere Valentinalm ins Rennen. Radlwolf konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Gemeinsam konnte der sensationelle Spendenbetrag von € 11.620,- (Stand 26.9.2024) erradelt, erlaufen und erwandert werden. Die Spenden sollen auch heuer wieder mehreren, vom Schicksal getroffenen Menschen aus unserer Regi-

on zugute kommen. Ein herzliches Danke auch den vielen SpenderInnen, welche im Vorfeld und nach der Veranstaltung gespendet haben.

Unter den Starten waren auch Schisprunglegende Hans Milonig aus Achomitz; Olympiamedaillengewinner der Special Olympics Alexander Radin aus Kolbnitz. Sein Freund, Ultraläufer karitativer Aktionen, Dominik Pacher verunglückte letztes Jahr wenige Tage nach unserer Veranstaltung tödlich bei einem Trainingslauf. Weiters dabei waren Vizebgm. Georg Zankl, Bürgermeister Markus Salcher mit Familie aus Kirchbach und Gerhild Huber, Kassierin vom VSC Villach.

Die stärksten Gruppen stellte Gerald Ebner (ÖAV Sportjugend) und Familie Einetter – die netten Tischler aus Kötschach. Wolfgang Steiner aus Debant reiste bereits zum 9. mal zu unserer Veranstaltung vom Radclub SKO (Sportklub Osttirol) an. Die Rollstuhlfahrer Sepp Stabentheiner aus Klebas und Raymond Hueber aus Weißbriach bewältigten die Strecke von Kötschach über den Plöckenpass zur Valentinalm mit ihren Handbikes! Die Rekordzeiten vom Gailtalerhof auf die Untere Valentinalm bewegten sich zwischen 30 und 35 Minuten (ohne Elektro-Unterstützung).

Besonderer Dank gilt den vielen SpenderInnen und SachpreisspenderInnen. Danke

allen TeilnehmerInnen, den MitarbeiterInnen Karin Franz und Michi Kurz für die Organisation vor Ort, Sabrina Zankl und Martina „Motz“ Hohenwarter (Startabwicklung, Schlusswanderin und Verlosung). Danke an die Wirtsleute Andreas und Birgit mit ihrem Team, der Partyband „Feuer und Eis“ aus Millstatt für die tolle Stimmung; Sandrio Hohenwarter (Mauthen-Bike) für die Radüberprüfungen am Vortag beim Gailtaler Hof, Christine Engl und Josef Moser Gailtaler Hof für das Startgelände sowie Lea Kurz für Fotos und Videoproduktion.



Nils, Sabrina, Michi und Karin bei der Verlosung schöner Sachpreise

Die Spendenkassa bleibt noch offen. Wer nicht die Möglichkeit hatte an der Veranstaltung teilzunehmen und noch etwas spenden möchte, bitte um Überweisung an Kontonummer: Bewegung für den guten Zweck Wolfgang Dabernig IBAN: AT38 2070 6045 0407 8694 BIC: KSPKAT2KXXX

Auf ein Wiedersehen bei der 11. Auflage von „Bewegung für den guten Zweck“ am Sonntag, 7.9.2025 in Kötschach freuen sich Radlwolf und Michi Kurz mit dem Mitarbeiterteam.



Die Radler bei der Auffahrt zur Unteren Valentinalm



Tolle Stimmung bei der Jubiläumsveranstaltung





Vzbgm. Georg Zankl

Gerade als Verantwortungsträger auf Gemeindeebene versuchen wir, trotz schwieriger finanzieller Rahmenbedingungen, immer im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger zu investieren, um den Standort Kötschach-Mauthen auch in Zukunft attraktiv für junge Menschen und Folgegenerationen zu gestalten. Die letzten Wochen waren deshalb für mich geprägt durch unzählige Besprechungen mit den Baufirmen des Glasfaserausbau, um einen großteils reibungslosen Ablauf für Sie zu gewährleisten. Der Glasfaserausbau wird sich sicher noch über die Herbstmonate ziehen, trotzdem möchte ich meine einleitenden Worte nutzen und mich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr bisheriges großes Verständnis und das Entgegenkommen vor allem in einigen straßenrechtlichen Bereichen bedanken. Ein Dank gilt auch den Baufirmen für die konstruktive Zusammenarbeit bisher. Mit diesem Ausbau schaffen wir eine wichtige Zukunftsinvestition für viele Folgegenerationen.

Neben dem andauernden Glasfaserausbau haben wir in diesem Sommer auch wieder spürbar in die Infrastruktur für Kinder und Jugendliche investiert und alle fünf gemeindeeigenen Spielplätze um knapp € 150.000 teilwei-

# Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ein veranstaltungs- aber auch arbeitsreicher Sommer geht für mich als 1. Vizebürgermeister zu Ende. Wir konnten zahlreiche Veranstaltungen in unserer Marktgemeinde und in der ganzen Region genießen – auch ich als Vizebürgermeister durfte bei einigen davon unsere Marktgemeinde ehrenvoll vertreten. Neben den zahlreichen Veranstaltungen war ich als Straßenreferent über die Sommermonate vor allem auch sehr durch den Glasfaserausbau in unserem Gemeindegebiet gefordert.



Bezirksmusikertreffen 2024 in Kötschach im Klostergarten

se saniert und erneuert. Als Jugendreferent sind für mich gerade diese Investitionen ein Herzensanliegen. Ein Dank gilt an dieser Stelle vor allem unserer Ausschussobfrau GV Christina Patterer, welche mit dem entsprechenden Gremium diese Sanierung und Erneuerung ausgearbeitet hat.

## Feste und Veranstaltungen

Ein herzlicher Dank gilt in meinen Bericht auch allen Vereinen für die unzähligen Veranstaltungen und Feste in diesem Sommer. Da sich über unserer Marktgemeinde nahezu den ganzen Sommer eine „Klangwolke“ befand, möchte ich vor allem die musikalischen Festivitäten besonders hervorheben, beginnend mit dem Konzert der Militärmusik über das Bezirksmusiker-

treffen veranstaltet durch die OTK Kötschach und das 100 Jahre Jubiläum der TK Mauthen. Gerade im ländlichen Raum sind diese Feste und Veranstaltungen ein wichtiges Kulturgut und Teil des gesellschaftlichen Lebens.

Ein persönliches Herzensanliegen ist für mich außerdem die Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ auf die Untere Valentinalm, welche im diesem Jahr ihr 10. Jubiläum feierte. Die Einnahmen kommen immer einem sozialen Zweck in der Region zugute. Ein herzliches Dankeschön für die Organisation gilt an dieser Stelle unserem Radlwolf und Michi Kurz.

## Soziales

Ich darf Sie außerdem darüber informieren, dass es

zu personellen Änderungen in unserem Jugendzentrum (JUZE) gekommen ist. Mag.<sup>a</sup> Birgit Horn, die seit 2022 das Team bereichert und vor allem eine wertvolle Jugendarbeit geleistet hat, müssen wir verabschieden und danken ihr herzlich für ihren Einsatz für die Jugendlichen in Kötschach-Mauthen. Neben Sabine Aineter wird zukünftig Mag. Ulrike Haderer in den Räumlichkeiten des Jugendzentrums anzutreffen sein. Ich wünsche dem Team viel Schaffenskraft für die Arbeit mit den Jugendlichen. Als verantwortlicher Jugendreferent können sie immer auf meine Unterstützung bauen.

Außerdem haben sich die JUZE-Öffnungszeiten geändert:  
Mittwoch 14:30 – 18:30 Uhr  
Donnerstag 14:30 – 18:30 Uhr  
Freitag 13:30 Uhr – 18:30 Uhr





Die Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ feierte im September ihr 10-jähriges Jubiläum

Im Zuge der „Gesunden Gemeinde“ ist auch ein Sensibilisierungskurs zum Thema „Mobbing“ im Herbst im Jugendzentrum geplant.

### Naturschwimmbad

In unserem Badejuwel in Mauthen ist eine gute Saison mit heißen Sommertagen zu Ende gegangen. Das Mauthner Badl wurde in diesem Sommer wieder von vielen Urlaubern, aber auch ein-

heimischen Gästen genutzt. Es hat sich wieder herausgestellt, dass dieses Naturschwimmbad gerade auch für viele Einheimische zum unverzichtbaren Badeort geworden ist. Erfreulich war außerdem, dass das Buffet wieder besetzt war. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten und Badegäste für die tolle Saison.

Um einen Ausblick in das nächste Jahr zu werfen: hier



Wir freuen uns über die neuen Spielgeräte für unsere Kinder



Gästeehrung bei Familie Allmeier in Nischelwitz

werden sicher auch Investitionen im Schwimm- und Buffetbereich anstehen, um die ich mich im Frühjahr intensiv kümmern werde.

### Gästeehrungen

Es ist mir ein Anliegen im Herbstbericht auch allen Vermieterinnen und Vermietern ein herzliches Dankeschön für ihrer Arbeit und die langjährige Betreuung unserer Gäste auszusprechen. Ohne ihren wertvollen Einsatz wäre es nicht möglich, dass Gäste für zehn, zwanzig, dreißig, vierzig oder sogar fünfzig Jahre in unsere Marktgemeinde kommen.

In diesem Sommer durfte ich bei Gästeehrungen im Alpen-camping bei Sepp Kolbitsch und bei Familie Allmeier in Nischelwitz als Vertreter der Marktgemeinde dabei sein – herzlichen Dank den Gastgeberinnen und Gastgebern.

### Straßen- und Wegenetz

Wie eingangs berichtet war der Sommer durch mindestens zwei Besprechungen pro Woche zum Glasfaserausbau geprägt. Wir versuchen außerdem die im Zuge des Ausbaus beschädigten Ge-

meindestraßen mit unseren zur Verfügung stehenden Mitteln wieder herzustellen. Jedoch müssen wir für größere Sanierungsprojekte den vollständigen Ausbau des Glasfasernetzes abwarten, um dann, nach dem Winter, in konkrete Planungen zu gehen.

Bei Auffälligkeiten am Straßen- und Wegenetz der Marktgemeinde können Sie sich aber jederzeit auch direkt an mich wenden. Abschließend bitte ich noch einmal um ihr Verständnis für den andauernden Glasfaserausbau als wichtige Zukunftsinvestition.

Zum Abschluss wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst. Ich freue mich darauf, Sie auch in dieser Zeit auf Festen und Veranstaltungen in unserer Marktgemeinde zu treffen. Bei Fragen, Anliegen oder Beschwerden können Sie mich jederzeit persönlich kontaktieren. Ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen.

Ihr 1. Vizebürgermeister

*Georg Zankl*  
Georg Zankl





10. Bewegung für den guten Zweck



Gruppenfoto auf der Kreuztratte

# ÖEAV Jugend & Sport Rückblicke



## 10. Bewegung für den guten Zweck

Ein Pflichttermin im Terminkalender der ÖAV Jugend & Sportgruppe war die Charityveranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“. Sieben Kinder, Schüler und Jugendliche konnten diesen Termin wahrnehmen und auch viele Eltern (20) machten bei dieser tollen Veranstaltung mit dem MTB oder zu Fuß mit. „Toll, wenn man mit Muskelkraft und einer Spende Mitmenschen helfen kann. Natür-

lich trainieren wir schon für 2025“, so Trainer Gerald Ebner

## Crosslauf in Laas

Ebenfalls nicht fehlen durften unsere Sportlerinnen und Sportler beim traditionellen Kindercrosslauf anlässlich des Laaser Kirchtags am 24. August. Nicht alle, aber doch einige – ca. 20 Kinder und Schüler der ÖAV Jugend & Sportgruppe machten mit. Es ist doch ein spezielles Rennen mit steilen Bergab- und

Bergaufpassagen, da muss man sein Tempo schon dem Gelände richtig anpassen. Letztendlich hatten wieder die taktisch klügeren Läufer die Nase vorne.

Veranstaltung für den laufbegeisterten Nachwuchs beigetragen haben.

## 14. Gailberg Moorlauf

Der Gailberg-Moorlauf mit Nordic Walking ist eine Veranstaltung für die ganze Familie! Daher waren auch heuer wieder fast 80 Teilnehmer am Start. Es mangelte nicht an gegenseitigem Ansporn- und Anfeuerungsrufen, wodurch die Motivation natürlich enorm anstieg und die doch ziemlich anspruchsvolle Strecke von allen Teilnehmern mit Bravour gemeistert wurde.



Zieleinlauf von Kailin mit zwei Begleiterinnen

An dieser Stelle ein Lob an die FF Laas mit dem Kommandanten Walter Niedertrojer und seinem Team sowie dem Obmann des ÖAV Obergailtal Lesachtal, Sepp Lederer, für die Zeitnehmung, und allen freiwilligen Helfern, die zur gelungenen

Bei den Kleinsten konnten die „Bergflöhe“ das Duell für sich entscheiden und die Stockerlplätze erkämpfen. Im Rahmen der Siegerehrung wurde jeder Teilnehmer mit einem schönen Ehrenpreis und einer Medaille belohnt.



Alle sind auf der Unteren Valentinalm gut angekommen



Aufwärmen vor dem Crosslauf in Laas



Johann Guggenberger, Maria Luggau:

## „Wild beobachten macht Freude“

Johann „Hans(l)“ Guggenberger (Jg. 1933) aus Maria Luggau (Raut) wurde unlängst eine ganz seltene Ehre zuteil. Seitens der Kärntner Jägerschaft wurde er für seinen jahrzehntelangen jagdlichen Einsatz zum „Ehren-Hegeringleiter“ und „Ehrenmitglied“ der Kärntner Jägerschaft ernannt.

Johann lebt in Maria Luggau mit Frau Maria, zur Familie gehören Tochter Elisabeth und Sohn Reinhold. Johann ist leidenschaftlicher Jäger und hat sich von frühester Jugend an für Wild und auch Wald interessiert. Sein Vater war ebenfalls begeisterter Jäger und auch Aufsichtsjäger. Johann wollte eigentlich Förster werden, machte auch Forstwirtschafts-Kurse und Praxiszeiten bei großen Sägewerksbetrieben. Doch es kam anders, er arbeitete auf dem Sägewerk seines Vaters mit und hat es dann übernommen und selbstständig weitergeführt. Einige Jahre hatte er auch eine Gemeinschaftssäge in Obertilliach als Pächter geführt. „Ich war a klaner Sägler“, so Guggenberger. „Man konnte davon leben, aber reich wurde man nicht.“ Er hat selbst Holz eingekauft und auch das Holz vermessen. Die Bretter, die auf der Säge geschnitten wurden, gingen vor allem nach Italien. Die Arbeit auf der Säge habe er gern gemacht, und dies über vier



„Ehrenjäger“ Hans Guggenberger.  
Foto: k. brunner

Jahrzehnte bis zu seinem Siebziger.

### „Einmal Jäger, immer Jäger“

Die Jagd wurde und blieb sein großes Hobby. Als in den 1940er-Jahren die Gamsräude im Lesachtal wütete, war sein Vater speziell dafür eingesetzt worden, diese Räude im oberen Lesachtal zu kontrollieren und zu bekämpfen. Johann, damals zehn Jahre alt, begleitete seinen Vater auch einmal ins Frohtal (nahe St. Lorenzen), wo sich für den Buben die Gelegenheit ergab, eine räudige Gams zu schießen. Das geschah auch, es war somit sein erster Gams. Zwei Jahre später schoss er einen Spielhahn auf der Rauter Alm. Natürlich war auch dies offiziell nicht erlaubt, aber es war so, erinnert sich der Jäger. Den Jagdschein machte er mit 17 Jahren. Einmal Jäger, immer Jäger. Jagern – das weidgerechte Jagen – machte ihm große Freude. Hansl war viele Jahre Jagdpächter von Eigenjagden, dann

war er über 50 Jahre Aufsichtsjäger beim gleichen Pächter und hat heute auch noch Aufsicht über ein Revier. „Ein großer Schießer war ich nie“, sagt er. Die Gamsjagd hatte er am liebsten. „Mir hat es vor allem Freude gemacht, wenn Jagdgäste ihre Freude an der Jagd genießen konnten.“ Insgesamt übte Hans 64 Jahre lang die Funktion des Hegeringleiters (alle fünf Jahre gewählt) aus, was zuvor sein Vater gewesen war. Dieser Hegering im Oberen Lesachtal umfasst 19 Jagdreviere. Hans erinnert sich an viele, auch ganz besondere Jagderlebnisse; natürlich waren auch so manche – auch unter Waidmännern vorkommende – Disharmonien zu glätten. Den kundigen und vielseitig interessierten Hans zieht es wie immer in die freie Natur und zur entspannten Beobachtung der Tiere am Boden und in der Luft: „Das Wild und die Vögel zu beobachten macht mir immer wieder große Freude!“

Karl Brunner

## Radlwolf und Michi Kurz unterstützen die AVS-Tagesstätte Hermagor

Die beiden Paralympioniken Wolfgang „Radlwolf“ Dabernig und Michael Kurz sind wieder einmal dabei, die Spenden zu verteilen, die sie beim heurigen „Bewegung für den guten Zweck“ in Mauthen sammelten. Diesmal gehen 2.000 Euro an die AVS-Tagesstätte Hermagor.

Mit dem Geld wird der „Snoezelen“-Raum wieder mit zusätzlichen Materialien erweitert und erneuert. „Snoezelen“



setzt sich aus den niederländischen Wörtern „snuffelen“ (schnüffeln oder schnuppern) und „doezelen“ (schlummern) zusammen und beschreibt eine multisensorische Umgebung, die dazu dient, Entspannung, Wohlbefinden und Stimulation zu fördern. Die Betreuer und die Assistenznehmer der Tagesstätte hatten ihre Freude mit der Un-

terstützung und bedankten sich mit selbst gebastelten Kunstwerken, Kaffee, Kuchen und einer sehr interessanten, lustigen Führung durch die Tagesstätte.  
In den AVS-Tagesstätten haben Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen die Möglichkeit, einer fähigkeitsorientierten Beschäftigung in verschiedensten Tätigkeitsbereichen nachzugehen. Ebenso gibt es zahlreiche individuell abgestimmte Förder- und Therapieangebote, die der jeweiligen Person ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben ermöglichen sollen. Die Tagesstätte Hermagor wurde im November 2003 eröffnet und liegt im Oberen Gailtal, ca. zehn Minuten vom wunderschönen Pressegger See entfernt.  
Übrigens: Wer nicht die Möglichkeit hatte, bei „Bewegung für den guten Zweck“ dabeizusein und noch etwas spenden möchte, kann dies unter folgender Kontonummer tun: Bewegung für den guten Zweck, Wolfgang Dabernig, IBAN: AT38 2070 6045 0407 8694.

◀ „Schnüffeln und Schlummern“ – der Wohlfühlraum in der AVS-Tagesstätte wurde mithilfe der Spenden von „Bewegung für den guten Zweck“ aufgewertet. Im Bild: Lena, Birgit, Martin. Hinten: Radlwolf, Christopher, Wolfgang, Melanie, Michi, Matthias und Lisi (v. l.). Foto: Radlwolf

terstützung und bedankten sich mit selbst gebastelten Kunstwerken, Kaffee, Kuchen und einer sehr interessanten, lustigen Führung durch die Tagesstätte.

In den AVS-Tagesstätten haben Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen die Möglichkeit, einer fähigkeitsorientierten Beschäftigung in verschiedensten Tätigkeitsbereichen nachzugehen. Ebenso gibt es zahlreiche individuell abgestimmte Förder- und Therapieangebote, die der jeweiligen Person ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben ermöglichen sollen. Die Tagesstätte Hermagor wurde im November 2003 eröffnet und liegt im Oberen Gailtal, ca. zehn Minuten vom wunderschönen Pressegger See entfernt.

Übrigens: Wer nicht die Möglichkeit hatte, bei „Bewegung für den guten Zweck“ dabeizusein und noch etwas spenden möchte, kann dies unter folgender Kontonummer tun: Bewegung für den guten Zweck, Wolfgang Dabernig, IBAN: AT38 2070 6045 0407 8694.



## JUNGE TALENTE

**DIE  
KÖPFE  
DES  
JAHRES**

**KLEINE  
ZEITUNG**



Luis Lanzinger ist auf der Steirischen Harmonika spitze



Lilli Tagger spielte bereits in den US Open



Thomas Hohenwarter erkochte sich ersten Platz

## Diese „Jungen“ buhlen um die Gunst der Leser

Wer wird „Kopf des Jahres“ in der Kategorie „Junge Talente“? Diese Kandidaten aus Osttirol/Oberkärnten stehen zur Wahl.

Sie sind jung, ambitioniert und voller Tatendrang: In der vierten von fünf Kategorien dreht sich alles rund um Oberkärntens und Osttirols „Junge Talente“.

Seit November 2023 ist das Osttiroler Tennis-Talent Lilli Tagger an der Akademie von Ex-

Weltklasse-Spielerin Francesca Schiavone („Schiavone Team Lab“). Die erst 16 Jahre junge Osttirolerin zog im Oktober erstmals in die Top-1000-Wertung ein.

Dem 19-Jährigen David Edlinger wurde im Sommer eine große Ehre zuteil: Als Solist an der

Marimba trat er beim Eröffnungskonzert der Musikwochen Millstatt auf. Dass in dem Radentheilner die Leidenschaft für Musik entfachte, ist seinem Vater zu verdanken, der ihn schon früh zu den Proben der Knappenmusik Radenthein mitgenommen hatte. „Ich bin

gleich zum Schlagzeug gelaufen und dabei geblieben“, sagt der Musiker, der mit drei Jahren seinen ersten Auftritt hatte.

Ein 20-Jähriger hat bei der Rolling Pin Convention „Die Jungen Wilden“ im Frühling Geschichte geschrieben. Als jüngster Teilnehmer erkochte sich Thomas Hohenwarter aus Reisch im Gailltal den ersten Platz. Vier Stunden hatte er Zeit, eine hockkarätige Jury von sich zu überzeugen. Die Aufgabe: Es mussten drei Gerichte kreiert werden, Produkte aus einem „Warenkorb“ sollten dabei möglichst präsent sein.

Luis Lanzinger, 13 Jahre, aus Thurn bei Lienz, errang auf der Steirischen Harmonika bereits

### REGIONALREDAKTION OSTTIROL

#### Redaktion Osttirol

Johannesplatz 2, 9900 Lienz.  
Tel.(0 48 52) 651 17-0; Fax.(0 48 52) 651 7;  
E-Mail: osttirol@kleinezeitung.at  
Redaktion:  
Martina Pirker,  
(0 47 62) 55 56-20,  
Michaela Ruggenthaler,

(0 48 52) 651 17-2,  
Mersiha Kasupovic,  
(0 48 52) 651 17-8,  
Christoph Blassnig,  
(048 52) 651 17,  
Laura Quedritsch, (0 47 62) 55 56-25,  
Katharina Pollan, (0 47 62) 55 56  
Leonie Katholnig, (0 47 62) 55

#### Sekretariat Osttirol:

Maria Schwaiger,  
Mo. bis Do. 8 bis 13.30 Uhr  
Multimedialer Werbeberater:  
Manuel Ressi (0699) 1 509 1882,  
Martin Schaller-Fercher  
(0699) 1 58 00 158,  
Abo-Service: (0463) 58 00 100



Kurz (links) und Dabernig (rechts) bei ihrem Besuch im AufBauWerk

KK/RADIEWOLF





David Edlinger trat als Solist bei den Musikwochen auf PLESCHBERGER



Laurin Walder ist Meister im Breaking KJK/MARTIN LUGGER

mehrere erste Preise bei Prima la musica. Im Mai 2024 krönte er sich zum Vizestaatsmeister. Als zweites Instrument spielt Luis das Wienerhorn und wurde auch hier schon mit mehreren ersten Preisen bei Prima la musica bedacht.

Der 14-jährige Lienzener Laurin Walder ist ein herausragender junger All-Style-Tänzer und österreichischer Meister im Breaking. Seine Körperbeherrschung, seine fließenden Bewegungen und sein Talent, Emotionen durch den Tanz auszudrücken, machen ihn zu einem Künstler auf der Bühne. Im März 2024 hat Laurin den Sprung in den Top-4-Kader der besten Youth boys geschafft.

### So machen Sie mit

Abgestimmt wird in den fünf Kategorien „Kultur & Entertainment“, „Unternehmergeist“, „Sport“, „Junge Talente“ und „Starke Persönlichkeiten“. Bis 22. Dezember, 24 Uhr, können Sie für ihren Favoriten oder Ihre Favoritin abstimmen. Zur Abstimmung gelangt man über den QR-Code oder unter [kleinezeitung.at/kdj](https://kleinezeitung.at/kdj).

Die Sieger werden im Rahmen von einem Galaabend Anfang Februar feierlich in Klagenfurt geehrt.



### NIKOLSDORF, KÖTSCHACH-MAUTHEN

## 2000 Euro für eine gemeinsame Reise der AufBauWerk-Klienten

Das AufBauWerk in Schloss Lengberg in Nikolsdorf ist ein soziales Dienstleistungsunternehmen, das junge Menschen mit Förderbedarf unterstützt. 30 junge Menschen werden hier auf das Berufsleben vor-

bereitet. Die Paralympioniken Wolfgang Dabernig und Michael Kurz überreichten der Einrichtung eine Spende von 2000 Euro. Der Betrag wird für eine gemeinsame Reise verwendet. Mit ihren Charity-

Aktivitäten möchten die Sportler aus Dankbarkeit für ihren eigenen erfolgreichen Weg nach schweren Unfällen und der Diagnose Querschnittslähmung anderen Menschen zeigen, dass man mit Mut und

Disziplin das Leben neu gestalten und Schicksalsschläge überwinden kann. Das Geld stammt aus dem Erlös der Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“, die in Kötschach-Mauthen stattfand.

### LIENZ

## Zwei Jahre Koordinationsstelle für Pflege und Betreuung

Koordinationsstelle nahm im Oktober 2022 ihre Arbeit auf und blickt auf zwei erfolgreiche Jahre zurück.

Die Koordinationsstelle für Pflege und Betreuung Lienz blickt auf zwei erfolgreiche Jahre zurück. Seit ihrer Gründung im Oktober 2022 bietet die Einrichtung umfassende Unterstützung für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen. Claudia Schiessling, Obererlacher und Elisabeth Ranacher



Schiessling, Obererlacher und Ranacher KJK/LIV TIROL

tionsgespräche per Telefon, mehr als 100 Beratungen im Büro und 63 Fälle von Case Management wurden erfolgreich begleitet. Zudem fanden 94 Hausbesuche statt und mehr als 50 Vernetzungstreffen mit lokalen Organisationen wurden organisiert. „Die Koordinatorinnen sind nicht mehr

sind die Koordinatorinnen, die als zentrale Ansprechpartnerinnen fungieren und die verschiedenen Systempartner im Bereich Pflege und Betreuung vernetzen.

Anlässlich eines Vernetzungstreffens aller Partner im Bezirk Lienz wurde das zweijährige Bestehen gefeiert. „Wir danken allen für die konstruktive Zusammenarbeit“, betonte Landeskoordinatorin Gabi Schiessling und hob hervor: „Nur gemeinsam können wir das Bestmögliche für die zu Pflegenden und ihre Angehörigen erreichen.“

Dieses Jahr gab es bereits über 200 Erstkontakte zur Koordinationsstelle. Die Zahlen sprechen für sich: 42 Informa-

wegzudenken, sowohl für Institutionen wie Krankenhäuser als auch für pflegende Angehörige“, so Schiessling.

Die meisten Betroffenen waren über 65 Jahre alt. Häufige Beratungsthemen betrafen die Pflege zu Hause, sozialrechtliche sowie finanzielle Fragen. „Es ging oft nicht nur um die Frage, wo Hilfe zu finden ist, sondern auch darum, wie man sich diese leisten kann“, erklärt Obererlacher. Ranacher ergänzt, dass zahlreiche Anträge – etwa für Pflegegeld – gemeinsam mit den Betroffenen und Angehörigen bearbeitet wurden. Termine nach telefonischer Vereinbarung unter 0664-889 85 007 oder 0664-889 85 008.



## Julia Salcher gewann Sprintpokal

Fünf Goldmedaillen und einmal Silber eroberte die junge Athletin der Schwimmunion Osttirol beim 19. Internationalen Sprintpokal in Kempten.

440 Schwimmsportler aus 27 Vereinen stiegen am Samstag vergangener Woche ins Wasser des Freizeitbades Combomare im deutschen Kempten. Mit Julia Salcher ging auch eine junge Athletin der Schwimmunion Osttirol an den Start. Mit ausgezeichneten Leistungen

und erneuter Verbesserung ihrer persönlichen Bestzeiten erschwamm sie sich bei sechs Bewerben fünf Goldmedaillen sowie einmal Silber. Damit sicherte sie sich den Sieg in der Gesamtwertung und auch den Sprintpokal in der Jahrgangsklasse 2015 bis 2016.



Julia Salcher von der Schwimmunion Osttirol holte sich mit bärenstarken Leistungen den Sprintpokal in Kempten.

## Mattersberger radelt für leidgeprüfte Familie

Osttirols Ergometer-Weltmeister Ulrich Mattersberger tritt bis Weihnachten für eine krebserkrankte Mutter und ihre schwerstbehinderten Zwillinge in die Pedale.

Schicksale wie jenes der alleinerziehenden, krebserkrankten Mutter von schwerstbehinderten Zwillingen sind für Ulrich Mattersberger Antriebsfeder für sein nimmermüdes Wirken. Rund 25.000 € an Spendengeldern konnte der Nußdorf-Debanter in den vergangenen Jahren für die leidgeprüfte Matreier Familie sammeln. Heuer soll wieder einiges zusammenkommen. Für die „Licht ins Dunkel“-Aktion setzt sich der 70-Jährige noch bis zum Finale am 23. Dezember im ORF-Landesstudio Klagenfurt auf seinen Ergometer, um ca. 5.000 Kilometer abzuspulen und für jeden absolvierten Kilometer Geld für die gute Sache zu sammeln. Derzeit befinden sich ca. 2.500 € auf dem

Konto, 1.600 € davon kamen vom Team der Gesundheitswelt Lienz. „Es ist vielleicht nur ein Tropfen auf dem heißen Stein, wenn man bedenkt, welche Hilfe hier notwendig ist, aber jeder Kilometer, jeder Euro zählt und hilft“, so Mattersberger, der hofft, dass bis Weihnachten noch viele Spenden auf das Konto (IBAN: AT20 6000 0000 0237 6000, Verwendungszweck: Brugger) eingehen.

In den vergangenen 30 Jahren erradelte der Ergometer-Weltmeister über 900.000 € für karitative Zwecke. Wie er sich fit hält? Nach dem Aufstehen 70 km radeln, ins Fitnessstudio gehen und danach noch einmal 50 km radeln. So spulte er heuer bereits 35.000 km ab.



Michael Kurz (l.) und Wolfgang Dabernig (r.) bei ihrem Besuch auf Schloss Lengberg mit Kilian, Robert und Emma sowie Standortleiterin Iris Fritz (v. l.). Foto: RadlWolf

## Parasportler unterstützten AufBauWerk

Die beiden Paralympics-Teilnehmer Wolfgang Dabernig (RadlWolf) und Michael Kurz übergaben dem AufBauWerk im Schloss Lengberg in Nikolsdorf eine 2.000 €-Spende.

Sie selbst hatten ihr Schicksal nach ihren schweren Unfällen mit Erstdiagnose Querschnittslähmung mustergültig gemeistert und es sogar zu Paralympischen Spielen geschafft. Wolfgang Dabernig und Michael Kurz möchten aus Dankbarkeit dafür mit ihren Aktivitäten – sportlich wie karitativ – allen vom Schicksal betroffenen Menschen zeigen, dass man mit Mut, Willen und Disziplin das

Leben neu gestalten und über Schicksalsschläge leichter hinwegkommen kann.

Kürzlich übergaben die beiden eine Spende in der Höhe von 2.000 €, gesammelt über ihre traditionelle Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ in Kötschach-Mauthen, an das AufBauWerk im Schloss Lengberg in Nikolsdorf. Verwendet werden soll das Geld für eine gemeinsame Reise.



Ulrich Mattersberger mit Fitnesstrainerin Claudia Schuss und Gerold Keil, dem Chef der Gesundheitswelt Lienz.



# Rätselspaß – Jede Woche tolle Preise zu gewinnen

10

OBERKÄRNTNER  
VOLLTREFFER

2. DEZEMBER 2024

Abk.: ad libitum		englisches Fürwort: er	ital. Abschiedsgruß	Maßeinheit der Lautstärke	chem. Zeichen: Kupfer	Rollkörper	up to date, modern	obergärtiges engl. Bier	Kurort an der Lahn (Bad ...)	Bestandteil schott. Namen	Galltaler Rad-sportler	D
		12		11	Sportanlage bei St. Daniel				Abk.: Magister Artium	Verbindungsstelle, Furche		A
Sportanlage bei St. Daniel	Gewogenheit	Hochschule (Kurzwort)	elektrisch geladenes Teilchen		ungekocht	Flächenmaß		italienisch: zwei	Schiebekraft			B
menschlich				englisch: rot			bestimmter Artikel		bestimmter Artikel	französisch: ja	chem. Zeichen: Germanium	E
französisch: eins		Fahrzeugschaden	Handelsklausel: free on waggon		Abk.: siehe unten!			ohne Würze	engl. Kanalstadt			R
		1			Gemahlm					Volltreffer b. Kegeln (Alle ...)	Vorsilbe: gemäß, entsprechend	N
Höschen	Abk.: Aktiengesellschaft		Tierkreiszeichen	kurzer Augenblick				Gemeinde im Drautal				I
Köln-Bonner Flughafen	belg. Königin † 1935	Ansammlung größerer Tiere	Abk.: Knoten		23			Halbinsel Ägyptens	fest anliegend (Kleidung)			G
			chem. Zeichen: Ruthenium						Abk.: unter anderem			Angsttraum
Gewässer	4		Staatschatz	annähernd, ungefähr				holländisch: eins	sonderbar, wählerisch	Abk.: Bundesverfassung	undichte Stelle	
Abk.: Triller		japan. Schriftsteller † 1993			17			Grenzstein, Grenzpfahl				
Abk.: rund-	19	französisch: Osten		Fluss zur Mosel		großes Kirchenbauwerk	Form von: sein		Lautgebung bei Hunden		Pfarrer, Geistlicher	
		Bauer in „Max und Moritz“	Forst			8	Totenschrein			Abk.: Personalcomputer		10
Industriestadt in Italien				Stellung i. Gesellschaftsleben		Gesotenes, Gekochtes		Abk.: Armeekorps	Teil eines Dramas			
Fragewort	Bienenname in ein. Kinderbuch	13						Abk.: Segerkegel	Fluss durch Gerona (Spanien)			3
Abk.: Blatt	germanischer Wurfspiel		Platzdeckchen	amerik. Grußformel	Abk.: Motorschiff		englisch: Gott	Kuchengewürz		7		australischer Strauß
	Abk.: Leuchtdiode	engl.-ir. Dramatiker † 1950			Abk.: Untergeschoss			weibl. franz. Artikel		Abk.: Segerkegel		
deutscher Komponist † 1983	2	unbestimmter Artikel			Abgott			finn. Name Finnlands				
Musikstück für zwei Stimmen				Besitz, Habe			Vegellung für eine Wohltat			Bankansturm		22



Rätselspaß-Gewinnhotline: 0901/050340 (0,50 € je Anruf) – mitspielen rund um die Uhr

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Die numerischen Kästchen im Rätsel ergeben die dieswöchige Lösung. Wenn Sie unser Preisrätsel gelöst haben, wählen Sie die Rätselspaß Gewinnhotline 0901-050340 (0,50 € je Anruf). Alles weitere wird Ihnen am Telefon erklärt (rund um die Uhr einwählbar). Alle Anrufer bis **Mittwoch, 4. Dezember, 12 Uhr**, sind

bei der Ziehung mit dabei (mitspielen nur über unsere Gewinnhotline möglich).

**DIESE WOCHE KÖNNEN SIE GEWINNEN:**

1. bis 3. Preis: Einkaufsgutscheine bei „Mode von Feucht“ im Wert von je 50 €.

4. Preis: Zwei Eintrittskarten für „CineX“ in Linz.

5. Preis: Das Buch „THE SKY IS NO LIMIT – Eine Jetpilatin über Krisenkompetenz, schnelle Entscheidungen und neue Horizonte“ von Nicole Winter.

6. und 7. Preis: Je ein Buch aus unserem Verlag „Osttiroler Bote“.

8. und 9. Preis: Je eine Voltreffer-Power Bank.

**Ziehung unter Ausschluss des Rechtsweges, Rätsel-Auflösung der Vorwoche im Anzeigenteil. Von den Preisträgern werden Name und Wohnort in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.**

## SUDOKU

Die Aufösungen finden Sie im Anzeigenteil!

4	6					3	1					4					5	8	9				
5			7			8						1			8								
2	8						7					2			4	9			6				
7			8				6					8	1	2					4				
				5	1	6						5	3		2		7	8					
		6				7					4	6					2	1	3				
		3						7	6			5	4	3					6				
			2			9			1					9	2								
5	2							4	9			3	2	4						1			

6						4	8				3	6											
												2			7		6						
												5	7									8	6
												3					6			7			
																	1					4	
																	5			7			
												2	4									3	5
																						7	6
												1					9	5					8



# Spende an AufBauWerk

Die Paralympioniken Radlwolf und Michi Kurz unterstützen das AufBauWerk in Nikolsdorf in Osttirol.

GAILTAL, OSTTIROL. Das AufBauWerk ist ein soziales Dienstleistungsunternehmen für junge Menschen mit Förderbedarf in Tirol / Osttirol. Im AufBauWerk Schloss Lengberg in Nikolsdorf werden 30 Menschen mit Förderbedarf auf das bevorstehende Berufsleben vorbereitet. Die beiden Paralympioniken Wolfgang Dabernig (Radlwolf) und Michael Kurz übergaben dem AufBauWerk im Schloss Lengberg in Nikolsdorf eine Spende in der Höhe von 2.000 Euro. Die Spende wird für eine gemeinsame Reise verwendet. Die Unterstützung kommt aus den Spendengeldern ihrer schon traditionellen Charity-Veranstal-

tung „Bewegung für den guten Zweck“ Anfang September 2024 in Kötschach-Mauthen.

## AufBauWerk, was ist das?

Als Bildungsinstitution werden beim AufBauWerk Entwicklungsräume zur Verfügung gestellt und junge Menschen auf Augenhöhe ausgebildet. Das Leistungsangebot umfasst verschiedenste Schulungen und Begleitungen rund um das Thema „Arbeit und Beruf“. Die Kernkompetenz liegt im individualisierten und praxisorientierten Jobtraining für Menschen mit Förderbedarf an fünf Standorten in ganz Tirol.

## Ziel und Angebot

Das primäre Ziel ist die berufliche Teilhabe durch eine breit gefächerte, praxisnahe Basisqualifikation, die Schulung sozialer Kompetenzen, ein modulares Schulungs- und Trainingsangebot, Empowerment, Training on



Michi Kurz, Kilian, Robert, Emma, Standortleiterin Iris und Radlwolf Wolfgang Dabernig (von links)

Foto: Radlwolf

the job. Das Trainingsangebot richtet sich an junge Menschen mit Förderbedarf nach Beendigung der gesetzlichen Schulpflicht. Das sind Absolventen von Sonderschulen und Integrationsklassen, Menschen mit Lernschwierigkeiten, Menschen mit sozialem / emotionalem Handicap.

## SO KÖNNEN AUCH SIE HELFEN

Wer nicht die Möglichkeit hatte an der Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ teilzuneh-

men und noch etwas spenden möchte, bitte um Überweisung an Kontonummer: Bewegung für den

guten Zweck Wolfgang Dabernig IBAN: AT38 2070 6045 0407 8694 BIC: KSPKAT2KXXX

„Einkuscheln, kleine Leckereien genießen, Ruhe finden.“

Marke von dm

BIO

dmBio Bliss Balls Gesalzene Mandel 60g

1,75 €

29,20 € je 1 kg

IMMERSGÜNSTIG seit 02.2023 1,75 €

babylove Bio Babykeks Vanille ab 1 Jahr 125g

1,45 €

11,60 € je 1 kg

IMMERSGÜNSTIG seit 05.2022 1,45 €

Mein dm-App dm.at



## Stellenangebote auf MeinBezirk/Jobs

**Chef de Rang (m/w/d)**  
Familiengut-Hotel Burgstaller  
Döbriach | Vollzeit

**Vorarbeiter Hochbau (m/w/d)**  
Conversio Bau GmbH  
Spittal an der Drau | Vollzeit

**Kundenberater Vertrieb (m/w/d)**  
Josko Fenster und Türen GmbH  
Klagenfurt | Vollzeit



Weitere Jobs in der Region unter: [MeinBezirk.at/jobs](https://www.meinbezirk.at/jobs)

Aus Liebe zur Region.

Das Jobportal von

MeinBezirk



# AUFLÖSUNG unseres PREISRÄTSELS von Woche 49

Lösungswort:

## PERSÖNLICHE MODEBERATUNG



Machen auch Sie mit –  
unser Preisrätsel finden Sie  
diese Woche auf Seite 10.

A	H	P	G	I	E	M	D								
K	L	E	S	C	H	G	U	R	I	N	A	M	A	F	A
	I	D	N	A	R	L	S	C	H	U	B				
H	U	M	A	N	R	E	D	E	R	G	E				
U	N	O	F	O	W	S	U	D	O	V	E	R			
S	L	I	P	Z	E	H	E	F	R	A	U	N			
D	A	G													
N	K	N													
W	A	H	N	R	U										
S	E	E	E												
T	R	A	B	E											
R	D	E	S	T	A										
W	I	E	R	W	A	L	D	S	A	R	G	P	C		
D	M	A	J	A	F	O	T	L	E	A	K	T			
G	E	R	R	M	S	A	N	I	S	U					
B	L	C	S	H	A	W	U	G	K	T	E	R			
E	G	K	E	I	N	I	D	O	L	S	U	O	M	I	
D	U	E	T	T	G	U	T	D	A	N	K	R	U	N	

### GEWONNEN HABEN:

Einkaufsgutscheine von „Mode Feucht“ im Wert von je 50 €. **Pebra Weiskopf, 9974 Prägeraten a. G., Josef Schneeberger, 9773 Irtschen** und **Lorena Blasisker, 9961 Hopfgarten i. D.**, 2 Eintrittskarten für „CineX“ in Lienz: **Johann Vorhofer, 9805 Baldramsdorf**; Buch „THE SKY IS NO LIMIT – Eine Jetpilotin über Krisenkompetenz, schnelle Entscheidungen und neue Horizonte“ von Nicola Winter: **Barbara Lang, 9900 Lienz**; je ein Buch aus unserem Verlag „Osttiroler Bote“: **Marlies Zwischenbrugger, 9635 Dellach/Gail** und **Franz Rolsinger, 9991 Dölsach**; je eine „Volltreffer“-Power Bank: **Edmund Gruber, 9813 Möllbrücke** und **Maria Hörtnagel, 9911 Assling**.

**WIR GRATULIEREN HERZLICH!  
DIE PREISE WERDEN ZUGESANDT!**

### AUFLÖSUNG SUDOKU

4	7	8	2	3	9	5	1	6	8	5	3	6	4	7	1	2	9
6	2	9	1	5	7	3	4	8	4	1	6	5	2	9	8	3	7
1	5	3	6	4	8	9	7	2	9	2	7	1	8	3	6	5	4
2	3	4	5	6	1	7	8	9	5	9	4	7	1	8	2	6	3
5	8	1	7	9	4	6	2	3	7	6	1	3	5	2	4	9	8
9	6	7	8	2	3	4	5	1	2	3	8	4	9	8	7	1	5
8	9	5	3	7	2	1	6	4	1	7	9	2	3	4	5	8	6
3	1	6	4	8	5	2	9	7	6	8	5	9	7	1	3	4	2
7	4	2	9	1	8	6	3	5	3	4	2	8	6	5	9	7	1
5	7	6	1	3	4	2	9	8	3	4	1	8	9	2	6	7	5
2	8	9	5	6	7	3	1	4	2	8	9	5	6	7	3	1	4
6	2	8	4	7	9	1	5	3	6	2	8	4	7	9	1	5	3
9	5	7	3	8	1	4	6	2	6	5	7	3	8	1	4	6	2
4	1	3	2	5	6	7	8	9	4	1	3	2	5	6	7	8	9
7	6	5	9	2	3	8	4	1	7	6	5	9	2	3	8	4	1
8	3	4	6	1	5	9	2	7	8	3	4	6	1	5	9	2	7
1	9	2	7	4	8	5	3	6	1	9	2	7	4	8	5	3	6

## IMPRESSUM

Volltreffer

**Medieninhaber (Verleger):**  
Osttiroler Bote Medienunternehmen GesmbH  
9900 Lienz, Schweizergasse 26  
Tel. (04852) 651 51, Fax (04852) 655 10  
E-Mail: oberkaerntner@volltreffer.co.at

**Redaktion:**  
Mag. Harald Angerer, Tel. 04852-65151-31  
E-Mail: redaktion@volltreffer.co.at

**Anzeigenannahme:**  
Roswitha Manhartberger  
E-Mail: anzeigen@volltreffer.co.at

Alle Lienz, Schweizergasse 26

**Gültiger Anzeigentarif** vom 1. Jänner 2024  
zzgl. 5 % Werbeabgabe und  
20 % Mehrwertsteuer

**Erscheinungsweise:** jeden Montag  
**Einzelverkaufspreis** (ab 1. Jänner 2024):  
€ 2,40

**Jahresabonnement** (ab 1. Jänner 2024):  
Inland € 98,80, inkl. 10 % Mehrwertsteuer.

Alle Rechte, auch die Übernahme von Beiträgen nach § 44 Abs. 1 Urheberrechtsgesetz sind vorbehalten. Die Offenlegung lt. Mediengesetz finden Sie unter [www.oberkaerntner.volltreffer.at](http://www.oberkaerntner.volltreffer.at); impressum: Alle bezahlten Einschaltungen im Oberkärntner Volltreffer sind mit einer Nummer gekennzeichnet.

Aufgabe durch die geprüft und veröffentlicht.

# Gutschein für eine Gratis-Anzeige



Gilt für eine einmalige private Wortanzeige über den Verkauf oder Tausch von -, bzw. die Suche nach Gebrauchsgütern unter der Rubrik „Fundgrube“ im „Volltreffer“

**Anzeigentext:** (max. 15 Wörter – unbedingt leserlich schreiben)

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Kürzungen des Anzeigentextes sind dem Verlag vorbehalten.

**KOSTENPFLICHTIG** und daher **NICHT GRATIS** sind: Kraftfahrzeuge, Immobilien, Wohnungen, Lebensmittel, Landwirtschaft, Tiere, Verbrauchsstoffe, Kunst, Dienstleistungen sowie alle Anzeigen gewerblicher Art. Pro Haushalt und Ausgabe können nur zwei **Gratisgutscheine** abgegeben werden.

**Auftraggeber:** (unbedingt vollständig ausfüllen, ansonsten KEINE VERÖFFENTLICHUNG)

Name, Vorname: .....

Adresse: .....

Tel.-Nr.: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

**\*) Meine Wortanzeige ist KOSTENPFLICHTIG.** Ich bin mit der Verrechnung meiner Anzeige einverstanden (€ 1,02 je Wort inkl. MWST; Mindestverrechnung € 10,20, das sind neun Wörter – davon eines in Fettdruck).



Unterschrift: .....



**Autoankauf 24 Stunden:** Kaufe sämtliche Pkw sowie alle Geländefahrzeuge, Suzuki, jeden Jimmy, Mitsubishi L200, Toyota Hilux, Dacia Duster sowie alle anderen Marken und Unfallfahrzeuge. Telefonisch oder per WhatsApp erreichbar. 0676-7464735.

**Jeep Evoque Pure 2.2 SD, Diesel 140 kW, Bj. 5/2013, 187.000 km.** Automatik, Allrad, Leder, AHV, Navi uvm., € 16.990,-. [www.kfz-thorer.at](http://www.kfz-thorer.at) - Tel. 0676-4263033.

**Renault Koleos 2.0 dCi 175 4WD, Diesel, 127 kW, 6 Gang-Schalter, 9/2014, 14.900 km.** Aluräder, Xenon, Navi, Tempomat, AHV, Bose Sound usw., € 14.990,-. [www.kfz-thorer.at](http://www.kfz-thorer.at) - Tel. 0676-4263033.

**Mercedes C 200 CDI Kombi, Diesel, 90 kW, Automatik, 10/2005, 188.900 km.** Schiebedach, AHV, Aluräder, Klimatronik, Tempomat, Xenon, neu lackiert, € 8.990,-. [www.kfz-thorer.at](http://www.kfz-thorer.at) - Tel. 0676-4263033.

**Pongratz Pkw-Anhänger, geschlossen mit Planen-Aufbau, L 2 x B 1,07 x H 1,22 m, Gewicht 135 kg, 750 kg Gesamtgewicht ungebremst, neuwertig, € 1.390,-.** [www.kfz-thorer.at](http://www.kfz-thorer.at) - Tel. 0676-4263033.

## Gute Nachrichten in ungewissen Zeiten: Die Besten im Südwesten



Printwerbung in Oberkärnten und Osttirol bucht man zu einem attraktiven Kombi-Tarif in unserem Verlag...

... und hat gleichzeitig die Möglichkeit, seinen Marketing-Auftritt mit Werbung auf [www.oberkaerntner.volltreffer.at](http://www.oberkaerntner.volltreffer.at) und [www.osttirolerbote.at](http://www.osttirolerbote.at) zu einem minimalen Aufpreis zu optimieren!

Wir beraten Sie gerne:

Oberkärntner Volltreffer | 9900 Lienz | Schweizergasse 26  
☎ 04852-65151 | ✉ anzeigen@volltreffer.co.at



in Lienz statt. Geplant ist wieder die Teilnahme an den Wintercups, die in Lienz und Nußdorf/Debant in unterschiedlichen Bewerbungen und Spielklassen ausgetragen werden.

Gleichzeitig laufen die Vorbereitungen auf die nächste Saison, beginnend mit dem Trainingslager in Izola (SLO), dem Kinder- und Jugendprogramm sowie der Mannschafts-Meisterschaft 2025. Sektionsleiter Gregor Obernosterer kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken, gemessen an den Abokarten, der Auslastung der Tennisplätze, der erfolgreichen Aus-

tragung des Tennis-Gästeturniers sowie den perfekten Platzbedingungen bis in den November hinein.

Der OSK wünscht allen sportbegeisterten Kindern und Eltern, Mitgliedern und FunktionärInnen eine besinnliche und schöne Weihnachtszeit und bedankt sich für die wertvolle Unterstützung.

**Christian Webhofer**  
(OSK Obmann)

Aktuelle Berichte, Termine und Ergebnisse gibt's auf unserer Homepage unter [osk.koemau.at](http://osk.koemau.at) und auf Instagram [osk\\_koemau](https://www.instagram.com/osk_koemau)



Spieltag in der OSK Arena



## Eisstocksaison Winter 24/25

Auch heuer findet, je nach Witterung, wieder das beliebte Eisstockschießen auf den Eisbahnen der ÖAV-Stocksportgruppe im ÖAV-Zentrum in Mauthen statt. Jeder, der Lust und Laune hat, kann daran teilnehmen: ÖAV-Mitglieder GRATIS, für alle anderen kostet es pro Spielzeit € 5 für den ganzen Nachmittag. Gespielt wird Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr. Montag und Mittwoch sind Ruhetage. Kärntner Stöcke für neue Teilnehmer sind vorhanden. Wir freuen uns auf rege Teilnahme und sehen uns auf den Stockbahnen der ÖAV-Stocksportgruppe in Mauthen. „STOCK HEIL!“

**Manfred Lederer** (Stocksport-Teamleiter)



## „Radteam Radlwolf“ triumphierte beim 8. MTB ÖAV Grenzmarathon

Mit 3 Distanzsiegen aus 4 Distanzen (für die 4. Distanz über die Kurzstrecke männlich über 37 km stellte das „Team Radlwolf“ keinen Starter) siegte Nele Kurz vom „Team Radlwolf“ auf der Kurzdistanz von 37,5 km und 616 Höhenmetern in 01:51:59 vor Kalin Hohenwarter und Isabel Salcher, beide vom ÖAV Obergaital. Bei der Langdistanz über 57,2 km und 1.956 Höhenmeter siegte in der Damenwertung Lisa Achleitner vom „Team Radlwolf“ in einer Zeit von 03:57:52 vor Silvia Rauter vom ÖAV

Obergaital und Lisa Sagmeister. Bei den Herren auf der Langdistanz siegte Nils Kurz vom „Team Radlwolf“ mit neuem Streckenrekord in 02:45:22 vor Bernhard Knotz vom DSG-Lesachtal und Andreas Fuetsch vom Sport Auer Racing Team.

Ein großes Dankeschön an Sepp Lederer, ÖAV-Obmann der Sektion Obergaital-Lesachtal, für die Organisation dieser tollen Veranstaltung sowie an Gerald und Christa Ebner für ihre unermüdliche Arbeit in der ÖAV-Gruppe Jugend und Sport.



Das Radlwolf-Siegerteam: hinten vlnr.: Nele Kurz, Lisa Achleitner, Nils Kurz sowie Michi Kurz, ÖAV Obmann Sepp Lederer und Karin Franz, vorne Wolfgang „Radlwolf“ Dabernig

Foto: Alex Luggler



sti Ranner, Daniel Ranner und Thomas Ranner gewinnen. Dies war zugleich der 2. Turniersieg in Folge, somit verbleibt der Pokal nun beim ESV Würmlach.

Die Vereinsmeisterschaft im Mannschaftsbewerb fand heuer am 19. Oktober statt. Unter den 5 ausgelosten Mannschaften konnten sich schlussendlich Thomas Ranner, Mario Korenjak und Anni Thalman, nach einer starken und mannschaftlich geschlossenen Leistung, mit 4 Siegen aus 4 Spielen durchsetzen.

Serienvereinsmeisterin Nicole Benedikt wurde heuer bei der Vereinsmeisterschaft im Blattschießen am 30. September abgelöst. In ihrer Abwesenheit setzte sich die Vorjahreszweite Kathi Wilhelmer mit insgesamt 262 erreichten Punkten in diesem Maßbewerb durch. Auf den weiteren Plätzen landeten Siegi Kaiser und Hildegard Unterasinger. Die höchste Runde erzielte ebenfalls Kathi Wilhelmer mit 91 von 110 möglichen Punkten. Die Herrenwertung war klar in der Hand von Norbert Benedikt. Er erreichte das Rekordergebnis von 297 Punkten und konnte mit respektablem Abstand den zweitplatzierten Markus Moser hinter sich lassen. Das Podest komplettierte Mario Korenjak. Die höchste Runde erzielte ebenfalls Norbert Benedikt mit 101 Punkten.

Abschließend ergeht ein besonderer Dank an alle Helferinnen und Helfer, die während des gesamten Jahres bei allen Veranstaltungen geholfen haben sowie vor allem auch an alle Sponsoren.

Der ESV Müllmann wünscht allen Mitgliedern mit Familien sowie allen Sponsoren ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Jahr 2025.



Tagesstätte Hermagor vlnr.: Lena, Birgit, Martin (vorne) Radlwolf, Christopher, Wolfgang, Melanie, Michi, Matthias und Lisi (hinten)

Foto: Radlwolf



AufBauWerk vlnr.: Michi, Kilian, Robert, Emma, Standortleiterin Iris und Radlwolf

Foto: Radlwolf

## Neues vom Radlwolf

### Unterstützung für AVS Tagesstätte Hermagor

Die beiden Paralympioniken Wolfgang Dabernig (Radlwolf) und Michael Kurz übergaben der AVS-Tagesstätte Hermagor eine Spende in Höhe von € 2.000,-. Mit der Spende wird der Snoezelen-Raum wieder mit zusätzlichen Materialien erweitert und erneuert. (Der Begriff „Snoezelen“ setzt sich aus den niederländischen Wörtern „snuffelen“ (schnüffeln oder schnuppern) und „doezelen“ (schlummern) zusammen und beschreibt eine einzigartige multisensorische Umgebung, die dazu dient, Entspannung, Wohlbefinden und Stimulation zu fördern.)

Die Unterstützung kommt aus den Spendengeldern ihrer bereits traditionellen Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ Anfang September 2024 in Kötschach-Mauthen.

Die Assistenzgeber und Assistenznehmer der AVS-Tagesstätte Hermagor bedankten sich bei Radlwolf und Michi mit selbst gebastelten Kunstwerken, Kaffee, Kuchen und einer sehr interessanten sowie lustigen Führung durch die

Tagesstätte, ganz herzlich für die großzügige Spende.

In den AVS-Tagesstätten haben Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen die Möglichkeit, einer fähigkeitsorientierten Beschäftigung in verschiedensten Tätigkeitsbereichen nachzugehen. Ebenso gibt es zahlreiche individuell abgestimmte Förder- und Therapieangebote, die der jeweiligen Person ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben ermöglichen sollen.

Die Tagesstätte Hermagor wurde im November 2003 eröffnet. Derzeit werden in der Tagesstätte Hermagor 8 AssistenznehmerInnen mit verschiedensten Beeinträchtigungen betreut und beschäftigt. Die unterschiedlichen Charaktere der Gruppe, Motivation, gute Laune sowie ein fröhliches Gemüt tragen zu einem harmonischen Arbeitsalltag bei und sorgen für viel Abwechslung und Individualität.

Neben Beschäftigungen im lebenspraktischen Bereich (wie z. B. Kochen, Einkaufstraining) werden Aktivitäten wie Gartenarbeit, kreatives Gestalten (Gestalten mit Ton,

Filz, Holz...) und Freizeitbeschäftigungen (wie diverse Ausflüge, Spiel und Spaß) angeboten.

### Spende für das AufBauWerk

Das AufBauWerk ist ein soziales Dienstleistungsunternehmen für junge Menschen mit Förderbedarf in Tirol und Osttirol. Im AufBauWerk Schloss Lengberg in Nikolsdorf werden 30 Menschen mit Förderbedarf auf das bevorstehende Berufsleben vorbereitet. Das primäre Ziel ist die berufliche Teilhabe durch eine breit gefächerte, praxisnahe Basisqualifikation, die Schulung sozialer Kompetenzen, ein modulares Schulungs- und Trainingsangebot, Empowerment und Training on the job.

Wolfgang Dabernig und Michael Kurz übergaben dem AufBauWerk im Schloss Lengberg in Nikolsdorf eine Spende in Höhe von € 2.000,-. Die Spende wird für eine gemeinsame Reise verwendet.

Radlwolf und Michi möchten sich nochmals für das sehr gute Mittagessen und die äußerst interessante Führung durch das Schloss Lengberg bedanken.

Mehr Berichte und Fotos gibt's im Internet unter [radlwolf.at](http://radlwolf.at)





Käsefest 2024: Die ÖAV Jugend & Sportgruppe ist wetterfest - hauptsache Bewegung!



Kailin Hohenwarter und Isabel Salcher trotzten dem Wetter

# ÖEAV Jugend & Sport Rückblicke

wirklich gelohnt, und auch ihr Trainer Gerald ist mit den erbrachten Leistungen sehr zufrieden. Macht bitte weiter so!



## Käsefest

Egal ob die Sonne lacht oder Regentropfen vom Himmel fallen, es ist für die Kinder und Schüler immer eine Ehre und ein Vergnügen, bei diesem wunderschönen Fest mitmachen zu dürfen und ihr Können zu zeigen. Natürlich folgten wir mit einer kleinen, speziellen Gruppe der Einradfahrer und derer, die es noch werden wollen, der Einladung. Trotz kleiner Handicaps beim Training im Sommer konnte letztendlich doch noch eine Gruppe ihr Können auf dem Einrad bzw. der Giraffe unter Beweis stellen. Natürlich waren die letzten zwei Wochen davor sehr trainingsintensiv, aber es hat sich gelohnt.

## 10 Jahre Jubiläum für Kailin Hohenwarter!

Kailin kam mit 6 Jahren zu Gerald Ebners Jugend- und Sportgruppe und blieb dieser bis heute treu. Kailin war immer sehr konsequent beim Training und bei den diversen Rennen dabei, sodass sie fürs spätere Leben das richtige Laufen, MTB-Biken, Skifahren und auch das Schwimmen von Anfang an erlernte. Als Anerkennung für

## 8. MTB Grenz-Marathon

Im Zuge des Grenz-Marathons am 21. September starteten heuer von der MTB-Nachwuchsgruppe von Gerald Ebner: Kailin Hohenwarter, Isabel Salcher und Julian Schellander bei der kurzen Strecke über 37,5 km. Hauptziel des Trainers war es, das Ziel mit einem Lächeln zu erreichen und in die „große“ MTB-Szene hineinzuschneppen. Kailin und Isabel befolgten diesen Ratschlag und absolvierten das Rennen im

intensiven Trainingstempo zur sportlichen Weiterentwicklung. Für Schellander Julian galt es, die magische 2-Stunden-Zeit zu unterschreiten. Mit 1:58 Stunden schaffte es Julian, zusammen mit seinem Papa Günther als Begleiter und Tempomacher. Gratulation an alle drei jungen MTB-Fahrer für den gelungenen Einstieg bei den Großen!

Resümee der MTB-Nachwuchsathleten: Das konsequente Training hat sich



Gerald Ebner überreichte Kailin Hohenwarter einen Sonderpreis für 10 Jahre konsequentes Training



3 Schüler mit Begleiter vor ihrem großen Highlight, dem 1. Start beim Grenzmarathon



Am Siegerstockerl: Platz 2 und 3 für Kailin Hohenwarter und Isabel Salcher



Julian Schellander landete mit Tempomacher Papa Günther zwischen den Männern auf dem 3. Platz